

id infotage dental mitte • Frankfurt am Main • 6.–7. November 2015



id infotage dental mitte
Freitag, 6. November 2015
Samstag, 7. November 2015

Veranstaltungsort
Messe Frankfurt | Halle 5.0, 5.1

Öffnungszeiten
Freitag 12.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der id infotage dental mitte 2015 ist die LDF GmbH, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH, Köln.

Kontakt: Die Organisation der id mitte 2015 liegt in den Händen des Quintessenz Verlags, Berlin.

Quintessenz Verlags-GmbH
Ifenpfad 2-4, 12107 Berlin
Tel.: 030 76180-814
E-Mail: idmitte@quintessenz.de
www.quintessenz.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.idmitte.de

Die id mitte im IDS-Jahr

Handel, Industrie und Dienstleister weltweit präsentieren sich in Frankfurt am Main.

■ (Quintessenz Verlag) – Dieses Jahr findet die id mitte, eine der bedeutendsten regionalen Dentalfachmessen Deutschlands, wieder in zeitlicher, örtlicher und thematischer Kooperation mit dem Deutschen Zahnärztag auf dem Messegelände in Frankfurt statt. Die Kooperation hat mittlerweile eine jahrelange Tradition und hat sich als eine feste Institution etabliert. Das erste Novemberwochenende ist für die Dentalbranche in der Mitte Deutschlands daher ein fixer Termin im Kalender.

schen Zahnärztetages in einem IDS-Jahr statt. Dies bietet viele Vorteile für die Besucher, die zu

tungsspektrums der deutschen und teilweise der europäischen Dentalindustrie sowie von Dienstleistern und namhaften Handelsunternehmen in Frankfurt präsent sein. Insbesondere in einem IDS-Jahr nutzen diese Aussteller die regionale Messe dafür, ihre aktuellen Produktneuheiten dem Fachpublikum live und vor Ort zu präsentieren. Hier bietet sich für alle Interessenten genügend Zeit, sich von den Mitarbeitern der Aussteller kompetent beraten und von der Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen überzeugen zu lassen. Einen haptischen Eindruck zu bekommen und das Produkt sogar auszuprobieren – alles ist hier möglich, wofür die Zeit auf der IDS womöglich nicht gereicht hat. Da sich der Veranstalter zudem sehr viel Neues hat einfallen lassen, um das Rahmenprogramm und die Kinderbetreuung im Milchzahnparadies in diesem Jahr weiter zu optimieren

und auszuweiten, verspricht die id mitte, erneut zu einem dentalen Highlight zu werden. ◀

Weitere Informationen unter: www.idmitte.de



In diesem Jahr kann die id mitte allerdings mit einer ganz besonderen Konstellation aufwarten, die es so bisher noch nie gab, denn zum ersten Mal findet sie parallel zum „Großen Gemeinschaftskongress der Zahnmedizinischen Fachgesellschaften“ mit über 30 Fachgesellschaften, Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Deut-

diesem besonderen Anlass verstärkt aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus anreisen.

Über 250 Aussteller werden auf der id mitte erwartet – mehr als in den vergangenen Jahren. Somit wird ein sehr großer Teil des Leis-

Inhalt

grußworte	2
aktuelles	4
statements	10
wissenschaft	12
wirtschaft/recht	20
veranstaltung	24
unternehmensinformationen	26
herstellereinformationen	30

ANZEIGE

EyeSpecial C-II
Scharf auf Zähne !

Halle 5.0 – Stand B65

DER INNOVATIONS PREIS 2015
Die Zahnarzt Woche 2015 pluradent

SHOFU
www.shofu.de

ANZEIGE

HENRY SCHEIN®
DENTAL

GERÄTE-MANAGEMENT
SCHULUNGS-MANAGEMENT

HYGIENE-MANAGEMENT
QUALITÄTS-MANAGEMENT

IMMER SCHÖN SAUBER BLEIBEN
HYGIENE-MANAGEMENT
MIT HENRY SCHEIN.

HALLE: 5.0, STAND: C72

Erfolg verbindet.

ANZEIGE

HALLENPLAN
innenliegend



„Willkommen in Frankfurt!“



Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt
Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren, ich begrüße Sie herzlich zur Dentalfachmesse id mitte und freue mich, dass die Dentalbranche auch in diesem Jahr wieder Frankfurt am Main als Veranstaltungsort für die Messe gewählt hat.

Die id mitte ist zu einer Stätte der Begegnung und Kommunikation für Zahnmediziner, Fachbesucher und Ausstellungen geworden. Egal ob Behandlungseinheiten, digitale Technologien, Röntgengeräte oder Ausstattung für die Praxishygiene, an den Ständen der Aussteller gibt es für die Messebesucher viel zu ent-

decken. Dies zeigt, dass hier alle Voraussetzungen gegeben sind, sowohl ein umfassendes Informationsangebot von dentalmedizinischen, zahntechnischen und praxisorganisatorischen Produkten zu präsentieren, als auch Gelegenheit zum Austausch anzubieten.

Besonders begrüße ich, dass auch die Vorbeugung eine große Rolle bei den Angeboten spielt. Noch nie wurden so wenige Zähne gezogen und Füllungen gelegt wie heute. Ein Erfolg, der auf konsequenter Prophylaxe beruht, über die wir auch im öffentlichen Gesundheitsdienst kontinuierlich informieren und beraten.

Ich wünsche Ihnen viele Anregungen, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit einsetzen können und der Messe einen erfolgreichen Verlauf.

Haben Sie einen angenehmen Aufenthalt in Frankfurt am Main.

„Innovation erleben!“



Dr. Michael Frank
Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich begrüße Sie ganz herzlich zur id mitte, einer der bedeutendsten regionalen Dentalfachmessen Deutschlands in Verbindung mit dem Kongress zum Deutschen Zahnärztetag 2015 in Frankfurt am Main.

„Think global“ ist eine Devise, die im heutigen Handels-, Wirtschafts- und Finanzgeschehen nicht mehr ausgegeben werden muss, da sie zur täglichen Realität geworden ist. Dennoch gibt es in diesem Bereich verschwimmende Grenzen, die es lohnt, wieder sichtbar zu machen. Das Freihandelsabkommen TTIP ist so ein Beispiel, das die

Europäische Union derzeit mit den USA verhandelt. Dieses Abkommen gefährdet in hohem Maße europäische Verbraucherschutzstandards und wird tiefgreifende Auswirkungen auf den zahnärztlichen Berufsstand haben. Deshalb gibt es eine gemeinsame Erklärung aller Heilberufe gegen die Einbeziehung des Gesundheitswesens in das Abkommen und für ein selbstveraltetes Gesundheitswesen, das die freiberufliche Tätigkeit ebenso im Blick behält, wie die Gemeinwohlausrichtung. Denn Freiberuflichkeit, wie wir sie kennen und leben, ist kein Handelshemmnis, sondern ein Wirtschaftsmotor.

Dass wirtschaftliche Innovationskraft, berufspolitische Kompetenz und wissenschaftliche Schaffenskraft keineswegs im Widerspruch stehen, sondern einander ergänzen, erleben wir auch auf dem Deutschen Zahnärztetag mit dem Kongress und der id mitte. Informativ und innovativ zeigt die Messe den technischen Machbarkeitsstand eines modernen medizinischen Faches. Die Kraft zur Innovation für eine immer bessere Versorgung der Menschen bedarf jedoch der Kraft zur Investition. Eine Leistung, die dem State of the Art entspricht, muss auch entspre-

chend honoriert werden, was durch falsche Sparsamkeit im Gesundheitssystem zunehmend erschwert wird. Als Zahnärzte müssen wir im Interesse unserer Patienten doppelt investieren: In bessere Technik und in Fortbildung um mit der rasanten Entwicklung der Zahnmedizin Schritt zu halten.

Beste Gelegenheit hierfür bietet der diesjährige Kongress am 6. und 7. November mit geballtem Know-how aus der Wissenschaft für die Praxis unter dem Motto „ZahnMedizin interdisziplinär – Update 2015: Klinisch relevant, kritisch betrachtet, konstruktiv diskutiert“.

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten moderner Zahnheilkunde und Innovationen bei Werkstoffen, Praxiseinrichtungen und medizinischen Geräten. Die id mitte, der Kongress und natürlich die Stadt Frankfurt selbst sind drei sehr gute Gründe für einen Besuch in unserer Metropole am Main.

Ich freue mich mit Ihnen auf das Erlebnis des Deutschen Zahnärztes und der id mitte 2015.

„Den Patienten im Fokus“



Stephan Allroggen
Vorsitzender des Vorstandes der
Kassenzahnärztlichen Vereinigung
Hessen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, herzlich willkommen zur diesjähri-

gen Dentalfachmesse id infotage dental mitte in Frankfurt am Main. Eine umfangreiche Angebotspalette und viele Neuheiten und Innovationen zeichnen auch 2015 diese Leistungsschau aus, die Informations- und Fortbildungsplattform für Zahnärzte, zahnärztliches Fachpersonal und Zahntechniker ist. Zahnmedizinische Geräte, Labortechnik, Materialien oder auch Praxis- und Laboreinrichtungen werden ständig verbessert, um unseren Patienten eine bestmögliche zahnmedizinische Versorgung und damit ein Mehr an Lebensqualität zu ermöglichen. Ein Beispiel dafür ist der digitale Workflow, für den in immer kürzeren Abständen Geräte wie etwa Scanner oder CAD/CAM-Einrichtungen entwickelt werden. Dafür ar-

beiten die Wissenschaft, die Dentalindustrie und die zahnärztlichen Praktiker eng zusammen. Trotz dieser technisch anspruchsvollen Entwicklungen darf nicht vergessen werden, dass es im Rahmen der zahnmedizinischen Grundversorgung weiterhin viel zu tun gibt. Hier ist ein besonderer Fokus auf die therapeutische Versorgung und die Verbesserung der Mundhygiene bei pflegebedürftigen Menschen zu legen. Für deren zahnmedizinische Versorgung ist – nicht zuletzt dank entsprechender Konzepte unseres Berufsstandes – ein Anfang zwar gemacht, doch sind wir von einer flächendeckenden systematischen Betreuung immer noch weit entfernt. Zudem gilt es, bei Kleinkindern früher mit Maßnahmen zur

Verhütung von Zahnerkrankungen anzusetzen. Erste Individualverträge mit Krankenkassen schließen diese Lücke im Präventionskonzept zumindest teilweise. Auch hier sind weitere Schritte – wie beispielsweise die Aufnahme einer verpflichtenden Verweisung zur zahnärztlichen Praxis in das ärztliche Kinderuntersuchungsheft – vonnöten. Die dafür erforderliche hohe Motivation, die bei unseren Kolleginnen und Kollegen zweifellos vorhanden ist, wird leider durch den Gesetzgeber immer wieder auf eine harte Probe gestellt. Beständig erweiterte Normen und Nachweispflichten sorgen dafür, dass die Behandler immer weniger Zeit für ihre Patienten haben, weil sie protokollierend oder dokumentierend am

Schreibtisch tätig werden müssen. Freiberufliche Zahnärztinnen und Zahnärzte haben vor allem eine vertrauensvolle und langjährige Beziehung zum Patienten. Deren Wohl und deren Mundgesundheit stehen im Mittelpunkt der id infotage dental mitte, die natürlich stets auch eine Stätte der Begegnung, des anregenden kollegialen Gesprächs und des fachlichen Gedankenaustausches ist. So wünsche ich den Ausstellern viele aufgeschlossene Besucher und den Gästen einen lehrreichen und auch unterhaltsamen Rundgang.

So habe ich meine Patienten noch nie gesehen.



DÜRR DENTAL AG · Höpfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen

NEU
mit Ceph



NEU
in HD



VistaSystem, das Komplettsystem für digitale Diagnostik von Dürr Dental.

Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz.

Mehr unter www.duerrdental.com

 **DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Die Messe im Herzen Europas

Messe Frankfurt beweist auf der IMEX America in Las Vegas erneut weltweite Relevanz.



■ *(Messe Frankfurt)* – Wie schon in den Vorjahren präsentierte sich die Messe Frankfurt auf der IMEX America, die vom 13. bis 15. Oktober 2015 in Las Vegas stattfand. Dort warb das Unternehmen mit seinem Gelände als exzellente Messe- und Kongressdestination im Herzen Europas. „Die Messe Frankfurt ist ein starker Partner für Veranstalter unterschiedlichster Formate. Jedes Jahr finden auf dem Messeplatz Frankfurt rund 270 Messen, Kongresse, Tagungen und Events statt und wir können auf der IMEX America unser umfassendes Dienstleistungsangebot einem breiten nordamerikanischen und internationalen Fachpublikum präsentieren“, sagte Uwe Behm, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, im Vorfeld. Die Mutterveranstaltung der IMEX America, die IMEX in Frankfurt am

Main, ist nicht nur der Branchenprimus der MICE-Branche, sondern seit über einem Jahrzehnt eine der Top-Gastveranstaltungen am Messeplatz Frankfurt. Neben Eigenveranstaltungen der Messe Frankfurt finden am Standort weltweit bekannte Gastveranstaltungen statt. Dazu gehören beispielsweise Traditionsveranstaltungen wie die Internationale Automobil-Ausstellung IAA Pkw und die Frankfurter Buchmesse.

Metropole am Main

Das Jahr 2014 war ein überaus erfolgreiches Jahr für die Stadt Frankfurt am Main als Tagungs- und Kongressstandort mit der bisher höchsten Anzahl von Veranstaltungen. Die Finanz- und Geschäftsmetropole Frankfurt ist schnell und direkt aus der ganzen Welt erreichbar. Die zentrale Lage

mit exzellenter internationaler Verkehrsanbindung und einer der weltweit größten Flughäfen machen es möglich. Das Gelände der Messe Frankfurt erfüllt die wichtigsten Voraussetzungen für Messen, Special Events, Tagungen, Kongresse und Konzerte für jede Veranstaltungsgröße sowie rund 8.000 Hotelzimmer. In Laufnähe zum Messegelände finden Veranstalter optimale Voraussetzungen für Aussteller und Besucher.

Der Geschäftsbereich Gastveranstaltungen der Messe Frankfurt vermarktet das Gelände für Veranstaltungen aller Art wie Messen, Kongresse und Events. Dafür stehen auf dem Messegelände zehn Hallen, die Festhalle, das Forum, das Portalhaus und das Congress Center mit insgesamt 366.637 m² überdachter Ausstellungsfläche



und rund 22.000 Plätzen in Konferenzräumen zur Verfügung. Verbunden sind alle Gebäude durch ein überdachtes mobiles Wegesystem. Im Jahr 2014 fanden hier rund 250 Gastveranstaltungen statt.

Die Messe Frankfurt ist mit rund 554 Millionen Euro Umsatz und 2.130 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Messeunternehmen. Die Unternehmensgruppe

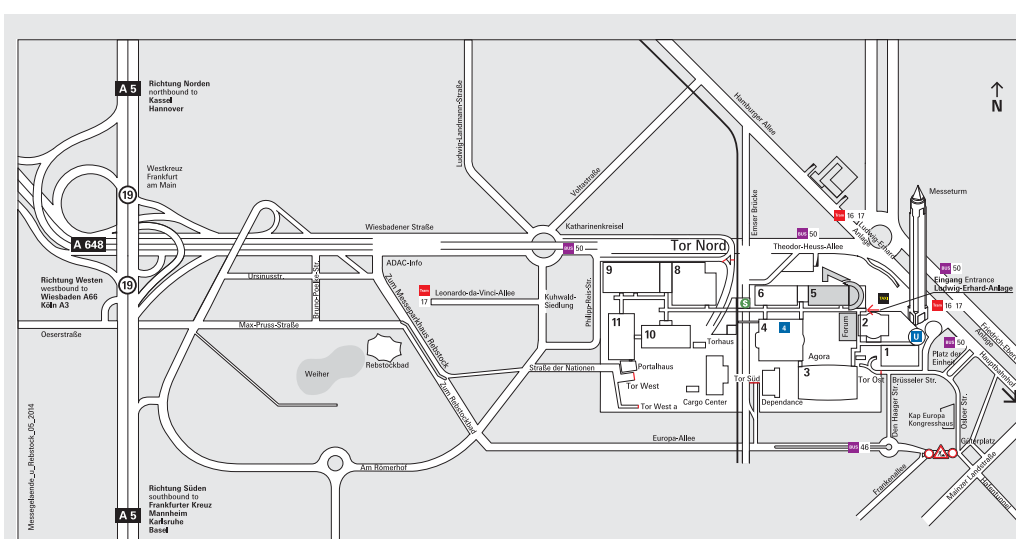
besitzt ein globales Netz aus 29 Tochtergesellschaften und 57 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in mehr als 160 Ländern für ihre Kunden präsent. An über 30 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Im Jahr 2014 organisierte die Messe Frankfurt 121 Messen, davon mehr als die Hälfte im Ausland.

Die 592.127 Quadratmeter große Grundfläche des Messegeländes umfasst zehn Hallen. Weiterhin

betreibt das Unternehmen zwei Kongresszentren. Für Events aller Art ist die historische Festhalle einer der beliebtesten Veranstaltungsorte Deutschlands. Die Messe Frankfurt befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent. ◀◀

Weitere Informationen unter www.messefrankfurt.com

info



Mit dem Auto

Die Anreise zur id mitte ist über die Autobahn oder durch die Stadt Frankfurt möglich. Für die Wegführung folgen Sie bitte den Hinweisschildern ‚Messe Frankfurt‘. Diese leiten Sie auf dem kürzesten Weg zur Messe. Die Einfahrt zur id mitte erfolgt über Tor Nord.

Bitte fahren Sie zunächst zum „Katharinenkreisel“ – von der Autobahn her über das Westkreuz Frankfurt und aus der Stadt über die Theodor-Heuss-Allee. Folgen Sie von dort aus der Beschilderung „Messe Frankfurt Tor Nord“. Ab dem Tor Nord

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Frankfurter Hauptbahnhof erreichen Sie die id mitte am einfachsten mit der U-Bahn-Linie 4 (Richtung Bockenheimer Warte) eine Station bis „Festhalle/Messe“, von dort zum „Eingang Ludwig-Erhard-Anlage“ oder mit dem Taxi zum „Eingang Ludwig-Erhard-Anlage“

Aus dem Umland oder dem Stadtgebiet können Sie zudem die S-Bahn-Linien S3, S4, S5 oder S6 nutzen. In diesem Fall fahren Sie bitte bis zum S-Bahnhof „Messe“ und folgen von dort der Beschilderung zur „Halle 5“.

werden Sie zum Parkhaus P4 geleitet, wo Ihnen ausreichend Parkraum zur Verfügung steht. Über den Aufzug gelangen Sie sodann ins Foyer der Halle 5.1, wo sich die Registrierung der id mitte befindet.

Mit dem Zug

Wenn Sie mit einem ICE-, IC- oder EC-Zug anreisen, kommen Sie am Hauptbahnhof in Frankfurt an. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn. Der Hauptbahnhof ist in Frankfurt nicht sehr weit vom Messegelände entfernt. Sie können es sogar zu Fuß erreichen. Dazu machen Sie einen kleinen Spaziergang auf der Düsseldorfstraße über den Platz der Republik und die Friedrich-Ebert-Anlage bis zum Messegelände, Eingang City.

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0

Fax: +49 341 48474-290

Internet: <http://www.oemus.com>

E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Susan Oehler Katja Leipnitz

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018

PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2015 am 6. und 7. November 2015 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



NSK

CREATE IT.

Halle **5.0**, Stand **E62**

ULTRASCHALL-SCALING



×



PULVER THERAPIE

+

KEIN
VERSTOPFEN



=



ZWEI PROPHYLAXEGERÄTE IN EINEM

Varios Combi Pro

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

Zahngold spenden leicht gemacht

Studenten entwickeln ein unkompliziertes Konzept, wie Zahnärzte sich sozial engagieren können.

■ (DEVELOPmed.aid) – Der Wettbewerb unter Zahnärzten ist hart. Über 50.000 Personen üben in Deutschland diesen Beruf aus. Der Konkurrenzkampf um Patienten ist damit in vollem Gange. Am eigenen Image zu basteln, wird mehr und mehr zur Aufgabe der ausgebildeten Zahnmediziner. Dabei können sie von den Wirtschaftsunternehmen lernen. Corporate Citizenship, das bürgerschaftliche Engagement, ist hier längst geübte Praxis zur positiven Imagebildung im Wettbewerb um neue Kunden. Die Aktion „Zahngold spenden“ der studentischen Initiative „DEVELOPmed.aid“ bietet Zahnärzten einen einfachen und unkomplizierten Einstieg mit öffentlichkeitswirksamer Darstellung in der Zahnarztpraxis an.

So funktioniert „Zahngold spenden“

Deren Motto „kleiner Einsatz, große Wirkung“, lässt sich auch auf die Aktion Zahngold übertragen. Der Einsatz für Zahnärzte ist überschaubar, der finanzielle Aufwand liegt bei null. Umso größer ist der Nutzen aus der Wahrnehmung der Aktion in der Praxis oder in der lokalen Presseberichterstattung. Das Prinzip ist einfach: DEVELOPmed.aid stellt Spendenboxen und Flyer zur Verfügung, in die Patienten ihr vom Zahnarzt



entferntes Zahngold selbst einwerfen. Allein bei der Behandlung ist die Frage zu stellen, was mit dem entfernten Goldstück passieren soll – und ob es vorstellbar ist, damit die gute Sache zu unterstützen. Die Spendendose ist versiegelt. Ist sie voll, kommt der Kooperationspartner „Werksgold“, holt die Büchse ab und schmelzt das Gold ein. Auch den Verkauf zum bestmöglichen Börsenpreis wickelt die Firma Werksgold ab. Der Erlös kommt DEVELOPmed.aid zugute.

Nach der ersten Leerung erhält der beteiligte Zahnarzt ein Zertifikat über die Höhe der Spende

zum Aushang in der Praxis. Und die Studenten schicken regelmäßige Rechenschaftsberichte und Geschichten von Betroffenen, um zu zeigen, wie die Spende geholfen hat. Auf eigene Initiative können die Praxisinhaber die lokale Presse involvieren, die im Idealfall selbst dazu aufrufen, Zahngold für Burkina Faso zu spenden.

Hilfe für Burkina Faso

DEVELOPmed.aid ist ein 2010 von Studenten gegründeter Verein, der sich die Verbesserung der

medizinischen Versorgung in Burkina Faso zum Ziel gesetzt hat. Ausschlaggebend war die Erfahrung der Vereinsgründerin Lena Müller – selbst angehende Zahnärztin – bei ihrem Auslandsaufenthalt in Burkina Faso, als sie mit ansehen musste, wie ein junger Mann nach einem Unfall sterben musste, weil keine medizinische Hilfe möglich war.

Unter dem Motto „Kleiner Einsatz, große Wirkung“ engagieren sich junge Menschen vor Ort in der Hochschulgruppe Mainz sowie in einem überregionalen Netzwerk dafür, die Betreuung von Kindern im Krankenhaus in Burkina Faso zu verbessern. Das gelingt mit zwei Mitarbeitern vor Ort in rund 40 Fällen – pro Quartal.

Notwendig ist das deshalb, weil es in dem afrikanischen Land keine Krankenversicherung gibt. Zwar hat der Staat einen Sozialfonds, mit dem die medizinische Versorgung in Teilen bezahlt wird, doch ist dieser schon immer früh im Jahr aufgebraucht. Wer ins Krankenhaus kommt, muss Spritzen,

Infusionen, Medikamente, sogar die Handschuhe der Ärzte selbst bezahlen. Wem die Mittel zur Finanzierung fehlen, dem bleibt die Behandlung verwehrt. In der Folge sammeln sich vor den Krankenhäusern die hilfsbedürftigen und kranken Menschen in der Hoffnung, doch irgendwie Hilfe zu erhalten. Genau hier setzt DEVELOPmed.aid an. Zwei halbtags beschäftigte Mitarbeiter vor Ort sprechen Eltern mit erkrankten Kindern an und ermöglichen ihnen die Behandlung. Wie zum Beispiel bei dem fünfjährigen Abdul Rahim, dem nur Dank DEVELOPmed.aid Ödeme entfernt werden konnten.

Nutzen für die Praxis

Die Helfer von DEVELOPmed.aid entwickeln regelmäßig neue Ideen, um die Aktion „Zahngold spenden“ zu bewerben und den Zahnärzten Möglichkeiten zu bieten, das Engagement in der Praxis bestmöglich sichtbar zu machen. Fotobücher, Presseartikel, Flyer und Berichte über die Menschen vor Ort zählen dazu.

Interessierte wenden sich bitte an: Michael Kopp, 0611 16741500, michael@developmedaid.org ◀

www.developmedaid.org/zahngold-spenden

Direkter Draht zu den Experten

Neue Online-Sprechstunde für alle Fragen rund um die Zahnmedizin.

■ (ots) – Befassen wir uns mit unserer Gesundheit und deren Erhalt, drängen sich immer wieder Fragen auf, deren Antwort wir zwar in der heutigen Zeit oftmals googeln können, bei deren Beantwortung uns ein Experte allerdings viel lieber wäre – und zwar ohne dafür einen Arzttermin zu vereinbaren und die Fahrt in die

Praxis anzutreten. Dr. Marcus Baumgarten praktiziert seit 20 Jahren als Zahnarzt und ist Experte auf dem Gebiet der Implantologie. Gemeinsam mit seiner Frau Johanna führt er eine Zahnarztpraxis in Siegen, die ein Maximum an Kundenservice bietet. Die neue Online-Sprechstunde ermöglicht deutschlandweit Pa-

tienten und Menschen, die einen Rat zum Thema Zahnmedizin benötigen, den direkten Draht zum Experten – telefonisch und via E-Mail.

Wie regelmäßig sollte ich zur Prophylaxe gehen? Wie kann mir als Angstpatient die Panik vor dem Zahnarztbesuch genommen werden? Wann sollte mein Kind das erste Mal zum Zahnarzt? Welche Möglichkeiten der Implantation gibt es? Dr. Marcus und Johanna Baumgarten stehen montags bis freitags telefonisch von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr Rede und Antwort und beantworten Fragen auch via E-Mail. Auf der praxiseigenen Internetseite www.implantate-si.de werden Patienten und Interessenten direkt zur Online-Sprechstunde navigiert. Über das Kontaktformular lässt sich dann ebenso schnell Kontakt zu den Experten aufnehmen wie unter der Rufnummer 0271 7030763. ◀



Plagiat oder Zufall?

Zahnmediziner schreibt Doktorarbeit ab.



[BILD: ©MODELLA]

■ (zwp-online.info) – Das Webportal VroniPlag entlarvt Übeltäter unter den Doktorarbeiten an deutschen Universitäten. Bereits mehrfach fielen dabei Doktorarbeiten aus Medizin und Zahnmedizin ins Visier der Plattform. Eine Arbeit aus Freiburg aus dem Jahr 1998 scheint besonders dreist kopiert zu sein – und zwar aus der Arbeit des eigenen Prüfers des Doktoranden. Ganze 32 Seiten stehen im Verdacht, fast vollständig abgeschrieben zu sein. Auf insgesamt 46 Seiten fanden die Tester abgeschriebene Stellen – bei einer Arbeit von insgesamt nur 69 Seiten macht das zwei Drittel Plagiat und ein Drittel Eigenarbeit. Noch ist

keine Entscheidung gefallen, ob der Titel aberkannt werden soll. Es wäre nicht das erste Mal. Die Uni Freiburg erkannte erst im vergangenen Jahr einer Sportmedizinerin den Titel ab. Seitens der Universität wurden auch Fälle in Seminararbeiten entdeckt, die zu neuen Bestimmungen führten, die nachvollziehbar sind. So schreibt der Fachbereich Anglistik in einer Information: „Künftig besteht die Möglichkeit zur Exmatrikulation bei Plagiatsfällen bzw. wissenschaftlichem Fehlverhalten. Die Exmatrikulation steht im Ermessen der Hochschule, was ihr eine Verhältnismäßigkeitsabwägung eröffnet.“ ◀

KLEINE UMSTELLUNG. GROSSE WIRKUNG.

Der neue XIOS Scan komplettiert die intraorale Röntgenfamilie von Sirona. Ob Einstieg in die digitale Röntgenwelt oder voll-digitale Praxis, mit XIOS Scan und den XIOS XG Sensoren bietet Sirona perfekt abgestimmte Lösungen für jeden Workflow. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**



DER NEUE
SPEICHERFOLIEN-
SCANNER:
XIOS Scan

SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.

Zahnärztliche Versorgung in 15 Sprachen

ZÄK und KZV Westfalen-Lippe stellen zahlreiche Anamnesebogen für Flüchtlinge zur Verfügung.



■ (zwp-online.info) – Täglich steigt die Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber, die in Deutschland Zuflucht suchen. Neben der Frage der Unterkunft stellt sich in fast allen Fällen auch das Problem der zahnmedizinischen Behandlung. Nicht nur, dass die anfallenden Behandlungskosten von den Kommunen im schlimmsten Fall aufgrund leerer Kassen nicht getragen werden können – so gilt es auch im Praxisalltag sprachliche Barrieren zu überwinden, denn nur die wenigsten Migranten sind der deutschen Sprache mächtig. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben die Zahnärztekammer und KZV Westfalen-Lippe auf ihrer Webseite hilfreiche Dokumente wie Informationsschreiben, Pa-

tientenerhebungsbogen und Fragebogen für Notfallbehandlungen in 15 Sprachen für das gesamte Praxisteam aufbereitet.

Multiple-Choice-Fragebogen erleichtern für beide Seiten das Handling in der Praxis. So können auf kurzem Wege zum Beispiel Grunderkrankungen oder durchzuführende Behandlungsmaßnahmen abgeklärt werden, ohne dass sich der Patient unsicher fühlt. In diesem Zusammenhang weist die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe darauf hin, dass Asylbewerber wie andere Patienten auch einen Anspruch auf Notfallbehandlung haben und nicht ohne Weiteres an andere Praxen verwiesen werden können. ◀◀

Bessere Zahnvorsorge für Mutter und Kind

KZV Hessen und DAK-Gesundheit eröffnen neues Angebot für junge Familien.

■ (dak.de) – Zahnprobleme sind die häufigste chronische Erkrankung im Kleinkind- und Vorschulalter – fünfmal häufiger als Asthma und siebenmal häufiger als Heuschnupfen. „Für uns ist das der Grund, mit unserem neuen Vorsorgeangebot für Schwangere und Kleinkinder effektiv gegenzusteuern“, sagt Sötikin Geitner, Vertragschefin der DAK-Gesundheit in Hessen. „Die frühkindliche Karies lässt sich erfolgreich verhindern, wenn schon werdende Eltern in die Vorsorge einbezogen und aufgeklärt werden“, so Geitner. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen (KZV Hessen) sieht in dem neuen Angebot vor allem einen großen Vorteil: „Das neue Paket ist ein guter Weg, Karies bei unseren kleinsten Patienten in Hessen frühzeitig in den Griff zu bekommen“, erklärt Stephan Allroggen, Vorstandsvorsitzender der KZV in Hessen. Als Bestandteil der neuen Vorsorgeleistung klären die Zahnärzte in

Hessen nicht nur über die Ursachen von Karies auf, sondern bieten auch ein individuelles Putztraining. Korrekte Zahnpflege ist die entscheidende Bedingung für lebenslang gesunde Zähne, deshalb gibt es viele konkrete Tipps: Welche Hilfsmittel sind die richtigen? Wie wird mit Zahn-Zwischenraum-Bürsten oder mit Zahnseide gereinigt? Wie bedeutsam sind Fluoride? Auch für Schwangere selbst ist das Thema Mundhygiene immens wichtig,

denn Infektionen im Mundbereich können unter anderem ein Risiko für Frühgeburten sein. Deshalb setzen DAK-Gesundheit und Zahnärzte auf eine umfangreiche Individualprophylaxe bei werdenden Müttern.

Darüber hinaus soll die Schwangere bereits für die Zahngesundheit ihres Nachwuchses sensibilisiert werden. Denn sie wird für ihr Kind Vorbild sein. „Nur wer seine Zähne gut pflegt, behält sie auch ein Leben lang. Das gilt für Eltern und Kinder“, erklärt Allroggen. Ist das Baby auf der Welt, gibt es für den Nachwuchs zusätzliche Checks bei Durchbruch der ersten Zähne, meist zwischen dem sechsten und achten Lebensmonat, sowie im zweiten Lebensjahr nach Durchbruch der ersten Milchbackenzähne. „Gesunde Milchzähne sind überaus wichtig für das Kieferwachstum und die Entwicklung des späteren Gebisses“, ergänzt Geitner. ◀◀



ANZEIGE

Halle 5
Stand B58

calaject™

Der Weg zur schmerzfreien Betäubung

CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika.

Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchs-materialien.

reddot award 2014
winner

Hergestellt in Dänemark von:
RÖNVIG Dental Mfg. A/S | export@ronvig.com | Infokontakt:
 www.ronvig.com | Tel. 0 171 7717937, kg@ronvig.com

Zahnschutz bei Sportunfällen

DGET und DGZMK informieren Trainer und Eltern zum Mundschutz für Kinder.

■ (ots) – Bei Sportunfällen kommt es nicht selten zu Frakturen von Zähnen und Kieferknochen, Verletzungen von Lippen, Zunge oder Wangen oder auch zum Zahnverlust.

Zahnarzt Abformungen genommen und der Mundschutz im Dentallabor mit einem weichbleibenden Kunststoff und individueller Farbgestaltung hergestellt. Vorteile des individuellen Mundschutzes

Schutzwirkung aufweist. Als weitere Folge der schlechteren Passung sind die Sprache und die Atmung vermehrt behindert. Ein individuell angepasster Sportmundschutz wird in heißem Wasser erhitzt und anschließend auf die Zahnreihe gedrückt. Die Qualität der Schutzwirkung schwankt sehr stark, da unerfahrene Personen die Anpassung des Mundschutzes übernehmen.

Durch das Tragen eines Sportmundschutzes werden die auftretenden Kräfte gedämpft und die Häufigkeit von Zahn- und Kieferfrakturen und auch Biss- und Weichteilverletzungen reduziert. Wichtig ist, dass der Mundschutz die Atmung und das Sprechen nicht beeinflusst, gut zu reinigen ist und eine hohe Haltbarkeitsdauer aufweist. Da vor allem Kinder einen Sportmundschutz tragen sollten, ist eine einfache Anwendung sinnvoll und sollte möglichst auch mit zusätzlichen kieferorthopädischen Apparaturen verwendbar sein. Es sind verschiedene Formen von Sportmundschutzen erhältlich. Die für den Patienten komfortabelste Variante ist der individuell hergestellte Mundschutz. Dafür werden vom



sind die sehr gute Passung sowie die geringe Beeinträchtigung von Atmung und Sprache. Sie sind zwar teuer, bieten aber eine überlegene Haltbarkeit. Eine weitere Form ist der konfektionierte Mundschutz, der nicht für den jeweiligen Patienten individualisiert ist und somit eine schlechtere Passung und

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) hat sich für das Tragen von individuell hergestelltem Mundschutz als Mittel der Wahl ausgesprochen, da dieser den besten Tragekomfort und Verletzungsschutz bietet. Eltern und Trainer können sich bei ihren Zahnärzten und Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) ausführlich zu diesem Thema informieren. ◀◀

Besuchen Sie uns!
id infotage
dental 2015
Halle 5.0, Stand F51



Schnelldesinfektion



Viruzider Volltreffer!

Kanizid Premium AF räumt **ALLE** Viren ab!
Voll viruzide Wirksamkeit in nur 1 Minute.



Kanizid Premium AF ist ein hocheffizientes Desinfektionspräparat, das durch seinen innovativen Reaktionsbeschleuniger (HEDP-Booster) behüllte und unbehüllte Viren extrem schnell inaktiviert. So bietet Ihnen **Kanizid Premium AF** einen umfassenden Schutz gegen **ALLE** Viren innerhalb kürzester Zeit. **Kanizid Premium AF** ist derzeit die einzige Schnelldesinfektion im deutschen Dentalmarkt, die innerhalb von nur einer Minute eine voll viruzide Wirksamkeit garantiert!

- Hocheffiziente Schnelldesinfektion
- Voll viruzides Desinfektionspräparat
- Mit innovativem HEDP-Booster
- Inaktiviert behüllte **UND** unbehüllte Viren

- Voll viruzide Wirksamkeit in nur 1 Min.
inkl. Adeno-, Noro-, Rota und Polio-Viren
- Bakterizid inkl. MRSA, levurozid: 1 Min.
- Tuberkulozid: 30 Sek.

- Schützt Personal und Patienten
- Ohne reizende Chemikalien
- Aldehyd-, Propanol- und QAV-frei
- DGHM/VAH-gelistet



www.kaniedenta.de

Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ today fragte bei Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die id infotage dental mitte haben.

Hier die Depot-Statements!

dental bauer

Stand: E26, E29

■ Unter dem bekannten Motto „dental bauer – das dental depot“ nimmt das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen auch dieses Jahr wieder an der id mitte

kompetentes Team mit Unterstützung von Spezialisten, das bei der Konzeptionierung der eigenen Zahnarztpraxis oder des Dental-labors fachkundig weiterhilft. Zu-

Technischer Service sowie CAD/CAM-Technologie freuen wir uns, Ihnen unseren modernen Online-Shop vorstellen zu dürfen, mit welchem wir Kunden den Bestellprozess erleichtern.



in Frankfurt am Main teil. Am Stand E26 und E29 erwartet Sie wie gewohnt ein hochmotiviertes und

sätzlich zu unseren Themenschwerpunkten in den Bereichen Praxishygiene, Existenzgründung,

Das Thema Hygiene und Aufbereitung ist heute ein Schwerpunkt des Praxisalltags, auch am Messestand von dental bauer. Das Unternehmen hilft Zahnarztpraxen mit einer neuen, intelligenten Praxismöbellinie aus Edelstahl für den Aufbereitungsbereich. Entdecken Sie auf der id infotage dental mitte INOXKONZEPT® designed by dental bauer – 370 cm Hygiene in Perfektion. Wir freuen uns darauf, Sie ganz persönlich und bestens zu beraten. ◀◀

Pluradent

Stand: C32, C33, C38

■ Pluradent präsentiert dieses Jahr auf den Herbstmessen die Highlights und Trends der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik. Als eines der führenden Dentalfachhandelsunternehmen bietet es ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten.

können Besucher die digitale Konnektivität zwischen Labor und Praxis live erleben. Mehr sehen, leichter arbeiten mit eyeCAD-connect. Das eyeCAD-connect-

steht die Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich. Informieren Sie sich über unser umfangreiches Qualitätsmarken-Sortiment.

Das Pluradent-Team antizipiert die Trends, die sich aus der Dynamik des Marktes und den Herausforderungen für Zahnarzt und Zahntechniker ergeben und setzt diese in richtungsweisende Konzepte um. Dabei liegt der Fokus auf dem zukunftsfähigen und nachhaltigen Erfolg von Praxis und Labor.



Pluradent steht für umfassenden Service. Neben einem großen Produktsortiment bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das speziell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist. Wie zum Beispiel zum Thema Hygiene. Auf den Herbstmessen informieren Sie die Pluradent-Hygiene-Spezialisten zu allen Fragestellungen.

Der digitale Workflow in Praxis und Labor ist die Herausforderung der dentalen Zukunft. Dabei ist Konnektivität der elementare Baustein einer lückenlosen digitalen Prozesskette. War diese vor kurzer Zeit noch Zukunftsmusik, ist sie heute durchführbar – mit intelligenten Lösungen und Konzepten von Pluradent. Am Messestand C32, C33 und C38

Paket ermöglicht die mobile Anbindung der zugehörigen Moverio-Videobrille an die CEREC Omnicam. Durch die transparenten Gläser, in die das Monitorbild der CEREC-Einheit eingeblendet wird, hat der Behandler sowohl über die Situation im Mund des Patienten als auch über den virtuellen Abdruck die volle Kontrolle.

Besuchen Sie den neuen Pluradent-Messestand und informieren Sie sich über unsere exklusiven Dienstleistungen, Neuheiten und Produkte. Sprechen Sie mit unseren Spezialisten und Fachberatern über die relevanten Innovationen und Trends.

Hohe Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, dafür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Pluradent Team! ◀◀

Altschul/Grill&Grill Dental

Stand: B46

■ Nichts ist so stetig wie der Wandel. Zum Glück, fügen wir hinzu, denn Veränderung bietet Chancen. Chancen, ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Potenziale zu erschließen.

levanten Themen rund um Praxis und Labor zur Verfügung.

Zahlreiche Regulative, wie z.B. RKI-Richtlinien, Datenschutzbestimmungen, Röntgenverordnung, QM, Arbeitsstättenrichtlinien sowie aktuelle gesetzliche Regelungen (z.B. zum Thema MVZ) sind hierbei bei Ihrer und unserer täglichen Arbeit zu beachten.

Bewährtes, News und Angebote aller Aussteller haben unsere Mitarbeiter bereits im Vorfeld für Sie selektiert und begleiten Sie gerne zu den Ständen unserer Industriepartner.

Unser Tipp: Industrie und Handel betreiben einen erheblichen Forschungs-, Entwicklungs-, Schulungs- und Beratungsaufwand, um Sie stets aktuell und gesetzeskonform zu allen dentalen



Wie Sie diese nutzen, um Potenziale zu erschließen und betriebswirtschaftlich sinnvoll in Ihr individuelles Praxiskonzept zu integrieren, erörtern unsere Spezialisten gern in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen.

Themen zu beraten. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf der id infotage dental mitte 2015 in Frankfurt am Main über aktuelle Innovationen zu informieren. Hier können Sie die Produkte unter fachkundiger Begleitung anfassen, erleben und testen. Und ganz nebenbei können Sie ganz sicher sein, keine Plagiate zu erwerben.

Die Dental-Fachberater, Praxisplaner, Innenarchitekt(inn)en, Kundendienst-Techniker, Röntgen-, EDV- und Netzwerk-Spezialisten der Altschul/Grill&Grill Dental stehen Ihnen an unserem Stand B46 für Fragen zu allen re-

Wir freuen uns auf Sie. Ihre Altschul/Grill&Grill Dental ◀◀

Henry Schein

C70, C72, C73, C78

■ Henry Schein trägt auch auf den diesjährigen dentalen Fachmessen der zunehmenden dentalen Vernetzung und Digitalisierung im zahnmedizinischen Bereich Rechnung.

menführung von Daten unterschiedlicher Systeme. Denn ein effizienter Workflow entsteht erst durch eine intelligente und passgenaue Kombination von Einzelprodukten und Software. Wie digi-



„Es gibt eine ganze Reihe hervorragender Systeme und Geräte auf dem Markt. An unserem Messestand stellen wir verschiedene Produkte in den Zusammenhang einer funktionalen und effizienten Prozesskette“, erläutert Joachim Feldmer, Geschäftsführer und Vice President Marketing bei Henry Schein Dental Deutschland. Der Dentalmarkt ist seit einigen Jahren einem dynamischen Wandel unterworfen. Rasanter technischer Fortschritt, etwa in der 3-D-Diagnostik oder bei der Herstellung von Zahnersatz durch CAD/CAM-Maschinen, bringt viele Vorteile für Patient und Anwender. Zugleich führt dieser Wandel aber auch zu neuen Anforderungen, etwa bei der Zusam-

menführung von Daten unterschiedlicher Systeme. Denn ein effizienter Workflow entsteht erst durch eine intelligente und passgenaue Kombination von Einzelprodukten und Software. Wie digitale Einzelkomponenten zu einer Komplettlösung verbunden werden können, veranschaulicht der Aussteller Henry Schein auf seinen Messeständen. Der Workflow – vom intraoralen Scan bis zum Transfer an das Labor – wird an ausgewählten Geräten detailliert gezeigt. Wie auch das Hygiene- und Qualitätsmanagement sinnvoll und effizient in die Praxisprozesse integriert werden kann, verdeutlichen Spezialisten an einer funktionsfähigen Hygienestrecke. Am Stand von Henry Schein erwartet die Kunden neben Produktdemonstrationen und fachlicher Beratung eine kleine Erfrischung und genügend Raum für den Austausch mit Kollegen und Geschäftspartnern. ◀◀

BYE-BYE BIOFILM



DAS PLUS IN PROPHYLAXE

- SUB- UND SUPRAGINGIVAL
- PARODONTITIS- UND PERIIMPLANTITIS-THERAPIE
- SANFT UND SCHONEND

JETZT
AM STAND
TESTEN!

Halle
5
Stand
A54

BYEBYEBIOFILM.COM

EMS ELECTRO MEDICAL SYSTEMS GMBH - SCHATZBOGEN 86 - 81829 MÜNCHEN - DEUTSCHLAND

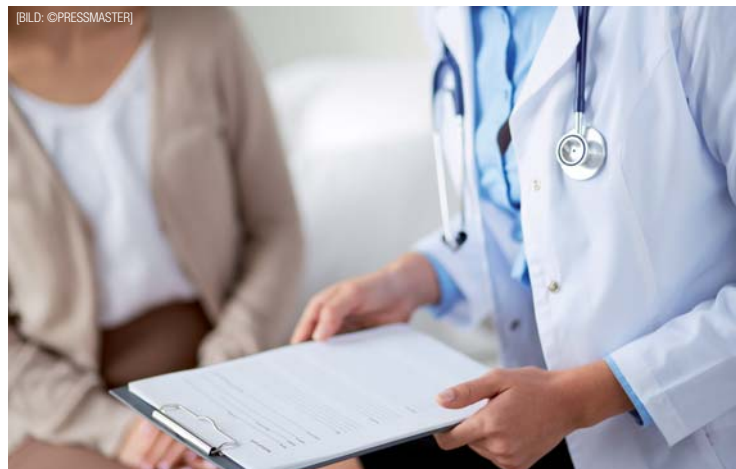
EMS⁺



Top-Mediziner in Frankfurt

Auf der jüngsten Focus-Ärzteliste sind Frankfurter Unis weiterhin vertreten.

■ (kgu.de) – Noch mehr Ärzte der Universitätsmedizin in Frankfurt zählen in diesem Jahr laut Focus zur Spitze in Deutschland. Seit 1993 veröffentlicht das Magazin in regelmäßigen Abständen die viel beachtete Übersicht der besten Ärzte. Die diesjährige Ausgabe hat der Focus als Smartphone-App herausgebracht. Insgesamt 27 Vertreter des Frankfurter Universitätsklinikums sowie des Fachbereichs Medizin finden sich auf der Focus-Ärzteliste 2015. Das sind noch einmal fünf Spezialisten mehr als bei der letzten Veröffentlichung im Oktober 2014.



Die Frankfurter Universitätsmedizin ist in den Disziplinen Diabetologie/Endokrinologie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Altersmedizin, Epilepsie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie, Orthopädie, Psychiatrie und Psychotherapie,

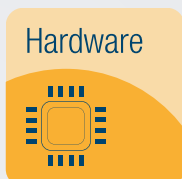
Strahlentherapie sowie in der Rubrik Zahnmedizin (Prof. Peter Eickholz, Prof. Georg H. Nentwig, Dr. Paul Weigl) vertreten. Damit befindet sich der Standort national auf allerhöchstem Niveau.

Die Ärzteliste wird von Focus-Redakteuren erstellt, die über Monate Interviews mit Medizinern, Patientenverbänden und Selbsthilfegruppen führen. Zudem berücksichtigen sie die Anzahl von Fachveröffentlichungen der Ärzte. Der Vorstand des Frankfurter

Universitätsklinikums freut sich über die anhaltend positive Entwicklung in der Bewertung der Behandlungsqualität. „Wir haben mittelfristig das Ziel, die Nummer eins der Universitätsklinik in Südwestdeutschland zu werden. Die wachsende Zahl der Frankfurter Spezialisten auf der Focus-Ärzteliste bestätigt, dass wir auf einem guten Weg sind“, kommentiert Prof. Jürgen Schölmerich, Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Frankfurt. «

LinuDent - Sichert Ihren Praxiserfolg

Unser Portfolio enthält, neben der Praxismanagementsoftware LinuDent, auch die passende Hardware, digitales Röntgen, kompetenten Service und praxisorientierte Fortbildung.



Alles aus einer Hand!



www.linudent.de

LinuDent
Praxisysteme für Zahnärzte · KFO

Zähne pflegen mit Ölziehen

Traditionelle indische Praktiken finden Anklang im modernen Lifestyle.

■ (zwp-online.info) – Healthy Living, clean eating und biologische Kosmetika sind nicht mehr nur ein Trend. Viele, nicht nur prominente Anwender, preisen die natürlichen Wege an, seinen Körper sowie die Zähne zu pflegen und gesund zu erhalten. Das traditionelle Ölziehen stammt aus der indischen Ayurveda-Tradition und wird dort als Gandusha bezeichnet. Ayurveda-Ärzte erkannten schon vor langer Zeit, dass zwischen einem gesunden Mund und gesunden Organen im gesamten Körper ein Zusammenhang besteht.

Daher gilt auch für sie das Motto: Gesundheit beginnt im Mund. An jedem Zahn sollen so wichtige Akupunkturpunkte liegen, die im Wechselspiel mit den Organen stehen. Sind also Zähne, Zunge, Schleimhaut und Speichelfluss unauffällig, so deutet das auf eine gute Allgemeingesundheit hin. Das Gandusha soll bei täglicher Anwendung nicht nur Bakterien verbannen und Karies vorbeugen, sondern auch die Kieferknochen stärken und dazu führen, dass man wieder den maximalen Geschmack seiner Ernährung wahrnehmen kann.



Damit die Gesundheit auch profitiert, sollte es ein Öl sein, welches sortenrein und ohne Zusätze ist. Kaltgepresste Öle sind ebenfalls zu bevorzugen. Neben Sesam- und Sonnenblumenöl schwören die meisten Anwender auf Kokosöl, welches auch in einer aktuellen Studie benutzt wurde. Der positive Effekt, den Kokosöl auf unsere Gesundheit haben soll, wird auf die große Menge der da-

rin enthaltenen Laurinsäure zurückgeführt, die 45 bis 50 Prozent der Inhaltsstoffe ausmacht. Laurinsäure ist bekannt für ihre entzündungshemmenden und antibakteriellen Eigenschaften.

Laut den Autoren der indischen Studie ist das Ölziehen mit Kokosöl eine erschwingliche und simple Methode, eine Gingivitis zu behandeln und eine gute Mundgesundheit beizubehalten. Die geringe Anzahl der Probanden und der Versuchsansatz sollten weiter ausgebaut werden, um herauszufinden, ob die positiven Zahlen bestätigt werden können und ob sich bei gesunden Patienten bzw. Patienten mit stärkeren Beschwerden ebenfalls ein Effekt zeigt. «

Dura-Green DIA



Diamantierte Schleifkörper für alle keramischen Materialien

- Schonendes Korrigieren von Kontaktstellen
- Optimale Vorbereitung für eine effiziente Nachpolitur ohne Glanzbrand



Super-Snap®

Beschichtete, farbcodierte Scheiben für eine systematische Bearbeitung



- Step-by-step zur perfekten Composite-Politur
- Kein metallisches Zentrum, keine versehentlichen Beschädigungen oder Verfärbungen

Super-Snap® X-TREME FINIEREN & POLIEREN

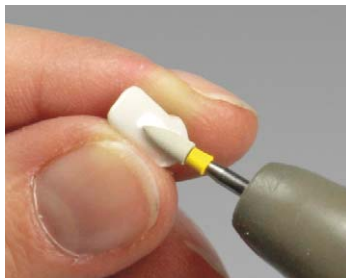
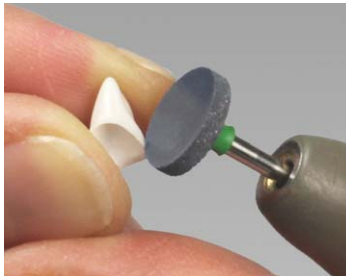


Konzeptergänzende Polierscheiben

- Hochglanzpolitur ohne Zusetzen der Oberfläche
- Längere Standzeit, erhöhte Festigkeit



Competence in Abrasives



ZiL Master

Diamantiertes Poliersystem für Zirkoniumdioxid und Lithiumdisilikat

- Korrigieren, Glätten und Polieren bis zum brillanten Hochglanz
- Sichern ein bestmögliches Abrasionsverhalten zum Antagonisten



OneGloss

Finieren und Polieren in einem Arbeitsgang

- Ästhetisch weiße Aluminiumoxid-Instrumente
- Keine Beschädigung des Zahnschmelzes



id infotage
dental 2015

Frankfurt
Halle 5.0 – Stand B65



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/86 64 - 0 · Fax: 0 21 02/86 64 - 64
info@shofu.de · www.shofu.de

Grünes Superfood

Brokkoli hilft, Mundkrebs vorzubeugen.



■ (zwp-online.info) – Forscher aus Pittsburgh haben einen Stoff entdeckt, der bei der Prävention von Mundkrebs sowie Krebs im Kopf- und Halsbereich helfen könnte. Das Antioxidans Sulforaphan aus den Sprossen von Brokkolikeimen zeigte sich im Versuch mit Mäusen vielversprechend.

Kopf-Hals-Bereich und im Mund erkrankten. Sulforaphan findet man in vielen Kreuzblütlergewächsen, es wird aus Brokkoli durch Zermahlen der Sprossen gewonnen. Im Organismus aktiviert es das Protein NRF2. Dieses reguliert die Genexpression, die für entzündungshemmende Vorgänge verantwortlich ist.

Im Versuch verabreichten die Forscher einer Gruppe von krebsanfälligen Mäusen über sieben Monate hinweg das Anti-Krebs-Extrakt aus Brokkoli, einer Kontrollgruppe nicht. Es zeigte sich, dass die Mäuse, die Sulforaphan erhielten, seltener, und wenn, dann schwächer, an Krebs im

Menschen, die ein Pulver aus Sulforaphan in Form von Tee täglich konsumieren, haben im Speichel einen erhöhten Level von NRF2. In früheren Studien wurde bereits nachgewiesen, dass Sulforaphan gegen andere Krebserkrankungen, aber auch Arthrose vorbeugend wirkt. ◀◀

Kinder angstfrei behandeln

Studie untersucht Effekte von kindgerechter Praxiseinrichtung.

■ (zwp-online.info) – Die Behandlung von Kindern mit Autismus oder ausgeprägter Zahnarztphobie stellt für Behandler und Team eine ungewohnt komplizierte Situation dar. Forscher der University of Southern California und des Childrens Hospital Los Angeles wollten nun herausfinden, ob eine auf die Kinder abgestimmte Umgebung ausreicht, um ihnen die Angst zu nehmen und so die Notwendigkeit von Anästhesien zur Behandlung zu vermeiden. Sie behandelten für die Studie 44 Kinder, von denen 22 Autismus hatten. Die kleinen Patienten bekamen zwei professionelle Zahnreinigungen, davon eine in einer gewöhnlichen Zahnarztpraxis und eine in einem Behandlungsraum, der speziell eingerichtet war. Dort gab es keine grelle Deckenbeleuchtung und es wurde auf die Verwendung von Stirnlampen verzichtet. Die Kinder wurden mit einer speziellen Sitzabdeckung im Zahnarztstuhl gesichert. Diese



war wie ein riesiger Schmetterling gestaltet, der das Kind während der Behandlung fest umarmt. Langsam bewegende visuelle Effekte wurden an die Decke projiziert und beruhigende Musik abgespielt.

Es zeigte sich, dass diese Veränderungen bei allen Kindern, egal ob mit oder ohne Autismus, eine positive Wirkung hatten. Sie rea-

gierten weniger ängstlich und gaben an, weniger Schmerz verspürt und sich weniger unwohl gefühlt zu haben. Eine Folgestudie mit 110 Kindern soll nun diese Ergebnisse verifizieren und verfeinern. Sie soll genauer Auskunft geben, welche Faktoren (Alter, Angst, sensorische Überempfindlichkeit u.a.) maßgebend dafür sind, dass diese Form der Intervention den Kindern hilft. ◀◀

Uniklinik-Fusion feiert Jubiläum

Wissenschaftsminister Boris Rhein würdigt zehn Jahre Fusion der Unikliniken Gießen und Marburg (UKGM).

■ (wissenschaft.hessen.de) – „Fusion und Privatisierung waren ein europaweit einmaliges Projekt der strategischen Neuorientierung in der Hochschulmedizin. Durch ein novelliertes Universitätsklinikumsgesetz sowie vertragliche Vereinbarungen wurde eine Krankenversorgung auf hohem medizinischen Niveau gesichert und gleichzeitig auch den Belangen von Forschung und Lehre Rechnung getragen. Heute ist das UKGM das drittgrößte Universitätsklinikum Deutschlands“, so Wissenschaftsminister Boris Rhein.



niert“, so Boris Rhein. Die Landesregierung nehme aber auch die Sorgen und Befürchtungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des UKGM ernst, erklärte der Wissenschaftsminister.

„Klassische Systemfrage“

„Das war in der Vergangenheit so und wird auch in der Zukunft so sein. Es gibt völlig zu Recht eine Diskussion über eine zunehmende Arbeitsverdichtung. Allerdings ist dies letztlich kein Spezifikum des UKGM, sondern der Gesundheitsbranche insgesamt. Gerade für die Uni-Kliniken gilt dies, weil ihre Finanzierung im System der Fallpauschalen nicht auskömmlich ist. Es ist eine Fehlannahme, zu glauben, dies habe etwas mit der Trägerschaft zu tun, denn es ist vornehmlich und zualtererst eine klassische Systemfrage“, erklärte Wissenschaftsminister Boris Rhein.

Größter Ausbildungsbetrieb in Mittelhessen

In den vergangenen Jahren hat am UKGM zudem ein Stellenaufbau stattgefunden: Sowohl im ärztlichen Dienst als auch beim Pflegepersonal gab es zwischen den Jahren 2006 und 2014 eine Steigerung der Stellen. Des Weiteren ist das UKGM derzeit mit mehr als 1.300 Auszubildenden der größte Ausbildungsbetrieb in der Region Mittelhessen.

„Diese Entwicklung kommt zualtererst den Patienten zugute. Steigende Patientenzahlen im ambulanten und im stationären Bereich sprechen eine deutliche Sprache über die Akzeptanz des UKGM in der Bevölkerung und über das Vertrauen, dass sowohl das medizinische als auch das pflegerische Personal bei den Menschen ge-

Ein Blick in die vom Verband der Universitätskliniken Deutschland (VDU) erhobenen Zahlen verdeutlicht das: Die 33 Standorte in Deutschland haben demnach 2013 ein Defizit von 160 Millionen Euro vorzuweisen. Der Anteil defizitärer Häuser hat sich in den vergangenen drei Jahren von 29 Prozent auf 61 Prozent mehr als verdoppelt. ◀◀

ANZEIGE





Innovations for Dentistry SA

Besuchen Sie uns in Halle 5 am Stand B58

EverClear™

der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe von EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.



EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

EverClear™ – und Sie haben die Präparation immer klar im Blick!

Sie sehen, was Sie sehen wollen – immer!

I.DENT Vertrieb Goldstein
Kagerbauerstr. 60 tel +49 89 79 36 71 78 info@i-dent-dental.de
82049 Pullach fax +49 89 79 36 71 79 www.i-dent-dental.com

NSK

CREATE IT.

Halle 5.0, Stand E62

SYNERGIE

für die IMPLANTOLOGIE



Surgic Pro

Chirurgisches Mikromotoren-System

Variosurg 3

Ultraschall-Chirurgiesystem



NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

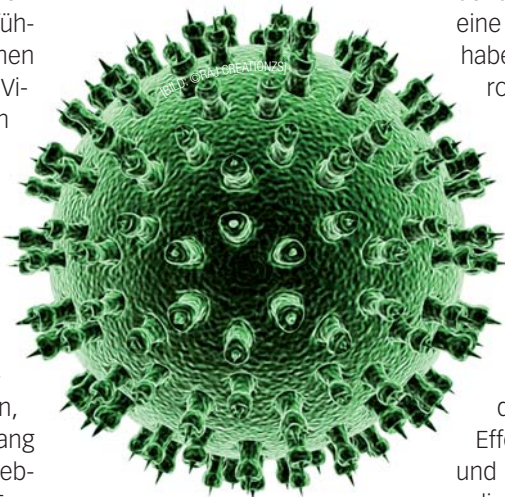
FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

Herpesviren schlafen lassen

Dendritische Zellen spielen wichtige Rolle bei der Hemmung von Cytomegalieviren.

■ (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung) – Das Cytomegalievirus (CMV) ist ein Herpesvirus, das unbemerkt bei der Mehrheit der Bevölkerung vorkommt. Beschwerden verursacht es erst, wenn das Immunsystem des Wirts geschwächt ist. Dann allerdings kann es sogar zum Tod führen. Aus diesem Grund suchen Forscher nach Methoden, das Virus in seiner Schlafphase, auch Latenz genannt, zu halten. Einer aktuellen Studie von Wissenschaftlern des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung (HZI) zufolge spielen bei der Hemmung der Viren spezielle Zellen des Immunsystems, die sogenannten dendritischen Zellen, eine entscheidende und bislang unbekannt Rolle. Diese Ergebnisse veröffentlichten die Forscher im ‚Journal of Virology‘.

antivirale Wirkung entfalten können und CMV hemmen“, erklärt Julia Holzki, Doktorandin in der Arbeitsgruppe und Erstautorin der Studie. Diese Interaktion zwischen Immunzellen und CMV-infizierten Zellen untersuchten die



und töteten es nicht ab. Sobald die dendritischen Zellen den Kontakt zu den infizierten Zellen verloren, wurde das Virus wieder aktiv.

Gleichzeitig zeigte sich, dass die dendritischen Zellen nur dann eine antivirale Wirkung auf Zellen haben, wenn diese über Interferon-Rezeptoren verfügen. Interferone sind Botenstoffe des Immunsystems, die in Zellen nach Virusinfektionen gebildet werden und die Vervielfältigung von Viren innerhalb der Zellen verhindern können. „Die Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass Interferone der Schlüssel zum antiviralen Effekt der dendritischen Zellen und zur Hemmung von Cytomegalieviren sind“, ergänzt Prof. Luka Cicin-Sain, Leiter der Nachwuchsgruppe Immunalterung und Chronische Infektionen am HZI. „Allerdings scheinen noch weitere Faktoren daran beteiligt zu sein, die es nun zu identifizieren gilt.“

Gelingt dies, könnten dendritische Zellen zukünftig gezielt eingesetzt werden, um Cytomegalieviren dauerhaft schlafen zu lassen. „Darüber hinaus testen wir derzeit, ob dendritische Zellen auch bei anderen Viren eine ähnliche Funktion übernehmen können“, so Holzki. ◀

Dendritische Zellen könnten bei der Hemmung des Virus eine größere Rolle spielen als bisher angenommen. Nach heutigem Kenntnisstand wird diesen Zellen in erster Linie eine Funktion beim Erkennen von eingedrungenen Erregern zugewiesen. Sie geben diese Informationen dann an sogenannte T-Zellen weiter und leiten damit die Immunantwort ein. „Wir haben jetzt erstmals gezeigt, dass sie darüber hinaus auch selbst und ganz ohne T-Zellen eine

Forscher in einem sogenannten Ko-Kultur-System. Infizierte Zellen und dendritische Zellen wurden entweder gemeinsam mit oder ohne T-Zellen gezüchtet. Im Kontrolleexperiment wurden nur T-Zellen zu den infizierten Zellen hinzugefügt. „T-Zellen allein hatten keine hemmende Wirkung auf das Virus. Dendritische Zellen haben diesen Effekt, und zwar auch, wenn sie erst nach der Infektion hinzugefügt wurden“, so Holzki. Allerdings bewirkten die Zellen lediglich eine Hemmung des Virus

Ästhetik bei Teenagern

Bleaching und Lippenkorrekturen erfreuen sich bei Teenagern großer Beliebtheit.



■ (zwp-online.info) – Früher war es die Sonnenbank, heute sind es Bleaching und Lippenunterspritzungen. Bei britischen Teenagern liegen diese vermeintlich simplen Methoden, ihr Äußeres zu verschönern, immer mehr im Trend. In Großbritannien sollen vereinzelt Zahnärzte und Kosmetiker Eingriffe bereits bei 14-Jährigen vornehmen. Diese Möglichkeit besorgt Ärzte im Land, die nun fordern, dass eine Beschränkung ab 18 Jahren eingeführt werden soll.

Derzeit gibt es dafür gar keine Altersbeschränkung. Viele Ärzte lehnen zwar Eingriffe an Minderjährigen aus ethischen Gründen ab,

aber Interessierte suchen so lange, bis sie einen willigen Arzt finden. Die Mittel, die für temporäre als auch permanente Lippenvergrößerungen benutzt werden, können allergische Reaktionen auslösen. Auch Blutgefäße können verstopft werden, sodass das Gewebe abstirbt. Es kann zum Taubheitsgefühl in der Lippenregion kommen oder im schlimmsten Fall kann ein Blutgerinnsel entstehen, welches zur Lunge oder ins Herz wandern kann. Da in England auch nicht ausreichend ausgebildetes Personal Lippenvergrößerungen und Bleachings vornehmen kann, können solche Reaktionen für den Patienten bedrohlich werden. ◀

3-D-Druck sei Dank

Australier erhält erstes künstliches Kieferelement aus Kunststoff und Titan.

■ (zwp-online.info) – Der 32-jährige Psychologe Richard Stratton aus Melbourne, Australien, erhielt als erster Patient weltweit eine

Kieferprothese aus einer Titan-Plastik-Kombination, die mittels 3-D-Druck angepasst und hergestellt wurde. Stratton erlitt als Kind einen Schlag auf seinen Kiefer, auf welchen er das inkorrekte Wachstum seines Unterkiefers zurückführt. Teile des linken Unterkiefers waren bei ihm nicht richtig ausgeformt und es fehlte der Gelenkkopf als Übergang zum Schädel. Diese Fehlbildung bereitete ihm starke Schmerzen sowie Probleme beim Essen, da er seinen Mund nie vollständig öffnen konnte.

Dr. George Dimitroulis entwickelte drei Jahre lang gemeinsam mit Ingenieuren der Universität von Melbourne und mit Unterstützung der aus-

tralischen Firma 3D Medical die nun implantierte Prothese. Das Besondere ist, dass sie nicht nur aus einem 3-D-gedruckten Plastik- bzw. Polymerteil besteht, sondern eine Kombination aus Titan und Plastik ist. Sie verbindet einen Teil aus Titan, der durch die Bewegung und Abnutzung bei der Bewegung des Kiefers den Knochen beschädigen könnte, mit einem Plastikteil, der dieser Beanspruchung vorbeugt.

Gedruckt wurde der Titanteil, indem die Hersteller Titanpulver erhitzt und dann Schicht für Schicht gedruckt haben.

Der Patient selbst ist mit der Prothese zufrieden und freut sich, erstmals ein richtiges Kinn zu haben. Dieser positive Patientenfall bescherte dem Herstellerunternehmen weitere 25 Aufträge für ähnliche Kieferprothesen. ◀

Kiefersperre durch Kaugummi?

Ständiges Kauen von Kaugummi wurde bei einer Britin als mögliche Ursache gesehen.

■ (zwp-online.info) – Nach eigenen Angaben kaute Claire Embleton aus Liverpool fünf bis sieben Stunden täglich Kaugummi, ohne die geringste Ahnung, dass es ihr schaden könne. Auch signifikante Anzeichen hatte sie nicht bemerkt. Von einem Tag auf den anderen änderte sich

aber alles. Im einen Moment konnte sie noch lachen und kauen und im nächsten konnte sie den Mund nicht mehr öffnen. Starke Schmerzen und permanente Einschränkung beim Essen und Sprechen waren die Folge. Dabei hatte sie bereits seit zwei Jahren die Vorzeichen – ein gelegentliches Knacken im Kiefer beim Essen – nicht wahrgenommen. Die Muskulatur war überstrapaziert und die Gelenke abgenutzt. Nach dem Vorfall wurde sie physiotherapeutisch behandelt. In einer Operation entfernte man Reste des Abriebs aus dem Gewebe um die Kiefergelenke. Doch danach hatte sie noch immer Schmerzen und konnte den Mund nicht richtig öffnen. In einer weiteren Operation wurden Metallplatten an ihren Kiefergelenken eingesetzt, damit sie diese wieder normal bewegen kann. ◀



16 Mio. Euro für Forschungsprojekte

Bundesweit einmaliges Forschungsförderungsprogramm LOEWE stärkt Hessens Mitte.

■ (*wissenschaft.hessen.de*) – Wissenschaftsstaatssekretär Ingmar Jung hat Mitte September Förderbescheide der Landesregierung aus dem bundesweit einmaligen Forschungsförderungsprogramm LOEWE in Höhe von rund 16 Millionen Euro für LOEWE-Projekte an der Philipps-Universität Marburg, der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Technischen Hochschule Mittelhessen sowie an die Fraunhofer-Gesellschaft und hessische

nun die Erfolgsgeschichte unseres Forschungsförderungsprogramms LOEWE konsequent fort. Seit 2008 hat das Land für herausragende Forschungsvorhaben insgesamt rund 577 Millionen Euro bewilligt. Das gibt es in keinem anderen Bundesland.“

Das Forschungsförderungsprogramm LOEWE besitzt verschiedene Schwerpunkte im medizinischen und wissenschaftlichen

und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die neuen Erkenntnisse sollen für diagnostische Zwecke und neue Therapiekonzepte angewendet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der chemische Botenstoff Acetylcholin im menschlichen Körper. Dieser winzige Stoff, der nicht nur in Nervenzellen vorkommt, beeinflusst eine Vielzahl von Körperfunktionen und ist beispielsweise dafür verantwortlich, dass wir unsere Muskeln bewegen und atmen können. Wer kein Acetylcholin bilden kann, ist innerhalb von kurzer Zeit tot. Der Botenstoff hat hohe Relevanz in entzündlichen Erkrankungen. Durch die Bündelung von Arbeitsgruppen aus Gießen, Marburg und Frankfurt wird in Mittelhessen ein weltweit einzigartiger Schwerpunkt zu diesem Themengebiet geschaffen. Auch mit linguistischen Basiskategorien setzt sich das LOEWE-Forschungsprogramm auseinander. Der Schwerpunkt zielt auf Grundfragen der sprachwissenschaftlichen Beschreibung und Theoriebildung. Ein vertieftes Wissen über die untersuchte Basiskategorie „Wort“ stellt die notwendige Grundlage für die Entwicklung von differenzierten Diagnostikverfahren und Therapieansätzen für Menschen mit Sprachstörungen dar. ◀◀

Unternehmen übergeben. Jung: „Die exzellente Forschung der hessischen Wissenschaftseinrichtungen, wie der Hochschulen in Gießen und Marburg, sichern die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Dies gilt insbesondere für ein Land wie Hessen, das zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Europa zählt. Seit Jahren zählt die Forschungsförderung daher zu den ausgewiesenen Schwerpunkten in der Landespolitik. Das hessische Wissenschaftsministerium setzt

Bereich. So wird beispielsweise erforscht, welche Rolle Ribonukleinsäuren, kurz RNA, bei der Entstehung von Krankheiten spielen. RNA übertragen und regulieren im menschlichen Körper genetische Informationen. Fehlerhafte RNA-abhängige Prozesse führen oft zu Krankheiten.

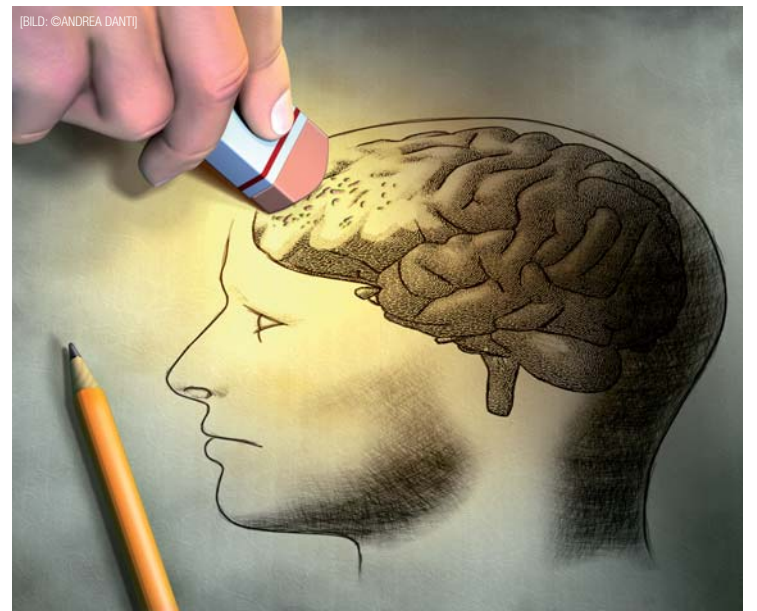
In dem LOEWE-Schwerpunkt werden solche krankheitsverursachenden Prozesse analysiert, beispielsweise bei Tumor-, Infektions-

Gedächtnisverlust nach Zahnarztbesuch

Seit einer Wurzelkanalbehandlung leidet ein britischer Patient an Amnesie.

■ (*zwp-online.info*) – Nach dem kurativen Eingriff in einer deutschen Zahnarztpraxis im Jahr 2005 ist für den ehemaligen britischen Soldaten William plötzlich alles anders. Mit dem Beginn der Wurzelbehandlung und dem Einsetzen der Betäubung endete für ihn seine Erinnerung. Aller neunzig Minuten findet in seinem Kopf ein „Reset“ statt und der Betroffene ist der Annahme, es sei immer noch das Jahr 2005. Für ihn ist es so, als würde sein Gehirn als Festplattenspeicher agieren, der mehrmals täglich wiederholt gelöscht wird, er kann keine Erinnerungen festhalten.

anterograden Amnesie: Alte Erinnerungen werden gespeichert, während neue Langzeiterinnerungen nicht verarbeitet und wieder abgerufen werden können. Wie das ‚New York Magazine‘ und ‚The HealthSite‘ berichten, könne ein Trauma Schuld an dem Gedächtnisverlust sein. Hirnscans lieferten jedoch keine schlüssigen Ergebnisse, die diese These stützen. Verursacher könne wohl auch ein Protein sein, welches nicht mehr produziert wird. Das Autorenteam hofft durch die Veröffentlichung in der Fachzeitschrift ‚Neurocase‘, mit anderen Neurologen in Kontakt



90 Minuten lang speichert sein Gehirn Informationen, bevor sie wieder verlorengehen. Neurologen sprechen hier von einer

treten zu können, die weiterhelfen und William vielleicht irgendwann wieder ein normales Leben ermöglichen. ◀◀

ANZEIGE

Besuchen Sie uns auf der Fachdental in Frankfurt
06.11. bis 07.11.2015
Halle 5, Stand E21

ZEMENT

Der ästhetische Alleskönner
Befestigt zuverlässig alle Materialien



Edelmetall Nicht-Edelmetall Faserstifte



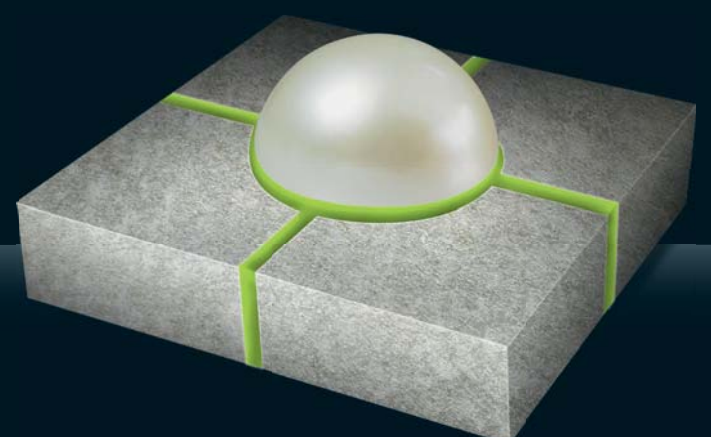
CAD-CAM Veneers Zirkonoxid/ Glaskeramik

- + Überlegene Haftkraft an allen Materialien
- + Hohe Abnutzungsresistenz
- + Hervorragende Ästhetik und Farbstabilität
- + Einfache Verarbeitung und Überschussentfernung
- + Besonders ökonomisch durch den Universal Primer
- + Auch für Reparaturen geeignet



NEU

Hochästhetisch befestigt
ESTECEM



Biomimetischer Zahnersatz

Wissenschaftler entwickeln nahezu perfekte künstliche Zähne.

■ (ETH Zürich) – In der Natur gibt es kaum langlebigere und zähere Strukturen als Zähne oder Muschelschalen. Das Geheimnis dieser Materialien ist ihre besondere Feinstruktur: Sie sind aus verschiedenen Lagen aufgebaut, in denen unzählige Mikroplättchen in jeweils identischer Ausrichtung aneinandergesetzt sind. Zwar gibt es bereits Methoden, mit denen Materialforscher Perlmutter imitieren konnten, nach wie vor aber war es eine Herausforderung, ein Material zu erschaffen, das die gesamte Muschelschale nachahmt und vergleichbare Eigenschaften und die komplexe Struktur erreicht. Nun hat eine Gruppe von Forschenden um André Studart, Professor für komplexe Materialien, ein neues Verfahren entwickelt, welches das natürliche Vorbild beinahe perfekt imitiert. So konnten die Wissenschaftler ein mehrschichtiges, zähes Material herstellen, das auf dem Bauprin-

zip von Zähnen oder Muschelschalen beruht und den Vergleich damit nicht zu scheuen braucht. Den ETH-Forschenden ist es erstmals gelungen, in einem einzigen Stück verschiedene Lagen mit unterschiedlich orientierten Mikroplättchen zu erhalten.

Ihr Verfahren nannten die ETH-Forschenden „magnetisch unterstützten Schlickerguss“ (englisch: Magnetically assisted slip casting, MASC). „Das Schöne an unserem neuen Verfahren ist, dass es auf einer 100-jährigen Technik aufbaut und diese mit moderner Materialforschung kombiniert“, sagt Studarts Doktorand Tobias Niebel, Mitautor einer Studie, die soeben in der Fachzeitschrift ‚Nature Materials‘ erschienen ist. Um das Potenzial der MASC-Technik aufzuzeigen, fertigte die Forschungsgruppe von André Studart einen künstlichen Zahn an, dessen Mikrostruktur diejenige eines echten



Zahns imitiert. Die Oberfläche dieses Kunstzahns ist hart und komplex strukturiert wie diejenige eines echten Zahnes, während die darunterliegende Schicht weicher ist, genau wie das Zahnbein im natürlichen Vorbild.

Erst stellten die Erstautorin der Studie, die Doktorandin Hortense Le Ferrand, und ihre Kollegen einen Gipsabdruck eines menschl-

chen Weisheitszahnes her. Diese Gussform befüllten sie mit einer Suspension, die neben Aluminiumoxid-Plättchen auch Glas-Nanopartikel als Mörtel enthielt. Mit einem Magneten richteten sie die Plättchen senkrecht zur Oberfläche ihres Objektes aus. Nachdem die erste Lage trocken war, gossen die Wissenschaftler eine zweite Suspension in dieselbe Gussform. Diese Suspension enthielt jedoch

keine Glaspartikel. Die Aluminiumoxid-Plättchen in der zweiten Schicht wurden mithilfe des Magneten waagrecht zur Zahnoberfläche ausgerichtet. Diese zweilagige Struktur wurde schließlich bei 1.600 Grad „gebrannt“, um das Material zu verdichten und zu härten. Fachleute sprechen bei diesem Vorgang von Sintern. Zuletzt füllten die Forscher die Poren, die nach dem Sintern noch vorhanden waren, mit einem in der Zahnmedizin verwendeten Kunststoff-Monomer, welches sich anschließend polymerisierte.

Mit dem Resultat sind die ETH-Forscher sehr zufrieden. „Das für den Kunstzahn erhobene Profil für Härte und Zähigkeit deckt sich genau mit dem eines natürlichen Zahnes“, freut sich Studart. Das Verfahren und das daraus hervorgehende Material würden sich daher für die Zahnmedizin anbieten. ◀◀

Stillen kann Zahnfehlstellungen vermeiden

Studie untersucht die Auswirkungen des Stillens auf die spätere Zahnstellung.



■ (zwp-online.info) – Das Beste, was Mütter ihren Kindern mitgeben können, ist Muttermilch. Aber nicht nur die Ernährung mit dieser ist für Kinder gut, sondern auch der Akt des Stillens an sich. Eine Studie australischer und brasilianischer Wissenschaftler hat untersucht, wie sich ausschließliches Stillen, Teilstillen und Nicht-Stillen auf die Zahnstellung von Kindern auswirkt.

Ihre Ergebnisse veröffentlichten sie nun online im ‚Journal Pediatrics‘. Ausgegangen sind sie von der These, dass ein ausschließliches Stillen des Babys die Gefahr einer Zahnfehlstellung verringert

und bereits ein Zufüttern mit Flasche bzw. die Nutzung eines Schnullers diese erhöht. Die Kinder wurden im Alter von fünf Jahren zahnärztlich untersucht und ihre Zahnstellung ausgewertet. Insgesamt wurden über 1.300 Mütter aus Brasilien und Australien gemeinsam mit ihren Kindern ab der Geburt fünf Jahre lang begleitet. Es zeigte sich, dass ein ausschließliches Stillen im Alter von 3 bis 5,9 Monaten das Risiko für schiefe Zähne um 41 Prozent verringerte – bei sechs Monaten sogar um 72 Prozent – im Vergleich zu Kindern, die nie gestillt wurden. Zudem zeigten Kinder, die im Alter von 3 bis 5,9 Monaten

ausschließlich gestillt wurden, zu 33 Prozent seltener einen offenen Biss. Auch mit Überbiss konnten weniger Fälle verzeichnet werden. Insgesamt ziehen die Autoren der Studie den Schluss, dass ein ausschließliches Stillen bis zum Alter von sechs Monaten eine gute allgemeine Strategie ist, um Zahnfehlstellungen vorzubeugen.

Auch die Universität Zürich sieht das Thema Muttermilch/Stillen als unzureichend erforscht. Mithilfe der Familie Larsson-Rosenquist Stiftung entsteht daher der erste Lehrstuhl in der Medizin für Muttermilchforschung. ◀◀

Von der Zahncreme zur Umweltgefahr

Manche Bestandteile von Zahncremes sind schädlich für die Umwelt.

■ (zwp-online.info) – In vielen Kosmetikprodukten sind Mikroplastik und Nanopartikel enthalten. Bei Zahncremes werden sie gern zum Aufhellen eingesetzt oder als Mittel zur intensiveren Reinigung angepriesen. Für die Gesundheit können sie ein Risiko darstellen. So soll es bereits zu Zahnfleischentzündungen gekommen sein, weil ein Teil der Mikroperlen zwischen Zahn und Zahnfleisch verblieben sind. Nun scheint in den USA eine neue Welle der Gefahr durch die Plastik- kugeln anzulaufen.

In den Great Lakes ist eine regelrechte Invasion der Mikroperlen festzustellen. Von dort aus können sie in den Frischwasserkreislauf geraten und so zu einer viel größeren gesundheitlichen Gefahr werden. Die Politik unternimmt mancherorts erste Schritte gegen die Gefahr und verbietet die Partikel aus Kosmetikprodukten, so geschehen in Illinois und Indiana. Aber nicht überall ist dies der Fall. Vor allem die Konzentration von Mikroplastikperlen in den Seen Lake Erie und Lake Ontario macht Forschern Sorgen. Auch

Kanada will die Plastikgefahr demnächst auf die Liste toxischer Stoffe setzen. Der New Yorker Anwalt Eric Schneiderman spricht sich dafür aus, dass die Mikroplastik in den gesamten USA verboten wird. Er warnt, dass ganze 19 Tonnen dieser Substanz jährlich in die Wasserwege von New York geraten.

Besorgte Verbraucher können selbst nicht viel tun, damit diese Gesetze schneller vorankommen. Ihnen bleibt letztlich nur, darauf zu achten, dass sie selber keine Produkte kaufen und nutzen, die Mikroplastik enthalten oder mit den Inhaltsstoffen Polyethylen oder Polypropylen gekennzeichnet sind. ◀◀

I AM EXCLUSIVE



reddot design award
winner 2015

Aktionspreis
5.990 €
6.630 €

new
PSPiX

Der erste persönliche Speicherfolienscanner

- Kompaktes Design: der kleinste Speicherfolienscanner auf dem Markt für Ihren persönlichen Komfort.
- Aufnahmen in Sekunden: Sie müssen zum Scannen Ihrer Aufnahmen nicht mehr den Raum wechseln.
- Intuitive Bedienung dank exklusivem „Klicken & Scannen“-Konzept.



New PSPiX

id infotage
dental 2015
mitte 6.-7. Nov. - Frankfurt

Besuchen Sie uns!
Halle 5 - Stand A64

Der **NEUE ACTEON FALTER**
mit attraktiven Angeboten ist da!
Gratis Hotline: 0800 / 728 35 32

Zahnärztliche Besuche in Pflegeheimen

Hessens Zahnärzte hätten gern mehr Zeit für gesellschaftliches Engagement.

■ (KZV Hessen) – Am 23. Juli 2015 ist das Versorgungsstärkungsgesetz in Kraft getreten. Danach haben „Pflegerbedürftige, Menschen mit Behinderungen und Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz Anspruch auf zusätzliche Leistungen zahnmedizinischer Prävention“. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen unterstützt die Zahnärztinnen und Zahnärzte in Hessen bei der Umsetzung der sogenannten „aufsuchenden Betreuung“, seit 1. April 2014 auch durch die Bereitstellung von Musterverträgen für Kooperationen zwischen Zahnarzt und Heim.

Rund 50.800 pflegebedürftige Menschen in Hessen leben dem Hessischen Statistischen Landesamt zufolge in einem stationären Pflegeheim. Viele von ihnen können selbst nicht mehr für eine ausreichende Mundhygiene sorgen und der Weg in eine Zahnarztpraxis ist für sie nur mit großem Aufwand und Anstrengungen zu bewältigen. Die seit April 2014 möglichen Kooperationsverträge berücksichtigen diese besondere Lebenssituation, insbesondere durch Besuche in den Einrichtungen.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen (KZV Hessen) besuchte im Juni 2015 mehrere Pfe-

geheime unterschiedlicher Träger, um zu sehen, welche Erfahrungen hessische Zahnärztinnen und Zahnärzte bei der aufsuchenden Betreuung im vergangenen Jahr gemacht haben. Fazit: Regelmäßige Besuche in Pflegeheimen haben für die Bewohner viele Vorteile, sie reduzieren die Notwendigkeit akuter Schmerzbehandlungen und erhöhen die Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen durch verbesserte Mundhygiene. Zusätzliches Engagement von Angehörigen und Pflegekräften ist erforderlich – aber es lohnt sich.

Dazu sagt Stephan Allroggen, Vorsitzender der KZV Hessen: „Zum zahnärztlichen Engagement in den Pflegeeinrichtungen gehören nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch viel Idealismus und Improvisationskunst. Nicht selten opfern die Zahnärztinnen und Zahnärzte einen freien Nachmittag, um mit beschränkten Mitteln und unter erschwerten Bedingungen ihre Patienten zu versorgen. Angesichts der demografischen Entwicklung und des damit wachsenden Behandlungsbedarfs ist die zahnmedizinische Versorgung von pflegebedürftigen Mitgliedern der Solidargemeinschaft eine gesellschaftliche Gesamtaufgabe.“



Eine südhessische Zahnärztin mit Kooperationsvertrag erklärt ihre Motivation so: „Ich möchte die zahnmedizinische Situation der Heimbewohner verbessern und ihre Lebensqualität erhöhen. Die Versorgung pflegebedürftiger Patienten hat etwas Offenes und Ehrliches.“ Einer ihrer Kollegen im Hochtaunuskreis berichtet, dass oft schon kleine helfende Eingriffe dankbare Gesten der Patienten zur Folge haben. Für die sich engagierenden Zahnärztinnen und Zahnärzte sind Einfühlungsvermögen, Geduld und soziales Denken wichtige Voraussetzungen. Einen Wunsch haben alle Beteiligten:

mehr Zeit. Das sagt das Pflegepersonal, das signalisieren pflegebedürftige, das sagen betreuende Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner. Ihre regelmäßigen Besuche zeigen motivierende Erfolge: Akute Situationen werden seltener, weniger Füllungen sind erforderlich. Häufiger im Fokus der Behandlungen stehen Mundschleimhauterkrankungen und Parodontitis.

Angehörige von pflegebedürftigen sollten wissen, dass es verbesserte Möglichkeiten rund um die aufsuchende Betreuung gibt. Pflegeheime, die an einem Kooperations-

vertrag mit einem Zahnarzt in ihrer Umgebung interessiert sind, können sich an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen wenden. Ansprechpartner sind Bettina Harff, Tel. 069 6607-213, und Dr. Jens Hohmeier, -399.

Kooperationsverträge mit Pflegeheimen

Seit 1. April 2014 haben Zahnärzte nach § 119b Abs. 2 SGB V die Möglichkeit, einen Kooperationsvertrag mit einem Pflegeheim oder mit mehreren Pflegeheimen abzuschließen. Er gibt beiden Seiten – Zahnarzt und Heim – eine rechtlich sichere Basis, regelt die Vergütung und trägt zu einer höheren gegenseitigen Akzeptanz aller Beteiligten bei. Hintergrund ist eine zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung geschlossene Rahmenvereinbarung. Sie sieht routinemäßige Einganguntersuchungen und regelmäßige Untersuchungen zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten vor. Erhoben werden dabei der Pflegezustand des Gebisses und des vorhandenen Zahnersatzes sowie der Behandlungsbedarf. Die Abstimmung mit dem Pflegepersonal und seine Anleitung zu Maßnahmen der richtigen Mundhygiene gehören ebenfalls dazu. ◀◀

Weiterhin Bevölkerungswachstum

Im ersten Halbjahr 2015 über 7.700 neue Einwohner gemeldet.



■ (frankfurt.de) – Die jüngste Ausgabe von „frankfurt statistik aktuell“ befasst sich mit der Bevölkerungsentwicklung in Frankfurt am Main. Danach hat die Bevölkerungszahl Frankfurts im ersten Halbjahr 2015 erneut kräftig zugelegt. „Das anhaltende Wachstum der Frankfurter Stadtbevölkerung spiegelt die Attraktivität und die guten Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Mainmetropole wider“, erläutert der für die Frankfurter Statistik zu-

ständige Dezernent, Stadtrat Jan Schneider, die Daten. 716.277 Personen waren zum Stichtag 30. Juni in Frankfurt am Main mit Hauptwohnung gemeldet. Damit ist die Frankfurter Bevölkerung seit dem 1. Januar um 1,1 Prozent gewachsen – das ist ein Plus von 7.734 Einwohnern. „Der Einwohnerzuwachs hat gegenüber den beiden letzten Halbjahren sogar noch zugenommen. Insgesamt ist seit der Jahresmitte 2014 eine Steigerung der Einwohnerzahl

um 2,2 Prozent zu verzeichnen“, so Schneider weiter. Derzeit wächst die Frankfurter Stadtbevölkerung im Schnitt täglich um 42 Personen, pro Woche um 297 und im Monat um 1.289 Personen.

Der Ausländeranteil beträgt in Frankfurt aktuell 28,2 Prozent. Unter den 201.790 Ausländern sind 99.073 oder 49,1 Prozent EU-Staatsangehörige. Die Zahl der deutschen Frankfurter ist im ersten Halbjahr 2015 um 2.521 gestiegen, die der ausländischen um 5.213. Damit gehen mehr als zwei Drittel (67,4 Prozent) des Bevölkerungszuwachses auf ausländische, ein knappes Drittel (32,6 Prozent) auf deutsche Einwohnerinnen und Einwohner zurück. Die meisten Frankfurter leben in Bockenheim, im Gallus und in Sachsenhausen-Nord. Der größte Bevölkerungszuwachs ist ebenfalls im Gallus, in Bockenheim und Sachsenhausen-Nord sowie in Kalbach-Riedberg zu verzeichnen. ◀◀

Konjunktur positiv

Forschungsinstitute erwarten solides Wachstum in Deutschland.

■ (dpa) – Der schwächelnden Weltwirtschaft und der Krise des Autobauers Volkswagen zum Trotz sehen Ökonomen die deutsche Wirtschaft weiter auf einem stabilen Wachstumspfad. In ihrem Herbstgutachten erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute nach Informationen der „Süddeutschen Zeitung“ für dieses und für das kommende Jahr jeweils ein Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent. Damit wurde die Prognose für dieses Jahr im Vergleich zum Frühjahrsgutachten vom April nur leicht gesenkt und für das kommende Jahr unverändert gelassen.

Die Konjunktur werde gestützt durch einen soliden Konsum, der auf eine gute Lage am Arbeitsmarkt und auf den niedrigen Ölpreis zurückzuführen sei. Ein wesentliches Risiko stelle dagegen die schwächelnde chinesische Wirtschaft dar. Davon seien insbesondere die Autokonzerne betroffen. Die Krise des Autobauers Volkswagen wegen des Skandals



um manipulierte Abgaswerte verschärft nun die Lage noch.

Die Experten erwarten außerdem eine weiterhin solide Entwicklung am Arbeitsmarkt. So werde die Zahl der Erwerbstätigen auch im kommenden Jahr weiter zulegen und im Jahresdurchschnitt bei 43,19 Millionen liegen. Dieses Jahr sind es nach Berechnungen der Ökonomen im Durchschnitt noch 42,9 Millionen. Aufgrund der Flüchtlingskrise sei allerdings auch zu erwarten, dass 2016 die Arbeitslosigkeit steigt. ◀◀

Digitalstrategien notwendig

Die auf dem 11. Gesundheitswirtschaftskongress vorgestellte Krankenhaus-Studie mahnt zum Handeln.



■ (ots) – Nur 28 Prozent der deutschen Krankenhäuser besitzen bereits eine umfassende Strategie, wie sie den Herausforderungen der digitalen Transformation in der Gesundheitswirtschaft begegnen wollen. Weitere 46 Prozent der Kliniken haben sich immerhin schon mit Einzelprojekten auf den Weg zur „Medizin 4.0“ gemacht. Das sind Ergebnisse der auf dem 11. Gesundheitswirtschaftskongress in Hamburg vorgestellten Studie „Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft“, für die von der Personalberatung Rochus Mummert Healthcare Consulting mehr als 300 Führungskräfte an deutschen Krankenhäusern befragt wurden.

„Wie unsere Untersuchung zeigt, wird das Thema Digitalisierung in den Kliniken zwar vor allem durch die Geschäftsführung vorangetrieben“, sagt Dr. Peter Windeck, Studienleiter und Geschäftsführer von Rochus Mummert Healthcare Consulting, „aber auch die medizi-

nischen Führungskräfte agieren schon häufig als digitale Treiber – meist sogar stärker als ihre Kollegen aus der IT-Abteilung. In privaten Kliniken macht sich die Ärzteschaft dabei überdurchschnittlich für die Medizin 4.0 stark.“

Das Engagement der kaufmännischen und medizinischen Führungskräfte zahlt sich aus. So wird sich laut Studie die Quote der Kliniken mit einer unternehmensübergreifenden Digitalstrategie binnen der nächsten fünf Jahre auf 56 Prozent verdoppeln. „Dennoch ist die Digitalisierung der Kliniken kein Selbstläufer“, so Krankenhaus-Experte Windeck. „Die von uns befragten Klinik-Manager verweisen hier vor allem auf fehlende finanzielle Ressourcen sowie eine immer noch in vielen Kliniken anzutreffende allgemeine Angst vor Veränderungen. Die Digitalisierung der Medizin ist also nicht nur eine technologische, sondern auch eine Führungs-Herausforderung.“ ◀◀

Krankenkasse und Praxis abgezockt

Zahnarzthelferin bereichert sich illegal und bekommt ein Jahr auf Bewährung.

■ (zwp-online.info) – Für besonders clever hielt sich eine 56-jährige Zahnarzthelferin. Mehr als 18 Mal soll die Praxismitarbeiterin laut ‚Augsburger Allgemeine‘ diverse Behandlungen für ihren Ehemann in Rechnung gestellt haben, die aber nie erbracht wurden. Auf diesem Weg ergaunerte sie eine Summe von mehr als 11.000 Euro von der Privatkasse des Gatten. Denn diese zahlte, ohne auch nur eine Rechnung anzuzweifeln. Auch vor dem Griff in die Praxiskasse machte die ZFA

nicht halt. Dort langte sie beherzt bei Barzahlung der Patienten zu. Nach der Erstattung des angerichteten Schadens bei der Krankenversicherung sowie der Zahnarztpraxis, musste sich die Geständige nun vor Gericht verantworten und wurde neben der Urkundenfälschung und Unterschlagung zu einem Bußgeld in Höhe von 2.000 Euro sowie einer einjährigen Bewährungsstrafe verurteilt. Ob ihr Ehemann von ihren Machenschaften wusste, blieb offen. ◀◀

G4

NEU: HYDRIM G4 Thermodesinfektoren

Die innovative G4-Technologie der HYDRIM G4 Thermodesinfektoren bietet zahlreiche interaktive Möglichkeiten, die helfen Praxisabläufe noch effizienter und sicherer zu gestalten. Außerdem verfügen die leistungsstarken Geräte, die in zwei Größen erhältlich sind, bereits serienmäßig über eine Aktivlufttrocknung und beinhalten die Rollwägen.

SICHER

EN 15883-1/-2 konform

LEISTUNGSSTARK

Wirksam gegen Schmutz und Keime

PLATZSPAREND

Integriertes Fach zur platzsparenden Unterbringung der Reinigungslösung

BENUTZERFREUNDLICH

Einfache Bedienung über Farb-Touchscreen



HYDRIM® M2 G4
Thermodesinfektor

HYDRIM® C61 wd G4
Thermodesinfektor

Besuchen Sie uns in Halle 5 an Stand Nr. B83

SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
88299 Leutkirch
Deutschland

Tel.: +49 (0)7561 98343-0
Fax: +49 (0)7561 98343-699
www.scican.de.com

„Mehr Qualität und Transparenz“

Minister Grüttner lobt Krankenhausreform und betont hessische Handschrift.

■ (hessen.de) – Der hessische Gesundheitsminister Stefan Grüttner hat das Anfang Oktober in einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe beschlossene Ergebnis der abschließenden Beratungen zur Krankenhausreform als „große und wichtige Reform für die Patientinnen und Patienten“ bezeichnet.

„Wir haben in der letzten Woche in der Bund-Länder-AG unter Vorsitz von Gesundheitsminister Herrmann Gröhe und unter Beteiligung der Regierungsfractionen intensiv über das Gesetzespaket zur Krankenhausreform beraten und sind zu einem hervorragenden Ergebnis gelangt. Ich habe schon in der Vergangenheit betont, dass die bereits in den Bundestag eingebrachte Reform für die Patienten gedacht ist und sie sich auf erhebliche Qualitätsverbesserungen und mehr Transparenz über das Leistungsgeschehen in den Kliniken freuen dürfen. Die bisher vorgesehenen Regelungen führten jedoch zu einzelnen finanziellen Belastungen der Krankenhäuser, die problematisch waren. Deshalb habe ich in den letzten Monaten wiederholt auf diese Punkte hingewiesen. Als



Sprecher der von CDU/CSU geleiteten Gesundheitsressorts habe ich mich daher für das nun beschlossene Ergebnis engagiert. Es ist dabei gelungen, gerade die Pflege im Krankenhaus massiv zu stärken, denn weitere finanzielle Entlastungen für die Krankenhäuser hängen zum Teil von der Zahl der von ihnen beschäftigten Pflegekräfte ab“, so Grüttner.

Sehr wichtig sei es auch, dass die Patienten künftig noch mehr als heute darauf vertrauen könnten, dass ein Eingriff auch wirklich not-

wendig sei, denn die vorhandenen Fehlanreize zur Fallzahlsteigerung würden beseitigt.

Insgesamt betonte der hessische Gesundheitsminister, dass es nun an den Krankenhäusern sei, sich verstärkt um Qualität und Patientensicherheit in den Kliniken zu bemühen. „Qualität statt Quantität, das muss jetzt im Vordergrund stehen. Zudem gilt es, nun endlich auch zu strukturellen Veränderungen wie regionalen Verbundbildungen zu kommen“, so Grüttner abschließend. ◀◀

„Herzmuskel der Wirtschaft“

Neues Terminal für Frankfurter Flughafen.



■ (dpa/lhe) – Der größte deutsche Flughafen will mit einem dritten Passagierterminal weiter wachsen. Aus Sicht von Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) ist eine Erweiterung in Frankfurt unerlässlich: „Dieser Flughafen ist der Herzmuskel unserer wirtschaftlichen Entwicklung“, sagte Bouffier beim offiziellen ersten Spatenstich für das neue Terminal 3 Anfang Oktober. Der Ausbau sei „eine zwingende Entscheidung, wenn wir ein starkes Land bleiben wollen“.

In den nächsten sechs Jahren will die Betreibergesellschaft Fraport für 2,5 bis 3,0 Milliarden Euro ein neues Terminal bauen. Dort könnten ab 2022 jährlich rund 14 Millionen Fluggäste abgefertigt werden – das entspräche der Größe des Flughafens in Hamburg. 450 Fraport-Mitarbeiter stachen bei dem Festakt auf der Baustelle im Süden des Flughafengeländes gleichzeitig ihre Spaten in die Erde. „Unser Anzug wird uns zu klein“, begründete Fraport-Chef Stefan Schulte die Notwendigkeit

für ein weiteres Passagierterminal. Der Flugverkehr wachse jährlich um zwei bis drei Prozent, die Kapazitäten der beiden bestehenden Abfertigungshallen seien erschöpft. „Mit dem Bau des Terminals stellen wir sicher, dass Frankfurt auch zukünftig Deutschlands Tor zur Welt bleibt.“

Das neue Terminal soll vor allem die Abfertigung bequemer machen. Mehr Kapazitäten für Starts und Landungen schafft das Gebäude nicht. Fraport will die Kapazitäten dort vor allem an Fluggesellschaften vergeben, die nicht wie Lufthansa zur „Star Alliance“ gehören. Das Terminal 3 bietet „erstklassige Dienstleistungen und moderne Infrastruktur gerade auch für Interkontinentalflüge“.

Hessens Verkehrsminister Tarek Al-Wazir (Grüne) nahm nicht am Spatenstich-Festakt teil: Seine Partei hatte gegen den Ausbau des Flughafens gekämpft, bevor sie in Wiesbaden zum Koalitionspartner der CDU wurde. Auch Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) war nicht anwesend. ◀◀

Frankfurt erhält Sonderpreis

Die Metropole beweist erneut Stärke im Zusammenwirken verschiedener Kulturen.

■ (frankfurt.de) – Im Kurhaus von Rostock-Warnemünde hat die Siegerehrung im diesjährigen bundesweiten Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels stattgefunden. Frankfurt am Main konnte dabei mit dem Sonderpreis für vorbildliche und innovative Aktivitäten zur Stärkung des Fairen Handels einen Achtungserfolg erzielen.



Ausgezeichnet wurde das Projekt „Fairtrade und Islam“, das sich seit 2012 aus dem Handlungsfeld „Fairer Handel im multikulturellen Frankfurt“ der Steuergruppe der Fairtradetown Frankfurt entwickelt hat. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit der Frankfurter Moscheegemeinde I.I.S. mit dem Ziel einer Erweiterung der Zusammenarbeit mit anderen muslimischen Gruppen in der Stadt. In der Moscheegemeinde findet bereits seit 2011 ein regelmäßiger Verkauf von Fair-Trade-Waren statt.

2014 wurde erstmals die Broschüre „Fair Trade und Islam“ gemeinsam von Weltladen Bornheim und der Moscheegemeinde I.I.S. erarbeitet und herausgebracht. Diese in Deutschland bisher einzigartige Kooperation fand die Anerkennung der Jury und stieß auch bei den Vertretern anderer Städte auf großes Interesse. Ziele der Broschüre sind, eine

Handreichung zu erstellen für die Argumentation einer ethischen Begründung für den Fairen Handel aus islamischer Perspektive und Muslime für das Engagement im Fairen Handel zu interessieren.

„Frankfurt am Main hat damit einmal mehr seine Stärke im Zusammenwirken verschiedener Kulturen bewiesen, getragen vom Engagement seiner Bürger“, freute sich Oberbürgermeister Peter Feldmann über den erzielten Erfolg. An dem Wettbewerb hatten 83 Städte mit insgesamt 824 Projekten teilgenommen. Frankfurt befand sich in der Endrunde unter zehn Finalisten. Veranstalter ist Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. ◀◀

Ärztliche Schweigepflicht

Patienten müssen sich auf Vertraulichkeit verlassen können – aber es gibt Ausnahmen.

■ (ots) – Die ärztliche Schweigepflicht gilt entgegen häufiger Annahme nicht absolut. Die Ärzte des German-Wings-Copiloten, der bei seinem Suizid alle Passagiere mit in den Tod nahm, hätten sie brechen dürfen, wenn sie geahnt hätten, was in ihm vorging. Das erklärt der Rechtsanwalt Dr. Matthias Losert in der „Apotheken Umschau“.

Er hat über das Arztgeheimnis und dessen Grenzen promoviert und schränkt zum Fall des Piloten gleich ein: „Gerade Suizidalität ist extrem schwierig einschätzbar.“ Andere Fälle sind gesetzlich geregelt beziehungsweise gerichtlich entschieden. Bei einem Mann, der sich weigerte, der Ehe-

frau seine HIV-Infektion zu gestehen, urteilte ein Gericht, dass sein Arzt sie informieren durfte.

Das Kinderschutzgesetz erlaubt Ärzten seit 2012, das Jugendamt zu informieren, wenn sie das Kindeswohl gefährdet sehen und merken, dass die Eltern nicht handeln. Gunnar Duttge, Professor für Medizinrecht in Göttingen, warnt allerdings davor, die Schweigepflicht weiter aufzuweichen. „Ärzte sollen hier Aufgaben von Sozialarbeitern übernehmen und Entscheidungen treffen, auf die sie nicht vorbereitet werden“, sagt er und fordert, Ärzte schon im Studium besser auf juristische Grenzfälle vorzubereiten. ◀◀

Krankschreibung verpflichtet

Wer krankgeschrieben ist, sollte auf Aktivitäten außer Haus verzichten.



■ (dpa) – Wer länger krankgeschrieben ist, sollte im Zweifel auf Aktivitäten außer Haus verzichten. Entdeckt einen der Vorgesetzte in der Innenstadt oder im Kino, wird das fast immer zu kritischen Nachfragen führen.

Der Verdacht ist dann schnell da, dass der Angestellte blaumacht. Dabei sind grundsätzlich alle Aktivitäten erlaubt, welche die Genesung nicht gefährden oder den Gesundheitszustand verschlechtern, sagt Claudius Kaminiarz. Er ist Rechtsberater bei der Arbeitnehmerkammer Bremen. Arbeits-

unfähig bedeute nicht in jedem Fall, dass Arbeitnehmer zwingend das Bett hüten müssen.

Wer zum Beispiel wegen einer Depression zu Hause ist, darf durchaus zum Sport gehen, wenn das für das Gesundwerden hilfreich ist. Ein Lkw-Fahrer, der wegen eines Beinbruchs nicht bei der Arbeit ist, kann das Kino besuchen, ohne Ärger zu bekommen. Letztendlich ist es deshalb immer eine Entscheidung im Einzelfall. Mitarbeiter halten im Zweifel am besten zuerst Rücksprache mit ihrem Arzt. ◀◀

Keine PZR bei Parodontitis

Laut LSG begründe Parodontitis keinen rechtlichen Anspruch auf eine PZR.



■ (zwp-online.info) – Patienten, die an einer Parodontitis erkranken und sich einer systematischen Behandlung unterziehen, haben keinerlei rechtlichen Anspruch auf eine Professionelle Zahnreinigung (PZR), hat kürzlich das Landessozialgericht (LSG) Baden-Württemberg entschieden. Geklagt hatte ein Patient, der der Annahme war, dass die zwei erhaltenen PZR im Rahmen seiner Behandlung zum Therapieplan gehören und somit von der Krankenkasse erstattet werden müssen. Die zuständige

Krankenkasse sah das jedoch anders und lehnte die Rückerstattung in Höhe von 30 Euro ab. Der Fall landete vor Gericht und wurde nun zugunsten der Krankenkasse entschieden. In der Urteilsbegründung wurde darauf verwiesen, dass es sich bei einer PZR um eine Zusatzleistung handle, die vom Patienten eigenverantwortlich getragen wird. Zudem ergebe sich aus einer chronischen Parodontitis nicht automatisch der Anspruch der Kostenübernahme für die Zahnreinigung. ◀◀

Hoher Anspruch an Neutralität und Qualität

KZBV äußert sich zur endgültigen Vergabeentscheidung für die gesetzlich vorgesehene Patientenberatung.

■ (ots) – Anlässlich der Bekanntgabe der formalen Vergabeentscheidung zur Neustrukturierung der gesetzlich vorgesehenen Patientenberatung hat die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) einmal mehr die Notwendigkeit fachlich kompetenter und unabhängiger Beratungsstellen betont.

„Bei allen im Vorfeld der Vergabe von uns geäußerten Bedenken akzeptieren wir das Ergebnis, sind aber zugleich gespannt, ob der neue Anbieter den bewusst hohen Ansprüchen an Neutralität und Qualität der Beratung gerecht werden kann. Die künftige Arbeit der Patientenberatung werden wir daher ebenso konstruktiv wie kritisch begleiten. Die KZBV spricht sich nach wie vor für eine unabhängige Finanzierung, zum Beispiel in Form eines Systemzuschlags und für eine neutrale Vergabe – losgelöst vom GKV-Spitzenverband – aus“, sagte Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der KZBV. „Auch sollte die alleinige Zuständigkeit für die Patientenberatung in die Verantwortung des Patientenbeauftragten der Bundesregierung oder des Gemeinsamen Bundesausschusses übergehen. Eine solche institutionelle und finanzielle Entflechtung der gesetzlich vorgesehenen Beratung ist drin-

gend geboten, um deren Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit in vollem Umfang zu gewährleisten.“

Die KZBV verwies in diesem Zusammenhang erneut auf die fachliche Expertise der zahnärztlichen Patientenberatungsstellen, die seit vielen

nen Patienten die für sie geeignete Therapie auf Basis fachlich fundierter und wissenschaftlich abgesicherter Patienteninformationen wählen. Darüber hinaus stehen bei Problemen im Zusammenhang mit bereits durchgeführten Behandlungen sachkundige Berater telefo-



Jahren anerkannt ist und bei den Versicherten zu Recht eine hohe Akzeptanz genießt. Ratsuchende Patienten können bei den Beratungsstellen von Kassenzahnärztlichen Vereinigungen und (Landes-)Zahnärztekammern – neben der individuellen Beratung und Aufklärung durch den behandelnden Zahnarzt – ein umfassendes Informationsangebot zu allen möglichen Themen zahnmedizinischer Versorgung kostenlos in Anspruch nehmen. Bereits im Vorfeld einer Behandlung kön-

nisch, per E-Mail oder persönlich vor Ort zur Verfügung. Hier werden praktikable Lösungen gesucht, die in der Versorgungsrealität schnell umsetzbar sind. Das Zweitmeinungsmodell, Gutachter und Schlichtungen dienen dabei den Interessen der Patienten. Die Broschüre „Patienten im Mittelpunkt“, herausgegeben von KZBV und Bundeszahnärztekammer (BZÄK), informiert umfassend über das Beratungsspektrum der zahnärztlichen Selbstverwaltung. ◀◀

ANZEIGE

BIEWER medical

N₂O LACHGAS BEHANDLUNG

Lachgas sicher und effektiv einsetzen – mit BIEWER medical an Ihrer Seite!

- sedaflow slimline® – modernste mobile Lösungen in Ihrem Praxisdesign
- sedaview® Doppelmaske in 3 Größen und verschiedene Düften: maximaler Behandlungskomfort für Arzt und Patient
- Anwenderzertifizierung nach den Ausbildungsstandards der Deutschen Gesellschaft für dentale Sedierung



einzigartig & exklusiv
sedaflow®
slimline

BIEWER medical auf der idMitte

Stand F88

Qualifizierte Fachinfos und attraktive Angebote

www.biewer-medical.com, info@biewer-medical.com
Tel. +49 (0)261 / 9882 9060

Im Dienste der Kompetenz

Von November 2015 bis März 2016 lädt CAMLOG in sechs deutsche Großstädte zur Fortbildungstour ein.



„Mit uns sind Sie besser aufgestellt“ lautet das Motto der CAMLOG COMPETENCE TOUR 2015/2016. Für das Vortragsprogramm konnten erfahrene Fachreferenten und der bekannte Management- und Persönlichkeitstrainer Jörg Löhr gewonnen werden.

Die Referenten werden aktuelle klinische und wissenschaftliche Fragestellungen aus der Implantologie und Implantatprothetik behandeln und mit dem Publikum diskutieren.

Die Themen stehen auch im Kontext der angewendeten Produkte,

sodass ein hoher praktischer Bezug und viele konkrete Antworten für die tägliche Praxis erwartet werden dürfen.

Die Teilnehmer erleben fünf Vorträge – davon zwei mit praktisch-implantologischem Schwerpunkt und einen zur CAD/CAM-Prothetik. Jörg Löhr wird darüber sprechen, wie man sich und sein Team motiviert, was der Schlüssel zu begeisterten Kunden ist und wie Veränderungen erfolgreich gemeistert werden. Die Veranstaltungen finden immer mittwochs

von 15 bis 21 Uhr statt. Neben dem inhaltsreichen und vielfältigen Programm gibt es ausreichend Gelegenheit für den kollegialen Austausch.

Interessenten sind herzlich eingeladen, eine der Veranstaltungen der CAMLOG COMPETENCE TOUR 15/16 zu besuchen und von hochkarätigen Fachreferaten sowie einem packenden Vortrag von „Special Speaker“ Jörg Löhr zu profitieren. Für Frühbucher beträgt die Teilnahmegebühr nur 75 Euro; bei Anmeldung ab sechs Wochen vor dem jeweiligen Termin 89 Euro.

Stationen und Termine

- Hamburg: 11. November 2015
- Stuttgart: 25. November 2015
- Frankfurt am Main: 3. Februar 2016
- München: 17. Februar 2016
- Nürnberg: 9. März 2016
- Leipzig: 16. März 2016 ◀◀

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Website www.camlog.de/camlogcompetencetour oder telefonisch unter 07044 9445-603.

IMPLANTOLOGY START UP 2016

Die beliebte Event-Kombi zur Implantologie findet 2016 am 29./30. April in Marburg statt.



Die Veranstaltungskombination IMPLANTOLOGY START UP und EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ gehört zu den traditionsreichsten deutschen Implantologie-Events und eröffnete seit 1994 weit mehr als 4.000 Zahnärzten den Weg in die Implantologie bzw. begleitete ca. 2.200 von ihnen in der Folgezeit auch als Anwender. Erklärtes Ziel und eine Grundlage des Erfolgs war stets das Bemühen, auch neue Wege zu gehen und das Konzept der Veranstaltung weiterzuentwickeln. Neben der Zusammenarbeit mit den implantologischen Praktikergesellschaften ist dies seit einigen Jahren vor allem auch die Kooperation mit regionalen Partnern aus der Wissenschaft.

Wissenschaftlicher Kooperationspartner am 29. und 30. April 2016 ist diesmal die Universität Marburg/Abteilung für Parodontologie. Die Tagungspräsidentschaft des IMPLANTOLOGY START UP 2016 und des 17. EXPERTENSYMPOSIUM übernehmen Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Konstanz, sowie vonseiten der Abteilung für Parodontologie Prof. Dr. Nicole B. Arweiler (Direktorin) und Prof. Dr. Thorsten M. Autschill, Marburg, (leitender Oberarzt). Die Veranstaltung findet gemeinsam mit der 13. Jahrestagung der DGKZ und dem MUNDHYGIENETAG 2016 statt. ◀◀

Weitere Informationen unter www.startup-implantologie.de.

ANZEIGE




Die ADVISA-Steuerberatungsgesellschaft mbH in Frankfurt am Main ist seit 1980 auf die **steuerliche** und **betriebswirtschaftliche** Beratung von **Zahnärzten spezialisiert!**

Wir verstehen uns als **Dienstleister**, der für Sie **Ideen entwickelt, innovative Lösungen erarbeitet** und diese in konkreten, messbaren Erfolg umsetzt.

IHR VORTEIL IST UNSER ZIEL!

Unsere Leistungen:

- Traditionelle Steuerberatung**
Steuerberatung, Jahresabschluss, Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung sowie steuersparende Beratung
- Betriebswirtschaftliche Beratung**
Kosten-, Leistungs- und Rentabilitätsrechnung, Liquiditätsplanung, Investitions- und Finanzplanung, Personalplanung, Soll-Ist-Vergleich
- Finanzielle Lebensplanung**
Analysen der Immobilienrentabilität, Kapitalanlagenrentabilität und Darlehensentwicklung, Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsvorsorge und Praxisabgabeberatung
- Beratung für Existenzgründer/Praxisabgeber**
Damit Sie sich voll und ganz Ihren neuen Aufgaben widmen können!
- Benchmarking**
Wir vergleichen Ihre Praxiszahlen mit denen einer anonymen Vergleichspraxis mit dem Ziel, Ihre Praxis zu optimieren und neue Potenziale zu ermitteln
- Praxischeck**
Wir finden Verbesserungspotenziale für Ihre Zahnarztpraxis



ADVISIA Steuerberatungsgesellschaft mbH

Grüneburgweg 12 Fon 069 - 15 40 09 0
60322 Frankfurt am Main Fax 069 - 15 40 09 99

advisa-frankfurt-main@etl.de
www.advisa-online.de

Erster Prophylaxe – Team Day

Qualitätsgesicherte Konzepte in der Parodontologie und Prävention im Mittelpunkt.

Am 4. und 5. Dezember 2015 findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Ralf Rössler und Prof. Dr. Georg Gaßmann der Prophylaxe – Team Day der praxisHochschule Köln mit dem Thema „Qualitätsgesicherte Konzepte in der Parodontologie und Prävention“ statt. Die Veranstaltung ist Auftakt einer Reihe von Team Days, die künftig einmal jährlich an der praxisHochschule mit wechselnden Schwerpunktthemen veranstaltet werden. Anspruch der Veranstaltung ist es, Praxisteams mit den aktuellen Standards und neuesten Forschungsergebnissen auf den Gebieten der Mundhygiene, Prävention und Parodontaltherapie vertraut zu machen und Konzepte für eine effi-

ziente und wirkungsvolle Umsetzung für den Praxisalltag vorzustellen. Neben erstklassigen wissenschaftlichen Vorträgen bieten vor allem die Pre-Congress-Workshops und Live-Demonstrationen am Freitag breiten Raum für die Teilnehmer/-innen, auch praktische Erfahrungen zu sammeln. Zielgruppen der Veranstaltung sind neben bereits qualifiziertem Praxispersonal (ZMF, ZMP, DH) vor allem Praxisteams, Zahnmedizinische Fachangestellte mit Weiterbildungsinteresse sowie die Alumni der praxisHochschule Köln. ◀◀



Weitere Informationen unter: www.team-day.koeln



Das **innovative** Glas- Hybrid-Restorationssystem von **GC**

EQUIA FORTE



NEU!



Erfahren Sie mehr und
besuchen Sie uns an
unserem Messestand:
Halle 5, Stand E34

EQUIA Forte führt den
bewährten Ansatz von EQUIA
auf die nächste Ebene

- **Optimal für Bulk-Fill-Restorationen:** schnell und einfach anzuwenden
- **Erhöhung der Oberflächenhärte** um knapp 35% und der **Verschleißfestigkeit** um mehr als 40% im Vergleich von EQUIA Coat zu EQUIA Forte Coat
- **Sehr gute Adhäsion** an allen Oberflächen
- Mit der **neuen Glashybrid-Technologie** wird die Empfehlung zur Verwendung von EQUIA® Forte auf den Einsatz in Kavitäten der Klasse II (ohne Höcker) ausgeweitet*

* Daten auf Anfrage



Nach Kavitätenpräparation



Nach Matrizenvorbereitung



Finale Restauration mit EQUIA Forte

GC Germany GmbH
Seifgrundstrasse 2
61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@gcgermany.de
<http://www.gcgermany.de>

GC

Neuer Fokus

Takara Belmont soll bekannter werden.

■ Zum 1. August 2015 hat Andreas Wilpert die Position von Jens Rüdiger als Vertriebs- und Marketingleiter Dental bei Takara Belmont übernommen. In der Niederlassung Frankfurt am Main ist Wilpert ab sofort zuständig für den Kernmarkt Deutschland sowie für viele andere Länder in West-, Nord- und Ost-Europa. Jens Rüdiger geht in den verdienten „Früh-Ruhestand“, nachdem er 40 Jahre lang in verschiedenen Positionen der Dentalbranche und davon 13 Jahre bei Takara Belmont tätig war. Der gelernte Zahntechniker und Diplom-Kaufmann Andreas Wilpert (49 Jahre) aus Hamburg bringt 20 Jahre Dentalerfahrung in Industrie und Handel mit und ist damit bestens für seine zukünftigen Aufgaben gewappnet. „Mit allen Mitarbeitern zusammen möchte ich den Öffentlichkeitsauftritt von Belmont z. B. im Web und in den Printmedien zeitgemäßer, moderner und innovativer gestalten“, fasst Wilpert seine Ziele für die nahe Zukunft zusammen. Er möchte den Global Player Takara Belmont, der bereits in über 75 Ländern weltweit erfolgreich tätig ist, noch bekannter machen und die Alleinstellungsmerkmale des japanischen Unter-



Andreas Wilpert leitet seit dem 1. August 2015 Vertrieb und Marketing bei Takara Belmont.

nehmens und seiner Produkte noch stärker forcieren. Dazu zählen unter anderem die hohe Zuverlässigkeit und Robustheit der Behandlungseinheiten durch pneumatische Steuerungselemente und elektrohydraulische Antriebe. ◀◀

Belmont Takara Company Europe GmbH
Tel.: 069 5068780
www.takara-belmont.de
Stand: E24

Der Natur auf der Spur

nature Implants möchte der Genialität des menschlichen Körpers Rechnung tragen.



■ nature Implants steht für zukunftsweisende, einteilige Implantate, die der Genialität der menschlichen Zahnwurzel und des Zahnes entsprechen.

Die einteiligen Implantate überzeugen durch ein einzigartiges, selbstzentrierendes Tellergehäuse mit torpedoförmigem Grundkörper, welches weniger Knochenschäden hervorruft. Neben einem geraden, sechskantförmigen Abutment gibt es ein einzigartiges, um 15 Grad abgewinkeltes Abutment für bis zu 8 mm breite Zahnlücken und nahezu keine Indikationseinschränkungen. Die einteiligen Implantate von nature Implants gibt es in den Längen 7/9/11/13 mm sowie mit ei-

nem Durchmesser von 3,0/3,5/4,0 mm im reinsten Titan Grad IV mit höchster Bruchstabilität von 5 Mio. Lastzyklen und 200 Ncm Querbelaugung. Die einteiligen Implantate werden transgingival minimalinvasiv inseriert. Eine patientenschonende Operation, einfache Behandlungsabläufe, preiswerte wenige Systemkomponenten und eine sehr übersichtliche OP-Kassette erleichtern die Arbeit des Einsteigers und des erfahrenen Implantologen. nature Implants setzt Standards in puncto Einfachheit, Handhabung, Ästhetik und Funktion. Überzeugen Sie sich, wie klein dieser chirurgische Eingriff ist und welche prothetischen Konzepte möglich sind. Diesbezüglich bietet nature Implants Fortbildungen und Hands-on-Workshops für Zahnärzte und Zahntechniker an. Minimalinvasives Verfahren gehört die Zukunft – Ihre Patienten werden Ihnen dankbar sein. ◀◀

nature Implants GmbH
Tel.: 06032 869843-0
www.nature-implants.de
Stand: C96

Voller Datenzugriff mit neuem Onlineportal

PVS dialog ermöglicht jederzeit sichere Abfrage der Abrechnungsdaten.



■ Seit Juli 2015 steht den Kunden der PVS dental, den Experten für die Privatliquidation, das neue Online-Abrechnungsportal PVS dialog zur Verfügung.

PVS dialog bietet einen echten Mehrwert für Zahnärzte, Zahnkliniken und Labore: Es ermöglicht den vollen Zugriff auf alle Abrechnungsdaten – jederzeit und von jedem Endgerät aus. Bei den Kunden kommt das neue Portal gut an, zum Beispiel bei Zahnarzt Stephan Scholz aus Wiesbaden: „Kontostände, Dokumente und Datentransfers – alles funktioniert jetzt über diesen einen Zugang. Dabei ist die Benutzeroberfläche von PVS dialog extrem klar und

modern konzipiert. Das macht die Handhabung sehr einfach und auch sicher.“

Jederzeit Transparenz bei Kundenkonto und Rechnungen, komfortable Filter- und Sortierfunktionen ermöglichen einen detaillierten Überblick über alle Konten und Rechnungen: Eingang, Ausgang, beglichen und offen. Die Daten werden ständig aktualisiert. So ist das gesamte Kundenkonto mit Buchungsübersichten und Status der Rechnungen stets auf dem neuesten Stand abrufbar. Und wenn es trotz aller Übersicht einmal eine Rückfrage gibt, so bietet PVS dialog dem Zahnarzt die Möglichkeit, seinen persönlichen

Ansprechpartner online oder per Rückrufnummer direkt zu kontaktieren.

Verkaufsgebietsleiter Thomas Hellmann freut sich über den gelungenen Start des Portals und das zunehmende Interesse an den PVS dental-Leistungen. „Der ohnehin bestehende Wettbewerbsvorsprung wird durch PVS dialog noch verstärkt. Interessenten können sich gerne direkt an unsere Zentrale wenden.“ ◀◀

PVS dental GmbH
Tel.: 06431 28580-0
www.pvs-dental.de
Stand: E81

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender bei DÜRR DENTAL AG

Matthäus Niewodniczanski folgt im Aufsichtsrat auf Joachim Loh.

■ Nach siebenjähriger Tätigkeit als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates im Medizintechnik-Unternehmen DÜRR DENTAL AG in Bietigheim-Bissingen ist Joachim Loh 2015 ausgeschieden. Ihm folgt als neuer Vorsitzender Matthäus Niewodniczanski, der dem Aufsichtsrat seit 2011 angehört.

„Der altersbedingte Wechsel von Joachim Loh auf Matthäus Niewodniczanski spiegelt die Kontinuität im Aufsichtsrat der DÜRR DENTAL AG als Familienunternehmen wider. Die langjährige Erfahrung beider Herren als Aufsichtsratsmitglieder hat sich auf die Entwicklung des Unternehmens sehr positiv ausgewirkt. Daher ist es erfreulich, dass sich Matthäus Niewodniczanski als neuer Aufsichtsratsvorsitzender zur Verfügung gestellt hat“, sagt Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL AG.



Matthäus Niewodniczanski ist seit 2000 Geschäftsführer der Bitburger Holding GmbH. Das rheinland-pfälzische Familienunternehmen in der achten Gesellschaftergeneration ist überwiegend im Geschäftsfeld Markengetränke tätig und blickt auf eine fast 200-jährige Firmengeschichte zurück. Matthäus Niewodniczanski ist zudem Vorsitzender des Beirats der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co.

KG sowie Inhaber weiterer Aufsichtsrats- und Beiratsmandate. Zum Aufsichtsrat gehört seit 2012 außerdem Professor Dr.-Ing. Peter Post. Der promovierte Maschinenbauer ist seit 1989 in verschiedenen Funktionen in Forschung und Entwicklung bei der Festo AG & Co. KG in Esslingen/Neckar tätig. Neu im Aufsichtsrat ist Alfred E. Rieck, der auf eine 30-jährige Erfahrung in der europäischen Automobilindustrie zurückblicken kann. Nach diversen Führungspositionen im In- und Ausland war er zuletzt Vorstandsmitglied im Volkswagen- sowie im General Motors Konzern. Seit 2014 ist Alfred E. Rieck Mitglied in verschiedenen Aufsichtsrats- und Beiräten. ◀◀

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: A32

Besticht mit umfassender Rückverfolgbarkeit: der neue Lisa Remote Klasse B Sterilisator



€ 1.000
RÜCKKAUF
AKTION*

Die neue Lisa Remote: Mit nichts Anderem vergleichbar.

Die Lisa Remote Mobile App (für IOS und Android) ermöglicht umfassende Optimierung der Rückverfolgbarkeit in Ihrer Praxis. Das bedeutet mehr Sicherheit und eine rechtskonforme Dokumentation.

* Beim Kauf einer neuen Lisa Remote bis 18.12.15 erhalten Sie € 1.000,- für Ihren alten Sterilisator, egal welches Fabrikat.

lisa REMOTE

Einheiten für den kleinen Geldbeutel

Futura-Dent Frankfurt präsentiert auf der id mitte innovatives Behandlungsequipment.



■ Nur die Entwicklung innovativer Technik ermöglicht den erfolgreichen Einsatz fortschrittlicher Behandlungsmethoden und garantiert so eine Zahnheilkunde auf höchstem Niveau. Futura-Dent Frankfurt, der Spezialist für Praxis & Labor, hat gemeinsam mit seinem Partner, dem Hersteller TEKMIT (Istanbul), explizit für den deutschen Markt die Diverso FUTURA Produkte entwickelt (Behandlungseinheiten, mobile Absaugungen und Carts). Diese beeindruckt nicht nur durch Ergonomie, Funktionalität und Flexibilität, sondern überzeugen auch durch das Preis-Leistungs-Verhältnis.

„Das Feedback und die Anforderungen der Zahnärzte sind uns nicht nur wichtig, sondern liegen uns am Herzen, es ist uns mit TEKMIT gelungen, diesen Bedürfnissen gerecht zu werden“, so Michael Schmidt, Geschäftsführer von Futura-Dent. Um das Angebot zu komplettieren, kooperiert das Unternehmen mit den erfahrenen Experten von nature Implants – Entwickler von innovativen Implantaten eigens für die minimal-invasive, also patientenschonende Implantologie. Futura-Dent steht nicht nur in der Einrichtungsphase (inkl. Innenausbau, Möblierung, Geräte u.v.m.) den Kunden im Sinne eines Full-Service zur Seite. Die Mitgliedschaft bei der Dental-Union und bei OMNIDENT ist der Garant für optimale Betreuung und logistische Umsetzung des täglichen Bedarfs zu attraktiven Konditionen für Praxis und Labor. Das Wohl der Patienten und die heute sehr hohen Anforderungen der Zahnärzte stehen im Fokus – Erfolgsgarantie auf höchstem Niveau! ◀◀

FUTURA-DENT GmbH
Tel.: 069 941973-0
www.futura-dent.com
Stand: C96

110-Euro-Freibetrag

Betriebsveranstaltungen werden geringer besteuert.

■ Unter steuerlichen Gesichtspunkten betrachtet kann eine Betriebsfeier seit 2015 mehr kosten als gedacht. Denn aus der 110-Euro-Freigrenze wurde ein echter Freibetrag. Für jeden Mitarbeiter dürfen je Betriebsveranstaltung auch mehr als 110 Euro ausgegeben werden, da ab 2015 nur noch der 110 Euro übersteigende Betrag steuer- und sozialversicherungspflichtig ist. Dies gilt allerdings für maximal zwei Veranstaltungen pro Jahr. Bei jeder weiteren Veranstaltung muss der Arbeitnehmer wie bisher den gesamten auf ihn entfallenen Betrag als geldwerten Vorteil versteuern – selbst dann, wenn in den anderen Veranstaltungen der Freibetrag pro Arbeitnehmer nicht ausgeschöpft wurde. In den Freibetrag von 110 Euro pro Betriebsveranstaltung und Mitarbeiter sind nicht nur die tatsächlich konsumierbaren Vorteile, sondern auch die Kosten für die Organisation, die Raummiete, die Fahrtkosten, Geschenke und Kostenanteile für eingeladene Angehörige einzurechnen. Lediglich Selbst-

kosten des Arbeitgebers, die durch die Veranstaltungsorganisation entstehen, sind nicht einzubeziehen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn statt einer Agentur ein Mitarbeiter die Veranstaltung organisiert. Da Arbeitnehmer in der Regel wenig Verständnis dafür haben, dass sie für betriebliche Feiern Steuern bezahlen sollen, hat der Gesetzgeber eine Pauschalierungsmöglichkeit geschaffen. Die geldwerten Vorteile können pauschal mit 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer versteuert werden. Die pauschale Lohnsteuer kann der Arbeitgeber übernehmen oder auf den Arbeitnehmer abwälzen. Sozialversicherungsbeiträge fallen bei der Pauschalierung nicht an. ◀◀

ADVISA Steuerberatungsgesellschaft mbH
Tel.: 069 1540090
www.advisa-online.de
Stand: C53

Liebe macht das Leben bunter

Freddy-Aktion von W&H weckt im Herbst große Gefühle.



■ Es ist längst bekannt: Freddy ist bis über beide Kuschelohren verliebt! Zur IDS im Frühjahr konnten Fans des beliebten Hygienemonsters mitraten, wem seine Schwärmerie gilt. Viele lagen mit ihrer Vermutung goldrichtig: Freddy's große Liebe ist „Lisa“ – allerdings eine

ganz besondere. Die neue Lisa Remote hat dem lebenswürdigen Hygienemonster den Kopf verdreht. Und das ist kein Wunder, denn der weiterentwickelte Sterilisator von W&H ist wahrlich unvergleichlich und macht die Praxishygiene ab diesem Herbst noch

**Teilnahmebedingungen: Die Aktion endet zum 18.12.2015. Die Teilnahme ist auf die Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und Benelux begrenzt. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter von W&H und dem Verlag MIA sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die persönlichen Adressen werden ausschließlich zum Zweck dieser Aktion verwendet. Mit der Rücksendung dieser Postkarte stimmt der Teilnehmer den Teilnahmebedingungen zu.*

einfacher, sicherer und effizienter. Das Gerät kann u.a. in kürzester Zeit auch größere Beladungen sterilisieren, verfügt über ein umfassendes Rückverfolgbarkeitssystem und eine intuitive Bedienung. Überzeugen Sie sich auf den Herbstmessen am W&H-Stand selbst von der Einzigartigkeit der innovativen Lisa Remote.

Aber Vorsicht: Auch Sie könnten sich verlieben! Mit der aktuellen Postkartenaktion von W&H* können Sie sich außerdem bis zum 18. Dezember 2015 den neuen weißen Freddy in Ihre Praxis holen. Erleben Sie, wie die Liebe auch das Leben kleiner Monster bunter macht: Malen Sie ganz einfach Freddy's Herz aus und senden Sie die Postkarte an W&H oder geben Sie diese direkt am Messestand ab. ◀◀

W&H Deutschland GmbH
Tel.: 08682 89670
www.wh.com
Stand: B12

Fit für die Praxisbegehung

Henry Schein unterstützt Praxen mit individueller Beratung und informativen Schulungen.



■ Für Zahnarztpraxen ist die Praxishygiene ein wichtiges und immer wiederkehrendes Thema. Gute Hygiene schützt und bietet nicht nur Sicherheit für die Patienten und das Praxisteam, sondern gewährleistet auch die Einhaltung von rechtlichen Bestimmungen bei Praxisbegehungen. Die ordnungsgemäße Umsetzung von reibungslosen Hygieneabläufen kann allerdings zeitintensiv und kostspielig werden. Henry Scheins umfassendes Hygienekonzept basiert auf den vier Säulen Hygiene-, Qualitäts-, Geräte- und Schulungsmanagement und unterstützt Zahnarztpraxen durch eigens für sie erarbeitete Angebote bei der raschen Implementierung notwendiger Prozesse und Abläufe. Ein wichtiger Bestandteil des Konzepts stellt der PraxisCheck dar. Innerhalb eines Praxisrundgangs unter dem Motto

„Fit für die Praxisbegehung“ werden alle wichtigen Hygieneaspekte auf der Basis von RKI-Richtlinien, geltenden Gesetzen und Verordnungen überprüft. Die umfassende Auswertung des Praxisrundgangs durch die Henry Schein-Hygiene-Spezialisten liefert konkrete und individuelle Lösungsansätze für die Praxis. Gemeinsam mit dem Kunden wird dann entschieden, welche Bereiche neu aufgebaut, noch ergänzt oder verändert werden sollten. „Unser Ziel ist es, Kunden mithilfe unseres umfassenden Konzeptes optimal und nachhaltig im Bereich Hygienemanagement zu unterstützen. Basierend auf anerkannten Hygieneverordnungen wie der RKI-Richtlinie bietet unser Hygienekonzept hilfreiche und wichtige Informationen und hilft, komplizierte Prozesse effizienter zu gestalten“, erklärt Otto Wie-

chert, Vertriebsmanager Hygiene bei Henry Schein Dental Deutschland.

Einen zusätzlichen Mehrwert für einen zeitsparenden Praxisalltag bietet die Dokumentationssoftware DOCma. Die Software vereinfacht die Dokumentation sämtlicher Hygieneverfahren wie Vorreinigung, Desinfektion, Verpackung und Sterilisation in der Praxis sichtbar. DOCma eignet sich beispielsweise sehr gut zur Rückverfolgung patientenbezogener Instrumentennachweise oder zur elektronischen Führung eines Gerätebuches mit Bestandsverzeichnis der Praxisgeräte. Im Rahmen seines Hygienekonzeptes unterstützt Henry Schein seine Kunden auch durch umfassende Aus- und Weiterbildungsangebote. Die Teilnehmer der Veranstaltungen erlernen fachliche Grundlagen, werden umfangreich über die rechtlichen Bedingungen informiert und bekommen praxisorientierte Anregungen zur Steigerung der Effizienz im Hygienemanagement. ◀◀

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de
Stand: C64, C65, D64

Komfort – neu definiert

CP-ONE PLUS

AKTION!
Besuchen Sie uns am Messestand
und fragen Sie nach dem Sonderpreis
für unsere **CP-ONE PLUS!**

Neues „shockless“ System



Das neue „shockless“ System eliminiert alle Erschütterungen des Stuhls, hält den Patienten ruhig und bequem und garantiert eine stressfreie Behandlung.

Diese Vorteile bietet die neue CP ONE Plus Behandlungseinheit:

- bequemer Einstieg, besonders für ältere und behinderte Patienten, komfortable Lagerung
- Beratung des Patienten auf Augenhöhe durch das abknickbare Fußteil
- neue rotierende Speischale und automatischer, sensorgesteuerter Mundglasfüller
- neu konstruierter Fußschalter, der alle Funktionen über das Drücken und Drehen einer Scheibe steuert
- das intuitive Bedienfeld am Arzttisch bietet vielfältige Funktionen und ein organisches EL-Display
- der bewährte Belmont Hydraulikantrieb arbeitet zuverlässig, verschleißresistent, leise und komfortabel, auch die Kopfstütze wird hydraulisch bewegt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Warum entscheiden sich jedes Jahr über 17.000 Zahnärzte weltweit für einen Belmont-Behandlungsplatz?

Partner von:



Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

All-in-one-System zur Lachgasbehandlung

Gerätesystemwagen von BIEWER medical vereinen alle wichtigen Elemente der Lachgassedierung.

Die dentale Sedierung mit Lachgas hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Neben den Vorteilen der Methode spielen hierbei auch die Sicherheiten und das intuitive Bedienen der Lachgas-systeme eine entscheidende Rolle. In den exklusiv bei BIEWER medical erhältlichen Gerätesystemwagen der Serie sedaflow® sind alle Bestandteile, die für eine Lachgassedierung notwendig sind, sicher und effizient untergebracht: die Flowmeter (digital oder analog) vom US-Premium-Hersteller Accutron zum Mischen von Sauerstoff und Lachgas, die medizinischen Gase (je 10-Liter-Flaschen) sowie der Anschluss für das Patientenschlauchsystem mit Absaugung und den unvergleichlichen Accutron-Nasenmasken. Die Systemwagen der Linie sedaflow® werden stetig weiterentwickelt und sind in allen gängigen RAL-Farben erhältlich oder können auf Wunsch



im Praxisdesign optisch individualisiert werden.

Der sedaflow® slimline ist mit 40 Zentimetern Breite ein äußerst schmales Modell, das sich durch seine abgerundeten Ecken und die Flügeltüren optisch in jede moderne Zahnarztpraxis einfügt. Viele begeisterte Zahnärzte nutzen den sedaflow® slimline mit dem digitalen Flowmeter von Accutron, das einzigartige Vorteile bietet: eine überaus deutliche und klare Anzeige aller wichtigen Parameter, Steuerung der Sedierung über die Veränderung der Lachgaskonzentration bei konstantem Gesamt-Flow, wichtige automatisierte Funktions- und Sicherheitstests sowie eine effiziente Auswertungsfunktion. ◀◀

BIEWER medical
Medizinprodukte

Tel.: 0261 98829060
www.biewer-medical.com

Stand: F88

So schonend kann Prophylaxe sein

Die PZR mit dem AIR-FLOW Pulver PLUS ist für den Patienten schmerzfrei und erfrischend.

Das wohlschmeckende Pulver befreit die Zähne supragingival von Belägen, Plaque und Verfärbungen. Gleichzeitig kann es dabei subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleisch-taschen zu entfernen und Implantate gründlich zu reinigen. Eine anschließende Politur ist nicht mehr nötig. Die besondere Wirkung des AIR-FLOW Pulver PLUS ist unter anderem auf seine feine Körnung von nur 14 Mikron und seinem Inhaltsstoff Erythritol zurückzuführen. Erythritol ist ein bewährter Zuckerersatzstoff, den der Patient dank seines süßlichen Geschmacks als angenehm und wohlschmeckend empfindet. Perfektioniert wird die Wirkung des Pulvers in der PZR mit dem Einsatz von EMS-Geräten wie dem AIR-FLOW Master, dem AIR-FLOW Master Piezon oder dem AIR-FLOW handy 3.0. Ein präziser Pulverstrahl ermöglicht eine effiziente und sanfte Behandlung. Eine derartig wirkungsvolle und den-



noch schmerzfreie Behandlung ist die ideale Voraussetzung dafür, Patienten langfristig an die eigene Praxis zu binden. Denn zu einer komfortablen Behandlung kommen Patienten gern und jederzeit wieder.

EMS bietet Zahnärzten bzw. den Prophylaxe-Teams kostenlos die Möglichkeit, das Pulver und ein passendes EMS-Gerät in der eigenen Praxis auszuprobieren und

in seiner Wirkungsweise direkt an sich selbst zu testen. Für die Terminvereinbarung zu einer Vorführung in der Praxis genügt ein Besuch auf dem Messestand oder ein Anruf in München – ganz nach dem Motto: „Probieren geht über Studieren.“ ◀◀

EMS Electro Medical
Systems GmbH

Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com

Stand: A54

Drehbare Einheit für flexibles Arbeiten

Planmeca Sovereign Classic bietet neue Konzepte für die Patientenbehandlung unter ergonomischen Gesichtspunkten.

Die Sovereign Classic von Planmeca führt ein völlig neues Konzept für Behandlungseinheiten ein. Sie überzeugt durch ein hohes Maß an Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit, intelligenten Infektionsschutz sowie schlankes und ergonomisches Design.

Aufgrund ihrer stabilen Metallbauweise ist die Einheit äußerst robust und kompakt und somit allen Anforderungen des Praxisalltags gewachsen. Die Speisäule und der Stuhl lassen sich manuell nach links oder rechts drehen, was auch die Behandlung von Patienten im Rollstuhl erleichtert. Sovereign Classic ist auch in kleinsten Behandlungsräumen ideal einsetzbar, lässt sich mühelos positionieren und an den individuellen Arbeitsstil anpassen. Die Schwebestuhl-Konstruktion maximiert Beinfreiheit und Komfort und sorgt somit für eine entspannte Körperhaltung. Patientenstuhl und Instrumente-Einstellungen können über ein über-

sichtliches Touchscreen-Display oder den multifunktionalen Fußanlasser individualisiert werden.

Konstruktionsdetails, wie die Konsole für sechs Instrumente, modulare Flexy™-Halterungen für Absaugschläuche und zusätzliche Instrumente, ergänzen die Einheit. Ein Nachrüsten mit neuen Funktionen ist jederzeit möglich und lässt somit ein modulares Wachsen der Einheit entsprechend der steigenden Anforderungen der Praxis zu.

Modernste Infektionsschutzsysteme erlauben eine automatisierte Hygienewartung über eine intensive oder kontinuierliche Desinfektion, entsprechend den RKI-Richtlinien. Alle Elemente der Infektionsschutzprogramme orientieren sich an logischen Abläufen und sind für das Praxisteam gut zugänglich. ◀◀

Planmeca Vertriebs GmbH

Tel.: 0521 5606650
www.planmeca.de

Stand: A22

Staubfrei und sicher arbeiten

ERGORET AQUA – die ergonomische und gesundheitsfreundliche Auftischeinheit.

Der ERGORET AQUA-Arbeitsplatz wurde für die Umgebung mit Wasser entwickelt und kommt daher vor allem in der Zirkondioxid-Bearbeitung zum Einsatz. Als Allrounder ist diese Auftischeinheit im Trockenbetrieb ebenfalls für die Bearbeitung von Gipsmodellen, Kunststoffprothetik und Restaurationen aus Metalllegierungen hervorragend geeignet. Stäube, Gase und gesundheitsgefährdende Gerüche verbleiben im Innenraum und werden abgesaugt. REITEL empfiehlt hier eine Nass- und Trockenabsaugung, wie beispielsweise die DUSTY COMFORT aus der DUSTY-Absaugserie. Der Anschluss an eine Absaugung ist variabel. Der Arbeitsraum ist weitgehend geschlossen und bietet besonderen Schutz und Sicherheit für Labor und Praxis. Das ERGORET AQUA wurde ergonomisch, gesundheits- und reinigungsfreundlich sowie platzsparend entwickelt und ermöglicht somit längeres, konzentriertes und ermüdungsfreies Arbeiten. Der Gehäuseboden und die Seiten sind aus



widerstandsfähigem, leicht zu reinigendem Edelstahl, der großzügige und leicht zu öffnende Deckel aus kratzunempfindlichem Glas. Eine Scheibenreinigung mit Wasserspülung und Fußschalter ist optional erhältlich und ermöglicht eine leichte Reinigung der Sichtscheibe. Eine wasserdichte LED-Beleuchtung bietet dem Techniker angenehmes Licht. ◀◀

REITEL Feinwerktechnik
GmbH

Tel.: 05472 94320
www.reitel.com



Stand: C64





Planmeca Ultra Low Dose™

3D-Bilder mit einer noch geringeren Patientendosis als Panoramaaufnahmen



	90 kV	ULD 
	8 mA	
	12 s	

	90 kV	ULD 
	5.6 mA	
	4 s	

Durchschnittliche
Dosisreduktion
von **77%**



*Mehr lesen zur wissenschaftlichen Studie der effektiven Dosis
www.planmeca.de/Qualitätsbildung-mit-geringer-Strahlendosis

Für weitere Informationen:
www.planmeca.de



Planmeca Vertriebs GmbH Walther-Rathenau-Str. 59, Bielefeld 33602
Tel. 0521-560665-0, verkauf@planmeca.de

PLANMECA

Ein Plus an Möglichkeiten

CAMLOG erweitert das iSy Implantatsystem für ein größeres Behandlungsspektrum.



■ iSy® ist das preiswerte Qualitätssystem von CAMLOG. Es ist schlank, flexibel und überzeugt in der Praxis mit einfacher Handhabung, einem effizienten Workflow und sehr günstigen Preisen. Zum 1. Juli 2015 hat CAMLOG das Implantatsystem erweitert und kommt damit dem Wunsch vieler Anwender nach, welche iSy®-Implantate in noch mehr Fällen einsetzen möchten.

Neu ins Produktprogramm aufgenommen wurden 7,3mm kurze Implantate. Diese sind für Fälle mit eingeschränktem Knochenangebot geeignet und erweitern

das Indikationsspektrum des Systems. Ebenfalls neu erhältlich sind direkt im Implantat verschraubbare Esthomic®-Gingivaformer, Abformpfosten auf Implantatniveau für offene und geschlossene Abformung sowie verschiedene prothetische Komponenten und Instrumente.

Die neuen Abutments erlauben ästhetische zementierte Rekonstruktionen. Ihr Austrittsprofil ist formkongruent mit dem der neuen Gingivaformer und Abformpfosten offener und geschlossener Löffel. Gleichzeitig wurde vom Hersteller die iSy®-Im-

plantatbasis auch für definitive Versorgungsfreigegeben. Durch diese Erweiterungen stehen dem Behandlungsteam nun noch mehr Optionen offen – und dies unter voller Beibehaltung des ursprünglichen Konzepts und dessen Vorteilen an Einfachheit und Effizienz.

Das Konzept des iSy®-Implantatsystems beruht auf den All-in-Implantat-Sets, die nicht nur ein bzw. vier Implantate beinhalten, sondern wertvolle Zusatzteile. Diese sind die im Implantat vormontierten Implantatbasen, ein Ein-Patienten-Formbohrer, Gingivaformer und Multifunktionskappen zum Scannen, Abformen und provisorisch Versorgen. Gingivaformer und Multifunktionskappen bestehen aus PEEK und werden einfach auf die Implantatbasis aufgesteckt. ◀◀

iSy by CAMLOG

CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: 07044 9445-100
www.isy-implant.de
Stand: C91

Wurzelkanalbehandlung von A bis Z

Der schwedische Hersteller Nordiska Dental setzt Konzentration auf Endodontieprodukte fort.

■ Die hochwertigen Luerlock-Spülkanülen CALASEPT von Nordiska mit zweifachen seitlichen Öffnungen ermöglichen eine effektive und sichere Wurzelkanalspülung. Die abgerundete Spitze schützt den Apex. Die Spülkanülen sind in zwei Durchmessern erhältlich (0,4mm und 0,28mm) und mit den Nordiska-Spüllösungen verwendbar: CALASEPT CHX mit 2% Chlorhexidin und CALASEPT SODIUM mit 3% oder 6% Hypochlorid reinigen effektiv Feilen und Instrumente während der Wurzelkanalbehandlung. Die Lösung CALASEPT EDTA dient zur effektiven Entfernung der Schmier-schicht im Wurzelkanal.

Mit CALASEPT TEMP stellt Nordiska ein selbsthärtendes Material zur temporären Füllung bereit. Das

Material ist sofort einsatzbereit, kein Mischen ist erforderlich. Es härtet schnell in der Kavität und hat eine hohe Adhäsion an dem Dentin. Dies zusammen mit einer hohen Druckfestigkeit ergibt ei-

nen zuverlässigen temporären Verschluss.

Nach wie vor erhältlich ist auch CALASEPT Plus, eine gebrauchsfertige Paste in luftdichten, vorgefüllten Spritzen, die direkt mit den Flexineedles aufgetragen wird. Die außergewöhnliche Fließfähigkeit des Materials ermöglicht die Verwendung einer besonders dünnen Kanüle und dadurch eine besonders tiefe Applikation. CALASEPT Plus erlaubt eine direkte, schnelle und einfache Anwendung ohne Mischen und ist röntgenopak. Der Kalziumhydroxid-Anteil von über 41% mit der großen Konzentration an Hydroxylionen führt zu dem hohen pH-Wert von 12,4 und einer deutlich antibakteriellen Wirkung. ◀◀

Nordiska Dental AB

Tel.: 0211 5287166
www.nordiskadental.se
Stand: C54



Schmerzfremde Injektion

Das clevere System CALAJECT™ fördert das Patientenvertrauen.



■ CALAJECT™ hilft, schmerzfrei zu betäuben. Das Geheimnis ist intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. Ein langsamer Fluss zu Beginn verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gelegt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder Schmerz empfindet. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und ermöglicht während der Injektion eine entspannte und ergonomische Haltung. Es sind keine Fingerkräfte nötig, sodass eine Belastung von Muskeln und Gelenken vermieden wird. Durch die Möglichkeit einer guten Fingerstütze kann die Kanüle während der Injektion vollkommen still an einer Stelle gehalten werden.

Ein Instrument für alle odontologischen Lokalanästhesien: Das System hat Programmeinstellungen für die intraligamentäre (PDLA), Infiltrations- und Leitungsanästhesie. Der computergesteuerte Fluss in allen drei Programmen ermöglicht das leichte Legen einer schmerzfreien Betäubung – selbst palatinal. Es sind keine zusätzlichen, kostenaufwendigen Verbrauchsstoffe nötig. Es werden Standard-Dentalkanülen und -Zylinderampullen verwendet.

CALAJECT™ fördert durch eine sanfte und schmerzfreie Injektionsbehandlung das Vertrauen zwischen Zahnarzt und Patient. ◀◀

RÖNVIK Dental Mfg. A/S

Tel.: 0171 7717937
www.ronvig.com
Stand: B58

Endodontie-Experte

TENEO bietet höchsten Komfort und optimale Workflow-Unterstützung.

■ Behandlungseinheiten von Sirona stehen für Komfort und Behandlungseffizienz. Um die Abläufe einer Behandlung zu optimieren, sind in die Behandlungseinheit TENEO zahlreiche Funktionen integriert, für die sonst zusätzliche Geräte, Fußschalter oder spezielle Behandlungszimmer nötig sind. Bei TENEO ist das Konzept der digitalen Integration konsequent realisiert: Die Behandlungseinheit ist mit speziellen Features für die Endodontie und die Implantologie ausgestattet, die einen optimalen und ergonomischen Arbeitsablauf ermöglichen. Die Endodontiefunktion enthält eine umfassende Feilenbibliothek sowie die reziproken Feilensysteme von VDW (RECIPROC®) sowie DENTSPLY Maillefer (WAVEONE®) und kann mit einem ApexLocator ergänzt werden. Alle Funktionen werden über die TENEO-Bedienoberfläche angezeigt und lassen sich über den Fußschalter der Einheit einfach und auf gewohnte Weise steuern. Ein weiterer entscheidender Vorteil: Es ist kein weiteres Tischgerät nötig, das zeitintensiv aufgebaut und gereinigt werden muss. Die integrierte USB-Schnittstelle ermöglicht darüber hinaus das Nachrüsten künftiger technologischer Innovationen, etwa weitere Feilenbibliotheken, sowie die Installation von Software-Updates. Im Fall der Fälle ist auch eine Fehleranalyse per Fern-diagnose möglich. Neu ist das Endo-Winkelstück mit LED-Licht. Es erlaubt eine verbesserte Sicht auf den Behandlungsbereich und gibt dem Behandler noch mehr Sicherheit. ◀◀



ger technologischer Innovationen, etwa weitere Feilenbibliotheken, sowie die Installation von Software-Updates. Im Fall der Fälle ist auch eine Fehleranalyse per Fern-diagnose möglich. Neu ist das Endo-Winkelstück mit LED-Licht. Es erlaubt eine verbesserte Sicht auf den Behandlungsbereich und gibt dem Behandler noch mehr Sicherheit. ◀◀

Sirona Dental GmbH

Tel.: 06251 16-0
www.sirona.com
Stand: E37, E38

Übertragungsinstrumente optimal manuell aufbereiten

Kaniedenta bietet innovatives System-Set zur manuellen Innenreinigung und -desinfektion von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken.

Das innovative Kanisol System-Set dient zur manuellen Reinigung, Desinfektion, Trocknung und Pflege von luft-, wasser- und ölführenden Kanälen in dentalen Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken. Die Aufbereitung erfolgt schnell und materialschonend mit den vier Kanisol-Sprays. Alle Sprays sind frei von Aldehyden, Phenolen und quarären Ammoniumverbindungen (QAV).

Das alkoholfreie Kanisol CLEAN Reinigungsspray löst hervorragend Eiweißreste und gewährleistet somit eine nicht-proteinfixierende Innenreinigung. Der Nachweis der Reinigungsleistung in Anlehnung an die ISO 15883 ist durch Gutachten belegt.

Das breite Wirkungsspektrum des DGHM/VAH-gelisteten, gebrauchsfertigen Kanisol DES Desinfektionssprays garantiert umfassende Sicherheit für Personal und Patienten. Es wirkt innerhalb von einer Minute bakterizid inkl.



MRSA, levurozid und tuberkulozid. Unbehüllte Viren (HBV, HCV, HIV, BVDV, Influenza-, Vaccinia-Viren) sowie Adeno- und Rotaviren werden mit Kanisol DES in 30 Sekunden inaktiviert.

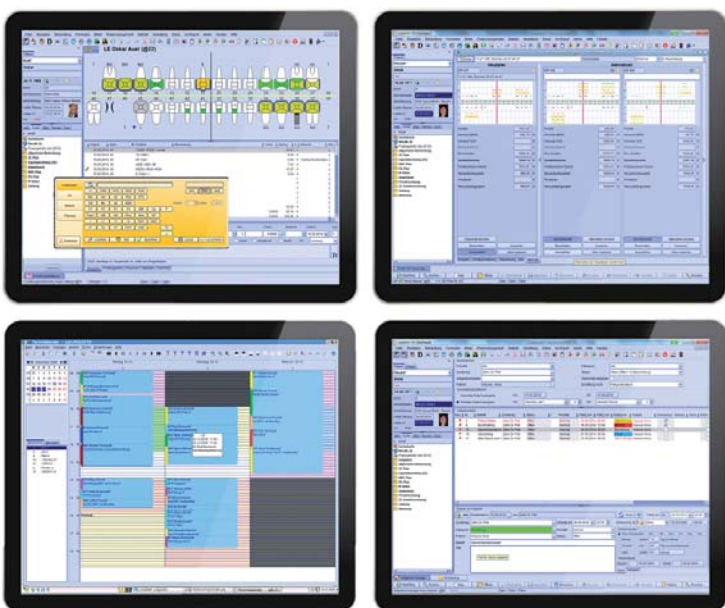
Mit dem Trocknungsspray Kanisol AIR werden alle Innenteile schnell und effektiv getrocknet. Die abschließende Pflege erfolgt mit Kanisol OIL, das aufgrund seiner guten Hitzebeständigkeit vor einer

Dampf- oder Heißluftsterilisation verwendet werden kann. Aufgrund der optimalen Schmierung aller beweglichen Teile wird Korrosion vermieden und die Lebensdauer der Übertragungsinstrumente verlängert. <<

KANIEDENTA GmbH & Co. KG
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: F51

Praxissoftware für eine sorgenfreie Zukunft

Pharmatechnik stellt multifunktionelle Abrechnungssoftware LinuDent zur Verfügung.



In der Praxis ist nichts so kostbar wie Zeit. Die Abrechnungssoftware LinuDent bewältigt alle Anforderungen des täglichen Praxisalltags und bietet mit ihren Funktionen erheblichen Zeitgewinn, z.B. bei der automatischen, rechtssicheren Dokumentation in der Karteikarte, den Online-Abrechnungen mit Prüfroutinen bereits bei der Eingabe sowie bei vielen weiteren Protokollen und Auswertungen,

die den aktuellen wirtschaftlichen Stand der Praxis wiedergeben.

Die Software archiviert und verwaltet Dokumente, wie z.B. digitale Röntgenaufnahmen und Bilder von intra- und extraoralen Kameras, patientenbezogen. Kostenpläne, Rechnungen und Rezepte werden automatisch abgelegt und können zur Ansicht, zur Bearbeitung oder zum Druck jederzeit

wieder aufgerufen werden. Der Terminkalender ist eine leistungsstarke Funktion, um die Terminplanung der Praxis zu durchleuchten. Die Terminvergabe erfolgt dabei als Einzeltermin oder als Terminierte. Zudem kann die professionelle Praxissoftware individuell, je nach Praxisbedarf, um fachspezifische Zusatzmodule erweitert werden (Aufgabenmanager, Hygienebuch, BWA Cockpit, etc.).

Die Multifunktionsfähigkeit von LinuDent ist einzigartig. Sie ermöglicht alle Anforderungen des täglichen Praxisalltags ohne Hektik schnell und einfach zu erledigen. Kein Stau bei der Eingabe von Leistungen, Planungen, KVK usw. Der Aufruf mehrerer Patienten, Dokumente oder Programmfunktionen erleichtert den Praxisablauf erheblich. <<

LinuDent - PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG
Tel.: 08151 4442-200
www.pharmatechnik.de
www.linudent.de
Stand: F95

Paronormal Activity. SF10, die Schallspitze einer neuen Art.

Die neue Schallspitze SF10 von Komet® sorgt für ein fast übernatürlich neues Arbeitsgefühl bei der Paro-Behandlung. Präzise, minimalinvasiv und dabei gleichzeitig mit großflächigem Abtrag und exzellentem Ergebnis. Das Geheimnis liegt in der Ösenform der SF10: Eine abgerundete Spitze, die mit der Innenseite abträgt. Das Arbeitsteil schmiegt sich optimal an jede Wurzelform und minimiert das Verletzungsrisiko. Die neue SF10. Machen Sie sich bereit für eine paronormale Erfahrung.



id infotage dental 2015 mitte

06.-07. November 2015
Frankfurt am Main
Halle 5.0 | Stand A18

www.kometdental.de

© 08/2015 - 413970/5

Innovativer Adhäsiv-Zement

PANAVIA™ – Die Legende geht weiter.



■ Kuraray als japanisches Unternehmen schätzt Werte und Traditionen, trotzdem bewegen wir uns immer weiter und mit höchsten Innovationen schaffen wir es, den sich immer weiterentwickelnden Ansprüchen in der Zahnmedizin einen Schritt voraus zu sein. Kuraray Noritake Dental entwickelte das Original-MDP-Monomer im Jahr 1981, um die Haftkraft an Hydroxylapatit (HAp) zu verbessern. Der weltweit erste Komposit-Zement PANAVIA™ EX mit dem Original-MDP kam zwei Jahre später. Damit begann die Erfolgsgeschichte der Marke PANAVIA™, die seit dieser Zeit zu einem Synonym für zuverlässige Haftung geworden ist. Aber wir wären nicht Kuraray Noritake, wenn wir uns nicht immer weiter entwickeln und nach neuen Inno-

novationen streben würden! Das Resultat: PANAVIA™ V5. PANAVIA™ V5 vereint alle Erwartungen an einen perfekten adhäsiven Zement. Nicht nur in puncto Zuverlässigkeit und Stärke, sondern auch in Sachen Ästhetik. Mit fünf Farben und den dazugehörigen Try-In-Pasten haben Sie die Möglichkeit, so ästhetisch wie nie mit PANAVIA™ zu arbeiten. Der aminfreie Zement gewährleistet auch bei Selbsthärtung die Farbstabilität. Das Handling von PANAVIA™ V5 ist unschlagbar: ein adhäsiver Zement in der Automixspritze! Den Zahn mit dem Tooth Primer und die Restauration mit dem universalen Clearfil Ceramic Primer Plus vorbehandeln, fertig! ◀◀

Kuraray Europe GmbH

Tel.: 069 30585982

www.kuraray.eu

Stand: D74

Extraorale Bildgebung 3-in-1

X-Mind trium ist ideal geeignet für Anwender, die an die Zukunft denken.

■ Das neue Panoramaröntgengerät X-Mind trium ist 3-D-ready und dank seiner Erweiterungsfunktionen für DVT und/oder Fernröntgen, seinem geringen Platzbedarf sowie der detaillierten Aufnahmen bei gleichzeitig niedriger Strahlung das perfekte Gerät für alle Einsatzmöglichkeiten. Durch die hochentwickelten Laser zur Patientenpositionierung kann Bildrauschen durch Bewegung effektiv vorgebeugt werden. Zudem sorgen modernste Software- und Algorithmustechniken für eine präzise Bilderfassung, da Streifenartefakte, Bildrauschen sowie Metallartefakte reduziert werden.

Im Panoramamodus werden neben Panorama- auch Bissflügel- und Kiefergelenkaufnahmen ermöglicht. Bei Bedarf kann der optionale Fernröntgenarm links oder rechts erweitert werden. Aufgrund der kleinsten Stellfläche auf



dem Markt kann X-Mind trium einfach in jeder Praxis montiert werden. Auch die DVT-Erweiterung mit vier Volumengrößen (Ø 40 x 40 bis 110 x 80 mm) und der sehr geringen Voxelgröße von nur 75 µm kann jederzeit installiert werden. Mithilfe der algebraischen Rekonstruktionstechnik (ART) und dem Low Radiation Protocol (LRP) wird die Strahlenbelastung um 50 bis 70 % reduziert – „low dose“ nach dem ALARA-Prinzip ist somit greifbar nah. ◀◀

ACTEON Germany GmbH

Tel.: 02104 9565-10

www.de.acteongroup.com

Stand: A64

Goldenes Jubiläum

Orotol® ist seit 50 Jahren führend in der Sauganlagendesinfektion.

■ Manche Erfolgsgeschichten beginnen abenteuerlich. So auch die Entwicklung des Premiumprodukts Orotol®. Denn die erste Rezeptur für das in Deutschland marktführende Desinfektionsmittel für Sauganlagen entstand nicht etwa in einem hochtechnisierten Labor, sondern in einem Badezimmer. 1965 entwickelte Ludwig Pflug die erste Rezeptur von Orotol® gemeinsam mit Walter Dürr. 50 Jahre später leitet nun sein Sohn den Geschäftsbereich Hygiene beim Hersteller Dürr Dental und Orotol® gilt als Flaggschiff der Hygiene. Über die besonderen Herausforderungen bei der Produktentwicklung weiß Christian Pflug bestens Bescheid.

„Anfang der 60er-Jahre brachte Dürr Dental die ersten Sauganlagen auf den Markt“, erzählt er. „Problematisch war allerdings, dass damals noch keine adäquaten Desinfektionsmittel für diese neue Technik existierten.“

Die anspruchsvolle Aufgabe: Damit die Innovation „Sauganlage“ nicht schon in der Startphase zum Scheitern verurteilt war, musste Dürr Dental als forschendes Unternehmen ein Desinfektionsmittel anbieten, das die Eigenschaften Schaumfreiheit, Wirksamkeit und Materialverträglichkeit vereinte. Mit Orotol® erfüllten die beteiligten Spezialisten alle Erwar-



tungen. Das bakterizide, fungizide, begrenzt viruzide Mittel wirkt sogar gegen unbehüllte Viren, wie das Adeno- oder Norovirus. Außerdem inaktiviert es auch das Hepatitis-C-Virus und tötet Tuberkulosebakterien ab.

Durch die auf die teils empfindlichen Materialien abgestimmten Inhaltsstoffe sorgt Orotol® plus zudem für einen möglichst langen Werterhalt der Sauganlage und wird auch von führenden Herstellern von Behandlungseinheiten empfohlen. Optimal im Einsatz gegen den Biofilm funktioniert Orotol® plus in Kombination mit dem Spezialreiniger für Sauganlagen MD 555 cleaner, dem Mund-

spülbeckenreiniger MD 550 und dem OroCup-Pflegesystem für die einfache Anwendung.

Was den Bekanntheitsgrad in der Branche betrifft, ist Orotol® mit Marken wie „Tempo“ oder „Tesa“ vergleichbar. Während letztere Namen stellvertretend für Papiertaschentücher und Klebestreifen stehen, denken Zahnärzte beim Thema Sauganlagendesinfektion oft sofort an Orotol®. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Tel.: 07142 705-0

www.duerrdental.com

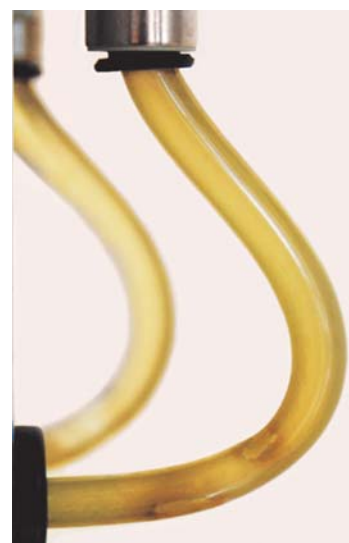
Stand: A32

Geldersparnis mit Wasserhygiene

Produkte von BLUE SAFETY bewahren Praxen vor teuren Neukäufen.

■ Die Kostenersparnis, die eine fortschrittliche und ganzheitliche Konzeption in Bezug auf das Thema Wasser für eine Zahnarztpraxis erzielen kann, ist in der Branche weitgehend unbekannt. Die Wasserhygiene spielt bei der Ausgabenreduktion eine tragende Rolle, da sie sämtliche wasserführende Bereiche einer zahnmedizinischen Einrichtung technisch wie rechtlich berührt.

Alte, aber hochwertige Dentaleinheiten, die über keine durch die Trinkwasserverordnung geforderte Sicherungseinrichtung gemäß DIN EN 1717 verfügen, müssen durch aktuelle Modelle ersetzt werden, da nicht abgesicherte Einheiten nicht mehr betrieben werden dürfen. Wie sieht hier eine kostengünstige Alternative aus, die gerade weniger finanzstarke Praxen vor der Entscheidung zu einem teuren Neukauf bewahrt?



Demgegenüber verlangen Bezirksregierungen und Gesundheitsämter den Nachweis, dass sie akkreditiert beprobt (DIN EN ISO 19458) und gemäß MPG und Trinkwasserverordnung betrieben werden. Fehlende Wasserproben werden nachverlangt, Ein-

heiten ohne Sicherungseinrichtung geschlossen.

Durch den Einsatz von BLUE SAFETY-Produkten in einer Praxis mit fünf Behandlungseinheiten können sich jährlich Kosten einsparen lassen: Beispielsweise, wenn es darum geht, alte Behandlungseinheiten konform mit der Trinkwasserverordnung zu betreiben. Mit geeigneten technischen Möglichkeiten lässt sich so eine kurzfristige Investition in eine neue Dentaleinheit vermeiden. ◀◀

BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 0800 25837233

www.bluesafety.com

Stand: A90

This is

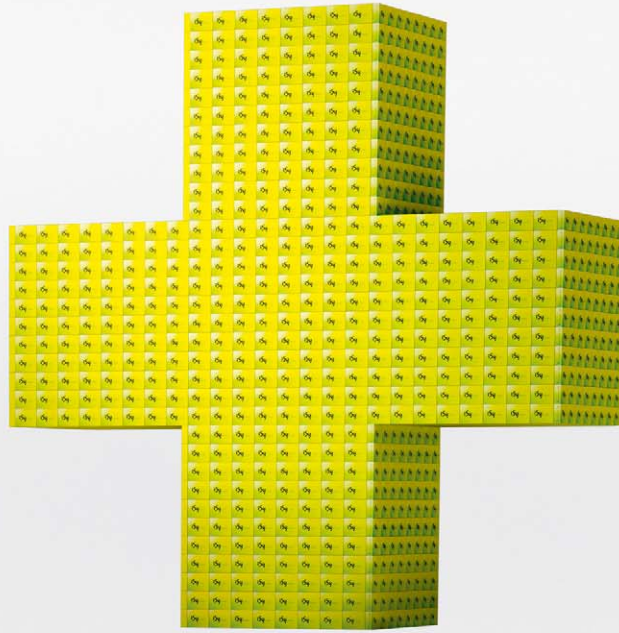


Ihr Leistungsplus: iSy® All-in-Sets

- + Implantat
- + Einpatienten-Formbohrer
- + Implantatbasis
- + Verschlusskappe
- + Gingivaformer
- + Multifunktionskappen
- + Preisgarantie bis 31.12.2017
- + Exzellenter Service

99,- €

zzgl. gesetzlicher MwSt.
beim Kauf eines 4er-All-in-Sets



Warum 99 Euro günstiger sind als 59 Euro?

Die Antwort gibt's am Stand C91. Wir freuen uns auf Sie!

iSy ist das preisWerte Qualitätssystem von CAMLOG. Es ist schlank, flexibel und überzeugt in der Praxis mit einfacher Handhabung, effizientem Workflow und einem unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis. Die iSy All-in-Sets sind ein echtes Leistungsplus und enthalten viele Teile, die Sie sonst zukaufen müssten. **Bei iSy ist mehr für Sie drin. Mehr Qualität. Mehr Service. Mehr Leistung.** Entdecken Sie iSy und erfahren Sie, warum 99 Euro günstiger sind als 59 Euro. Telefon 07044 9445-100, www.isy-implant.de.

DEDICAM®
PROSTHETICS
CAD/CAM ready

Allzeit klare Sicht

Mundspiegel EverClear™ mit selbstreinigender Oberfläche erlaubt ununterbrochenes Präparieren.

■ Eine Lösung für durch Spray und Bohrstaub blinde Mundspiegel hat die Schweizer Firma I-DENT SA aus Lausanne entwickelt und produziert. Die Idee heißt EverClear™ – ein akkubetriebener, sterilisierbarer und selbstreinigender Mundspiegel, der immer klar und sauber bleibt. Das ermöglicht die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen in der Minute die Spiegeloberfläche



dreht und so Wasser, Schmutz, Speichel und Blut wegschleudert. Der Mundspiegel ist dabei ultraleicht und handlich. Das Instrument ermöglicht ununterbrochenes Präparieren, auch unter ungünstigsten Bedingungen. Die Vorteile für den Behandler sind reduzierter Arbeitsstress, eine geringere Augenermüdung, eine deutliche Zeitersparnis und eine erhöhte Produktivität. EverClear™ begleitet sinnvoll jedes Präparationsset, das mit Kühlschpray eingesetzt wird. Er entspricht den Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden. ◀

I-DENT Vertrieb Goldstein

Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com

Stand: B58



Signifikant reduzierte Strahlendosis

Innovatives 2-D-/3-D-Röntgensystem von KaVo läutet neues Zeitalter des digitalen Röntgens ein.

■ Die innovative Low Dose Technology™ (LDT) des KaVo ORTHOPANTOMOGRAPH® OP300 Maxio erlaubt jetzt die Anfertigung von 3-D-Aufnahmen mit signifikant geringerer Strahlendosis. Dosiswerte von bis zu einem Fünftel einer Standard-2-D-Panoramaaufnahme können erreicht werden.

Fünf verfügbare Volumengrößen von 5 x Ø5 cm bis 13 x Ø15 cm erweitern den diagnostischen Anwendungsbereich und bieten Lösungen für nahezu alle zahnmedizinischen Fragestellungen.

Das Volumen von 8 x Ø15 cm erlaubt bei spezifischer Positionierung eine 3-D-Aufnahme mit gleichem diagnostischem Umfang einer 2-D-Panoramaaufnahme unter vergleichbaren Dosisverhältnissen. Vier wählbare Voxelgrößen (Bildaufösungen) bieten höchste Flexibilität und ermöglichen eine indikationsbezogene Bestimmung von Dosis und diagnostischer Bildqualität.

Eine spezielle Funktion zur Reduktion von Metallartefakten (MAR) entfernt störende Einflüsse von Streustrahlen durch metallische Objekte. Zusammen mit dem Endo-Modus mit einer Voxelgröße von nur 85µm werden so ideale Verhältnisse für die Beurteilung von Wurzelkanälen geschaffen. Die bewährte SmartScout™-



Technologie mit freier Volumenspositionierung und zwei Vorschaubildern ermöglicht eine exakte Ausrichtung des Aufnahmevolumens auf die Befundregion. Im 2-D-Bereich sorgt die Multilayer-Funktion bei Panoramaaufnahmen mit fünf Bildschichten in nur einem Umlauf für maximale diagnostische Information. Zusätzliche Funktionen wie ADC (Automatic Dose Control) und ASC (Automatic Spine Con-

trol) passen die Aufnahmewerte an die anatomischen Verhältnisse des Schädels an und sorgen so für bestmögliche Bildqualität bei geringstmöglicher Dosis.

AFC (Automatic Facial Contour) erlaubt die individuelle Anpassung des Aufnahmefeldes bei Fernröntgenaufnahmen an die Schädelgröße sowie die Befundregion und reduziert auch hier die Patientendosis. Das völlig neu überarbeitete Bedienpanel mit schnell erlernbaren Funktionen bietet einen intuitiven Workflow in der täglichen Anwendung. Ein intelligentes Positionierungskonzept mit bis zu zehn Laservisieren und einer stabilen 5-Punkt-Patientenfixierung gewährleistet konstant gute Bildergebnisse.

Der KaVo ORTHOPANTOMOGRAPH® OP300 Maxio ist sowohl für 2-D-Panoramaaufnahmen als auch zum 3-D- und/oder Fernröntgen nutzbar, wodurch das System auch aus wirtschaftlicher Sicht zu einer wertvollen Komponente jeder Zahnarztpraxis wird. ◀

KaVo Dental GmbH

Tel.: 07351 56-0
www.kavo.de

Stand: E83, E84

Bewährter Klassiker

CEREC: Das einzigartige Chairside-Restorationssystem unterstützt auch Kieferorthopäden und Implantologen.



■ Sirona steht für die Verknüpfung unterschiedlicher digitaler Systeme zu einem großen Ganzen. Ein gutes Beispiel für Umsetzung dieses Konzepts ist CEREC: Es beginnt bei der digitalen Abformung mit der CEREC Omnicam, der kleinen puderfrei arbeitenden Farb-Videokamera, die es neben der bewährten Kartvariante CEREC AC jetzt auch mit CEREC AF (Acquisition Flexible) und CEREC AI (Acquisition Integrated) gibt. Die Integrationsfähigkeit von CEREC wird besonders im Bereich der Implantologie deutlich: Ein mit CEREC erstellter prothetischer Vorschlag wird mit dem 3-D-Röntgendatensatz zusammengeführt und bietet so eine ideale Grundlage für die Implantatplanung. Um diese dann exakt in die Realität umzusetzen, konstruiert und fertigt der Behandler eine Bohrschablone (CEREC Guide 2). Nach der Insertion unterstützt CEREC bei

der Konstruktion und Herstellung der Suprakonstruktion. Der Behandler hat zu jeder Zeit die volle Kontrolle über den Prozess. Neu ist die CEREC Ortho-Software, eine Anwendung für kieferorthopädische Indikationen. Mit ihr lässt sich durch einen sicheren, geführten Scan mit der CEREC Omnicam ein digitales Modell des gesamten Kieferbogens erstellen. Die Daten können dann für die Planung kieferorthopädischer Behandlungen und die Herstellung dafür erforderlicher Apparaturen versendet werden, zum Beispiel auch für transparente Aligner-Schienen von Invisalign®. ◀

Sirona Dental GmbH

Tel.: 06251 16-0
www.sirona.com

Stand: E37, E38

Volle Turbinenpower

NSK setzt mit der Turbinen-Serie Ti-Max Z auf Leistung und Komfort.

■ Unter dem Familiennamen ‚Ti-Max Z Serie‘ vereinen sich die fortschrittlichsten und edelsten Hand- & Winkelstücke und Turbinen aus dem Hause NSK. Herausragender Bedienkomfort und vorzügliche Lebensdauer sowie bei den Turbinen zusätzlich eine für diese Produktklasse bisher nicht gekannte Durchzugskraft sind die Kerneigenschaften dieser Instrumentenserie. Noch komfortabler in der Handhabung und deutlich leistungsstärker als bisher bekannte Turbinen, ist die Serie Ti-Max ein Garant für stressfreie Behandlung und hochklassige Behandlungsergebnisse. Durch ihre innovative Formgebung im Halsbereich lassen die Ti-Max Z-Turbinen freie Sicht auf die Präparationsstelle zu, ein großer Pluspunkt im Vergleich zu herkömmlichen Turbinenhandstücken. Dabei spielt auch ein geänderter Kopfwinkel eine große Rolle, der den Zugang in molare Mundregionen deutlich vereinfacht. Hohe Durchzugskraft, ein freier Blick und unbeschwerter Zugänglichkeit schließen sich mit diesem Turbineninstrument nicht mehr aus. Seien es die Verwendung von Titan, das inno-

vative DURAGRIP-Oberflächenfinish für noch bessere Griffbarkeit oder eine neue Kugellagertechnologie: In der Ti-Max Z-Serie vereinen sich all die fortschrittlichen Technologien und Fähigkeiten eines Weltmarktführers und führen zu einem Hochleistungsprodukt mit langer Lebensdauer. Ein durchdachtes Design, hochpräzise Fertigungsverfahren sowie die ausschließliche Verwendung edelster Materialien und Werkstoffe ergeben in Summe: die neuen NSK Ti-Max Z-Luftturbinen. ◀

NSK Europe GmbH

Tel.: 06196 776060
www.nsk-europe.de

Stand: E62



Sichere und effektive Gingiva-Retraktion

Re-Cord, die innovative Retraktionspaste in praktischen Dosierkapseln, ermöglicht eine schnelle Gingiva-Retraktion – ganz ohne Faden!

■ Re-Cord ist eine Retraktionspaste mit Apfelgeschmack für alle Situationen, die eine temporäre Verdrängung des Zahnfleisches erfordern.

Die gewebeschonende Retraktionspaste wird mit dem speziellen Re-Cord-Applikationstip aus der Dosierkapsel (Inhalt: 500 mg) direkt in den Sulkus appliziert. Zur Ausbringung der Paste können handelsübliche Applikatorpistolen verwendet werden. Aufgrund der komfortablen, direkten Applikation und speziellen Wirkstoffen gelingt die Gingivaretraktion mit Re-Cord bis zu 50 Prozent schneller. Eine Lokalanästhesie ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.

Entsprechend der klinischen Situation und individuellen Arbeitstechnik kann die Re-Cord-Paste als Alternative oder in Kombination mit konventionellen Retraktionsfäden benutzt werden. Wenn nur eine geringfügige Gingivaretraktion erforderlich ist, zum Beispiel bei leicht subgingivalen Präparationsgrenzen, kann Re-Cord einfacher und gewebeschonender



angewendet werden als herkömmliche Retraktionsfäden. Bei stark subgingivalen Präparationen ist hingegen eine Kombination von Faden und Retraktionspaste möglich. Das Abdecken des Retraktionsfadens mit der Re-Cord Paste minimiert das Blutungsrisiko.

Durch Kompression der Paste, die Aluminiumchlorid als Adstringens enthält, resultiert ein hämostatischer Effekt auf die Gingiva. Das in Re-Cord enthaltene Kaolin absor-

biert orale Flüssigkeiten und sorgt nach circa 2 Minuten für eine trockene und saubere Präparationsgrenze. Auf diese Weise schafft Re-Cord exzellente Voraussetzungen für eine exakte Präzisionsabformung. ◀◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de

Stand: F51

Interaktiv und einfach thermisch desinfizieren

Kompakt, praktisch, gut – der neue Thermodesinfektor HYDRIM® C61wd G4 bietet interaktive Möglichkeiten.

■ Mit dem HYDRIM® C61wd G4 bietet SciCan nun auch einen kompakten, internetfähigen Thermodesinfektor als Tischgerät an, der einfach und zugleich sicher in der Anwendung ist. Der neue Thermodesinfektor ist aus robustem Edelstahl gefertigt. Trotz seiner geringen Größe bietet der HYDRIM® C61wd G4 eine geräumige Waschkammer mit Platz für sechs große Instrumentenkassetten.

Eine Besonderheit des HYDRIM® C61wd G4 sind die innovativen, interaktiven Möglichkeiten der G4-Technologie von SciCan. Über den Farb-Touchscreen ist die Bedienung des Gerätes besonders einfach und übersichtlich. Der HYDRIM kann über einen integrierten Ethernet-Port direkt mit dem Praxisnetzwerk verbunden werden. Online haben Benutzer



Zugang zum Webportal des Gerätes, auf dem aktuelle und vergangene Zyklusdaten eingesehen werden können. Zur Optimierung der Praxisabläufe kann der HYDRIM außerdem darauf konfiguriert werden, per E-Mail Zyklusinformationen oder eventuelle Fehlermeldungen direkt an Praxismitarbeiter oder Servicetechniker zu übermitteln. Das Ersetzen der patentierten Reinigungslösung ist sehr leicht,

die Softpackung mit der Flüssigkeit wird nur platzsparend seitlich im Gerät eingesetzt. Zwei Wascharme mit eingebauten Rotationssensoren garantieren ein kontrolliertes Verfahren mit einem validierbaren Reinigungsergebnis. Mit verschiedenen Reinigungs- und Desinfektionsprogrammen können eine gründliche Reinigung sowie eine thermische Desinfektion bei 93 °C erfolgen. Der HYDRIM® C61wd G4 ist konform zu den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42 und den internationalen Standards ISO 15883-1/-2. ◀◀

SciCan GmbH

Tel.: 07561 98343-0
www.scican.de

Stand: B83

nature **Implants** 
Keep it simple

Erfahren Sie, wie angenehm einteilige Implantologie sein kann.

MINIMALINVASIVE EINTEILIGE IMPLANTOLOGIE

-  **Patientenschonend**
-  **Schnell**
-  **Einteilig**
-  **Preiswert**



Halle 5.0 Stand C96

Upgrade

Die Fortbildungsreihe für Zahnmediziner



Workshops 2015

Mi. 11.11

Sa. 28.11

49,- € netto

4 Punkte



Weitere Informationen unter
www.nature-implants.de

Nature Implants GmbH
In der Hub 7
D - 61231 Bad Nauheim
Telefon: +49 (0) 6032 - 869843 - 0

Multifunktionales Licht

Radii Plus ist mehr als nur eine leistungsstarke LED-Polymerisationslampe.

■ Aushärtung? Aufhellung? Transillumination? Die Radii Plus kann all das. Die Verwandlung geschieht durch ein simples Abziehen und Aufstecken des LED-Aufsatzes. Das leicht aufzurüstende Design bietet unbegrenztes Potenzial, wodurch die Polymerisationslampe von SDI eine ausgezeichnete Investition darstellt.

So bietet die Innovation eine hohe Lichtleistung von 1.500mW/cm², und je höher die Lichtleistung, desto mehr Licht kann in die Tiefe dringen und so eine vollständige Tiefenaushärtung des Restaurationmaterials erreichen. Jedes Teil der Radii Plus, selbst der Akku, kann durch Steckverbindung und Gewinde aufgesetzt oder entfernt werden und so zum Beispiel durch ein Ersatzteil ausgetauscht werden. Die Polymerisationslampe muss nicht ständig wieder aufgeladen werden, sondern kann mit einer Akkuladung für 1.200 Anwendungen zu jeweils 10 Sekunden verwendet werden. Das Handstück des Geräts ist

kabellos. Dies garantiert uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und Kontrolle. Im Gegensatz zu anderen LED-Lampen benötigt die Ra-

dii Plus keinen Ventilator. Durch eine spezielle Technologie wird die abstrahlende Wärme reduziert. Die perfekt sitzenden Einweg-Schutzhüllen bieten einen guten Schutz vor Kontamination.

Mit dem eingebauten Radiometer kann die Funktionalität der Lampe jederzeit überprüft werden. Das ergonomische Leichtgewicht (nur 177 Gramm) minimiert die Ermüdung und maximiert den Komfort des Anwenders. Der Kopf der Radii Plus kann um 360° in jede gerade benötigte Position gedreht werden. Obere Quadranten sind somit leicht zu erreichen. Der kleine Kopf und das schlanke Design des Geräts ermöglichen es dem Anwender, auch posteriore Bereiche mühelos zu versorgen. Dies ist besonders vorteilhaft bei der Behandlung von Kindern. ◀



SDI Germany GmbH

Tel.: 0800 1005759

www.sdi.com

Stand: B68

Schnell, einfach, sicher

Der neue Lisa-Sterilisator von W&H für unkomplizierte Bedienung und bessere Rückverfolgbarkeit.

■ Mit dem neuen Lisa-Sterilisator bietet W&H anspruchsvollen Zahnarztpraxen ein hochwertiges Gerät mit höchster Effizienz: Der neue Lisa verfügt nicht nur über einen Farb-Touchscreen mit integrierter Navigationshilfe und intuitiven Symbolen, der die tägliche Arbeit des Praxisteam einfacher, schneller und effizienter gestaltet, sondern ebenso über zusätzlich optimierte Zykluszeiten. Die patentierte neuartige Eco Dry-Technologie passt die Trocknungszeit an die Menge der Beladung an, dadurch wird die Zykluszeit verringert, die Lebensdauer der Instrumente erhöht und der Energieverbrauch optimiert.

Der W&H-Sterilisator bietet ein umfassendes System zur Rückverfolgbarkeit mit einem automatischen und vollständig dokumentierten Sterilisationsprotokoll. Ausgestattet mit einem USB-Anschluss speichert der inkludierte 8-GB-USB-Stick automatisch die

Zyklusberichte von Lisa. Außerdem bietet das Lisa-Menü eine Vielzahl von Optionen, mit denen sich das Rückverfolgbarkeitssystem bestens an die Bedürfnisse der Zahnarztpraxen anpassen lässt. Die neue Lisa Mobile App ermöglicht die Überwachung von bis zu vier Sterilisatoren mit dem Smartphone oder Tablet in Echtzeit – von jedem Ort in der Praxis aus – und ermöglicht damit mehr Sicherheit an der Nahtstelle



zwischen Sterilisationszyklus und Patientenakte.

Das neue Lisa-Design sorgt für zusätzlichen Komfort und Effizienz bei der Sterilisation. Ein integrierter großvolumiger Trichter verhindert Spritzer beim Befüllen mit Wasser. Ein automatisches Wasserfüllventil ermöglicht den Anschluss eines Wasser-Aufbereitungssystems. Dank der modularen Vorderfüße kann Lisa auf schmalsten Arbeitsflächen mit mindestens 45 Zentimetern Tiefe aufgestellt oder dank der optimierten internen Luftzirkulation und des praktischen Designs in einen Schrank eingebaut werden.

Bei Kauf einer neuen Lisa Remote gibt es 1.000 Euro für Ihren alten Sterilisator. ◀

W&H Deutschland GmbH

Tel.: 08682 89670

www.wh.com

Stand: E44

Hohe Haftkraft

Neues Bondingsystem mit selbstverstärkender 3-D-Monomer-Technologie.



■ Bond Force II ist ein selbststärkendes Ein-Komponenten-Adhäsiv, das Fluorid zum Schutz vor Sekundärkaries freisetzt. Jegliche Vorbehandlungen, wie beispielsweise das Anmischen, entfallen vollständig. Trotz einfachster Anwendung mit nur einer Applikation überzeugt es mit herausragenden adhäsiven Eigenschaften. Nach der Applikation sind lediglich eine kurze Einwirkphase von 10 Sekunden, eine Trocknungsphase von fünf Sekunden sowie eine Lichthärtung von 10 Sekunden erforderlich. Dies macht Bond Force II zu einem der schnellsten Bondingsysteme. Obendrein ist Bond Force II äußerst lagerstabil, sodass keine Aufbewahrung im Kühlschrank notwendig ist. Die außergewöhnliche Haftkraft basiert auf einem technologisch einzigartigen Monomer, dessen Mehrfachbindungen in kürzester Zeit eine widerstandsfähige und reißfeste Adhäsivschicht erzeugen. Bereits vor der Lichthärtung und Lufttrocknung baut es eine gleichmäßige,

gelartige Bondingschicht auf, sodass keine Stellen der Zahnoberfläche unbedeckt bleiben. Nach der Lichthärtung bilden sich weitere chemische und mechanische Bindungen – ein „dreidimensionales Netzwerk“ entsteht. Bond Force II bietet für jede Art der Anwendung die passende Applikationsform. Sei es die klassische Flasche, den sparsamen Pen oder aber die innovativen Einmalbehälter Unit Dose. Das Flaschensystem eignet sich insbesondere für die Behandlung mehrerer Zähne oder größerer Kavitäten, während der Pen eine äußerst effektive Dosierung erlaubt. Bond Force II wird in Deutschland von der Kaniedenta GmbH & Co. KG (Herford) vertrieben. ◀

Tokuyama Dental Deutschland GmbH

Tel.: 02505 938513

www.tokuyama-dental.de

Stand: E21

Ausgefeilte Endo-Technik

F6 SkyTaper eröffnet ein neues Level der Flexibilität.

■ Feilenmanagement ist reine Geschmackssache. Das weiß man auch bei Komet und antwortet zur IDS 2015 mit dem 1-Feilensystem F6 SkyTaper in Taper .06 aus Nickel-Titan. F6 SkyTaper besticht Endo-Spezialisten wie Allgemeinzahnärzte durch ein lückenloses System mit kompromissloser Flexibilität. Die NiTi-Feilen in fünf unterschiedlichen Größen und drei Längen passen für nahezu jede Kanalanatomie. Das Feilendesign mit effizientem Doppel-S-Querschnitt sorgt für eine hohe Reinigungsleistung unter gleichzeitiger Einhaltung des originären Kanalverlaufs. Dank Taper .06 kann der Zahnarzt die Obturationsmethode frei wählen und problemlos Spülflüssigkeit

aktivieren. Der rotierende Einsatz ist in allen drehmomentbegrenzten Endo-Winkelstücken und -motoren möglich. Durch die sterile Verpackung der Single-Use-Instrumente wird die Frakturgefahr reduziert, das Risiko einer Kreuzkontamination ausgeschlossen, Aufbereitung und Dokumentation entfallen. Die umfangreiche Endo-Broschüre und der Abrechnungsleitfaden von Komet können online eingesehen und bestellt werden. ◀



Komet Dental

Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Tel.: 05261 701-700

www.kometdental.de

Stand: A18

Ultraleicht und tiefenscharf

Die Digitalkamera EyeSpecial C-II von SHOFU punktet in Design, Bildqualität und Handling.

Die speziell für den Praxis- und Laboreinsatz konzipierte EyeSpecial C-II-Digitalkamera verbindet eine einfache und sichere Handhabung mit einem breiten Indikationspektrum. Ob Routine- oder KFO-Patient, ob Intraoralfotografie, zur

werden. Die anschauliche Darstellung der Vergrößerungsoptionen ermöglicht eine schnelle Auswahl des gewünschten Aufnahmebereichs, während die integrierte Crop-Funktion das Motiv im bevorzugten Verhältnis automatisch beschneidet – auch, wenn die Aufnahmedistanz nicht optimal ist. Das integrierte Autofokus-System und die Anti-Shake-Funktion garantieren zu jedem Zeitpunkt präzise und detailgetreue Aufnahmen. Die außergewöhnliche Schärfentiefe, die speziell auf den Fokusbereich der Dental fotografie ausgerichtet ist, gewährleistet kontrastreiche Intraoralaufnahmen in brillanter Bildqualität. Die ultraleichte Kompaktkamera kann mühelos mit einer Hand gehalten werden, während die andere den Wangenhalter oder einen Spiegel fixiert. ◀◀

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 02102 86640
www.shofu.de
Stand: B65



Dokumentation oder Anwendung im Dentallabor: Mit ihren acht voreingestellten dentalen Aufnahme modi liefert sie automatisch aus jedem Blickwinkel eine überzeugende Bildqualität. Auf dem großen LCD-Touchscreen-Display mit intuitiver Menüführung lassen sich die Aufnahmen direkt betrachten und die gewünschten Optionen bequem auswählen. Zur sofortigen Fallbesprechung oder Behandlungsplanung können die Fotos über eine WLAN-SD-Karte unmittelbar auf PC, Tablet oder Smartphone übertragen

Für ein natürliches Aussehen

Initial Lustre Pastes NF Gum Shades überzeugen durch „lebensechte“ Optik.



hezu allen Keramiken, wie dem kompletten GC Initial Keramik-Portfolio, kombinierbar. Initial Lustre Pastes NF Gum Shades werden in gebrauchsfertigen Gläsern geliefert – zusammen mit Verdünnungs- und Auffrischungsflüssigkeiten, die eine optimale Thixotropie bis zum Ende des Arbeitsschritts gewährleisten. Sie lassen sich einmalig in einer dicken Schicht auftragen, wodurch eine komplexe Schichtung oder zusätzliche Brennvorgänge überflüssig sind. Die Initial Lustre Pastes NF Gum Shades sind seit Januar 2015 erhältlich. Zur Auswahl stehen fünf Pasten, die sich mit vier mischbaren Gingiva-Modifiern kombinieren lassen und somit unbegrenzte Kreativität bei der Nachahmung natürlicher Zahnfleischfarben erlauben. ◀◀

GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.germanygceurope.com
Stand: E34

GC erweitert seine bewährte Initial Produktlinie um die neuen dreidimensionalen Keramikfarben GC Initial Lustre Pastes NF Gum Shades. Mithilfe dieses innovativen Materials kann der Zahntechniker einen „lebensechten“ Übergang zwischen dem Kronenrand und dem Zahnfleisch erschaffen, denn sie ermöglichen eine individuelle Anpassung an die natürliche Farbgebung der Gingiva und sorgen so für ein ästhetisches Erscheinungsbild. Weil sie sich für Keramiken mit hohem wie auch mit niedrigem Wärmeausdehnungskoeffizienten verwenden lassen, sind sie mit na-

Mit doppelter Kraft gegen Keime

Pluradent bietet zwei neue Mittel zur Reinigung und Desinfektion von Absauganlagen.



Mit Pluraseptol und Pluraseptol Cleaner hat Pluradent seine Qualitätsmarke PluLine jetzt um ein kraftvolles Doppelpack erweitert, das zur Werterhaltung von Absaugsystemen beiträgt sowie Keime in Absauganlagen umfassend und nachhaltig beseitigt. Beide Konzentrate sind aldehydfrei und können aufgrund der geprüften Materialverträglichkeit uneingeschränkt für alle Absauganlagen in dentalen Behandlungseinheiten genutzt werden. Ein besonderes Extra ist die offizielle

Sirona-Werksfreigabe. Zur Sicherstellung des hohen Hygienestandards in der Zahnarztpraxis empfiehlt das Unternehmen den täglichen Einsatz des innovativen Absauganlagen-Desinfektionsreinigers Pluraseptol.

Das Präparat arbeitet nahezu schaumfrei, umweltschonend und dazu äußerst wirtschaftlich durch seinen geringen Materialeinsatz. Bereits ab einer Einwirkzeit von nur fünf Minuten gewährleistet es ein breites Wirkungsspektrum.

Das Produkt ist beim Verband für Angewandte Hygiene (VAH) gelistet.

Bei besonders starken Verschmutzungen, längeren Stillstandzeiten sowie zur wöchentlichen Intensivreinigung kommt zusätzlich der Absauganlagen-Reiniger Pluraseptol Cleaner zum Einsatz. Als zuverlässiger Begleiter ergänzt er den Desinfektionsreiniger ideal und verhindert bei regelmäßiger Anwendung Belagsbildung und Verstopfungen der Schläuche und Abflussleitungen. Beide Reiniger sind als 2,5-Liter-Flasche inklusive Dosierkappe erhältlich.

Pluraseptol ist ein Produkt der Pluradent-Qualitätsmarke PluLine, welche höchste Qualität zum optimalen Preis verspricht. ◀◀

Pluradent AG & Co. KG
Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de
Stand: C32, C33, C38

Spiegel und Sauger in einem Instrument – die neue Freiheit

Mit ClasenUNO wird die Zahnbehandlung effizienter und ergonomischer.



Der vom Münsteraner Zahnarzt Stephan Clasen entwickelte ClasenUNO revolutioniert den Praxisalltag nachhaltig. Die „autonome Zahnbehandlung“ schafft mehr Ergonomie und Effizienz im Praxisalltag, egal ob bei Solo- oder Duo-Behandlungen.

Mit dem ClasenUNO halten Behandler nun drei wesentliche Instrumente gleichzeitig in Händen. So werden Sehen, Absaugen und der Einsatz mechanischer Instrumente zu einer funktionalen Einheit fusioniert. Der Behandlungsprozess wird effizienter, Leerzeiten entfallen, die Behandlungsdauer

wird reduziert. Auch das Praxisteam wird entlastet und kann nun flexibler und fachgerechter agieren. Darüber hinaus wird die Behandlung auch ergonomisch verträglicher, denn die Sitzposition ist nun variabel zwischen zehn und zwölf Uhr, wobei die Körperhaltung immer aufrecht und entspannt bleibt, da der Behandler seine Hände beidseitig am Kopf des Patienten führt. Das vereinfacht die komplexe Vier-Hand-Technik, da die Assistenz nun nicht mehr zentral in die Behandlung eingreift, sondern nur flankierend assistiert. Davon profitieren alle: Arzt, Assistenz und nicht zuletzt die Patienten,

die mit weniger Händen, Personal und Instrumenten konfrontiert und entspannter gelagert werden.

Das schafft mehr Wohlbefinden und Vertrauen, besonders bei Angst- und Geriatriepatienten sowie bei Kindern. Der ClasenUNO ist bei allen Zahnbehandlungen einsetzbar, kann aber auch nur fallweise eingesetzt werden. Dies kann jeder Behandler individuell und situativ entscheiden, da der ClasenUNO ohne jeglichen Umbau den Platz der klassischen Absaugkanüle einnehmen kann und deshalb immer vor Ort und zur Hand ist. Die Rhodium oder UltraFS-Spiegel von Hahnenkratt bieten dank des permanenten Luftstroms ein beschlagfreies Bild bei allen Nass- und Trockenbehandlungen und bei der Prophylaxe. ◀◀

ClasenUNO
Cleverdent Ltd.
Tel.: 0251 98292828
www.clasen.uno
Stand: E76

KaVo ESTETICA® E70/E80 Vision

Unsere Vision. Für Ihren Erfolg.

- Sensitives Touchdisplay mit völlig neuem Bedienkonzept
- Hygiene-Center mit automatisierten Reinigungsprogrammen
- Moderne Patientenkommunikation mit integrierter Intraoral-kamera und den neuen KaVo Screens mit HD Auflösung
- Einzigartige Systemsoftware CONEXIO für jederzeit direkten Zugriff auf alle relevanten Patientendaten
- Innovatives Schwebestuhlkonzept mit neuen Armlehnen und zulässigem Patientengewicht bis 180 kg

Die neue KaVo ESTETICA® E70/E80 Vision.
Leben Sie Ihre Vision.

Jetzt konfigurieren:
www.mykavo.com/configurator



KaVo. Dental Excellence.

id infotage dental mitte • 6.–7. November 2015

Messe-Tipps und Hallenplan

UNIVERSALE UNTERFÜTTERUNG

Sofreliner Tough ist ein Unterfütterungsmaterial für das Labor und für die direkte Anwendung in der Zahnarztpraxis. Bei der direkten Chairside-Methode wird Sofreliner Tough in nur einer Sitzung unterfüttert, sodass zum einen dem Patienten unangenehme Wartezeiten ohne Prothese und zum anderen dem Zahnarzt die Laborkosten erspart bleiben. Die Applikation von Sofreliner Tough erfolgt direkt vor Ort auf die Prothese und passt sich umgehend der Kieferform des Patienten an.



TOKUYAMA

STAND E21

STERILISATOREN-SERIE

NSK stellt mit der iClave-Serie das erste eigene Sterilisatoren-Programm vor, welches zwei Klasse-B- und einen Klasse-S-Sterilisator umfasst. Turbinen, Winkelstücke und andere dynamische Instrumente erfordern eine schonendere Sterilisation als massive Instrumente. Aus diesem Grund hat sich NSK für eine Kupferkammer entschieden, da Kupfer die ca. 18-fache Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu Edelstahl aufweist und sich somit positiv auf eine schonende Sterilisation auswirkt – besonders in Verbindung mit einem speziellen, adaptiven Heizsystem.



NSK

STAND E62

SEMIPERMANENTE BEFESTIGUNG

SEMIFIX IMPLANT dient zur sicheren Befestigung implantatgetragener Kronen und Brücken. Der semipermanente Befestigungszement bietet durch seine elastischen Eigenschaften die Option, die kaustabil zementierte Implantatprothetik in den ersten Monaten bei Bedarf beschadigungsfrei wieder zu entfernen. Die kontrollierte, leichte Expansion von SEMIFIX IMPLANT führt zu einer optimalen Abdichtung des Spaltes zwischen Abutment und Suprakonstruktion und minimiert so das Risiko einer Periimplantitis.



KANIEDENTA

STAND F51

FEILENSYSTEM



Das 1-Feilen-System F6 SkyTaper in Taper .06 aus Nickel-Titan besticht Endo-Spezialisten wie Allgemeinzahnärzte durch ein lückenloses System mit kompromissloser Flexibilität. Die NiTi-Feilen in fünf unterschiedlichen Größen und drei Längen passen für nahezu jede Kanal Anatomie. Das Feilendesign mit effizientem Doppel-S-Querschnitt sorgt für eine hohe Reinigungsleistung unter gleichzeitiger Einhaltung des originären Kanalverlaufs. Dank Taper .06 kann der Zahnarzt die Obturationsmethode frei wählen und problemlos Spülflüssigkeit aktivieren. Der rotierende Einsatz ist in allen drehmomentbegrenzten Endo-Winkelstücken und -motoren möglich. Durch die sterile Verpackung der Single-Use-Instrumente wird die Frakturgefahr reduziert und das Risiko einer Kreuzkontamination ausgeschlossen.

KOMET DENTAL

STAND A18

DIGITALE DIAGNOSTIK

Dürr Dental hat drei Produkte, die Systemlösungen bieten und den Praxisworkflow verbessern, eingeführt: die VistaCam IX HD, eine neue intraorale HD-Kamera mit echter HD-Auflösung, Autofokus und mit Wechselkopprinzip sowie VistaPano S Ceph, ein Panoramaröntgengerät mit Ceph-Modul für zeitsparende Röntgenaufnahmen (laterale Ceph-Aufnahme in 4,1 Sek., Panoramaaufnahme in 7 Sek.), außerdem die neue Imaging Software VistaSoft. Alle Systemkomponenten greifen effektiv ineinander.



DÜRR DENTAL

STAND A32

PROPHYLAXE

Das AIR-FLOW Pulver PLUS befreit die Zähne supragingival von Belägen, Plaque und Verfärbungen. Gleichzeitig kann es dabei subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen und Implantate gründlich zu reinigen.

Perfektioniert wird die Wirkung des Pulvers in der PZR mit dem Einsatz von EMS-Geräten wie dem AIR-FLOW Master, dem AIR-FLOW Master Piezon oder dem AIR-FLOW handy 3.0. Ein präziser Pulverstrahl ermöglicht eine effiziente und sanfte Behandlung.



EMS

STAND A54

PREMIUM-INSTRUMENTE

KaVo löste zur IDS 2015 mit der Premium-Instrumentenreihe MASTERmatic Series das erfolgreiche GENTLEpower Programm ab und präsentierte Ihnen gleichzeitig neue, deutlich optimierte Produkteigenschaften.

Das neue Schnellaufwinkelstück KaVo MASTERmatic M25L überzeugt nicht zuletzt durch seine Kopfgröße, die im Vergleich zum Vorgängermodell um 20 Prozent reduziert werden konnte – ohne jegliche Kräfteinbußen.

Für sehr schwer zugängliche Stellen ist das KaVo MASTERmatic M05L Instrument ideal.



KAVO

STAND E84

WASSERHYGIENE



Bezirksregierungen und Gesundheitsämter fordern den Nachweis, dass Dentaleinheiten akkreditiert beprobt (DIN EN ISO 19458) und gemäß MPG und Trinkwasserverordnung betrieben werden. Durch den Einsatz von BLUE SAFETY-Produkten in einer Praxis mit fünf Behandlungseinheiten können sich jährlich Kosten einsparen lassen: Beispielsweise, wenn es darum geht, alte Behandlungseinheiten konform mit der Trinkwasserverordnung zu betreiben. Mit geeigneten technischen Möglichkeiten lässt sich so eine kurzfristige Investition in eine neue Dentaleinheit vermeiden.

BLUE SAFETY

STAND A90

FARBKONZEPT

Das gemeinsam mit einer Expertengruppe entwickelte Essentia von GC stellt einen Paradigmenwechsel in der restaurativen Zahnheilkunde dar. Als innovatives Farbkonzept bricht es auf einfache und mutige Weise mit bekannten Konventionen und steht für die reine Essenz hochwertiger Schichtarbeiten. Mit nur sieben Spritzen, basierend auf drei einzigartigen Kompositionen, bietet GC Essentia eine einfache und gleichzeitig zuverlässige Lösung für alle ästhetischen Restaurationen. Mit GC Essentia können Anwender einen mutigen Weg beschreiten: einfach ihrer Intuition folgen!



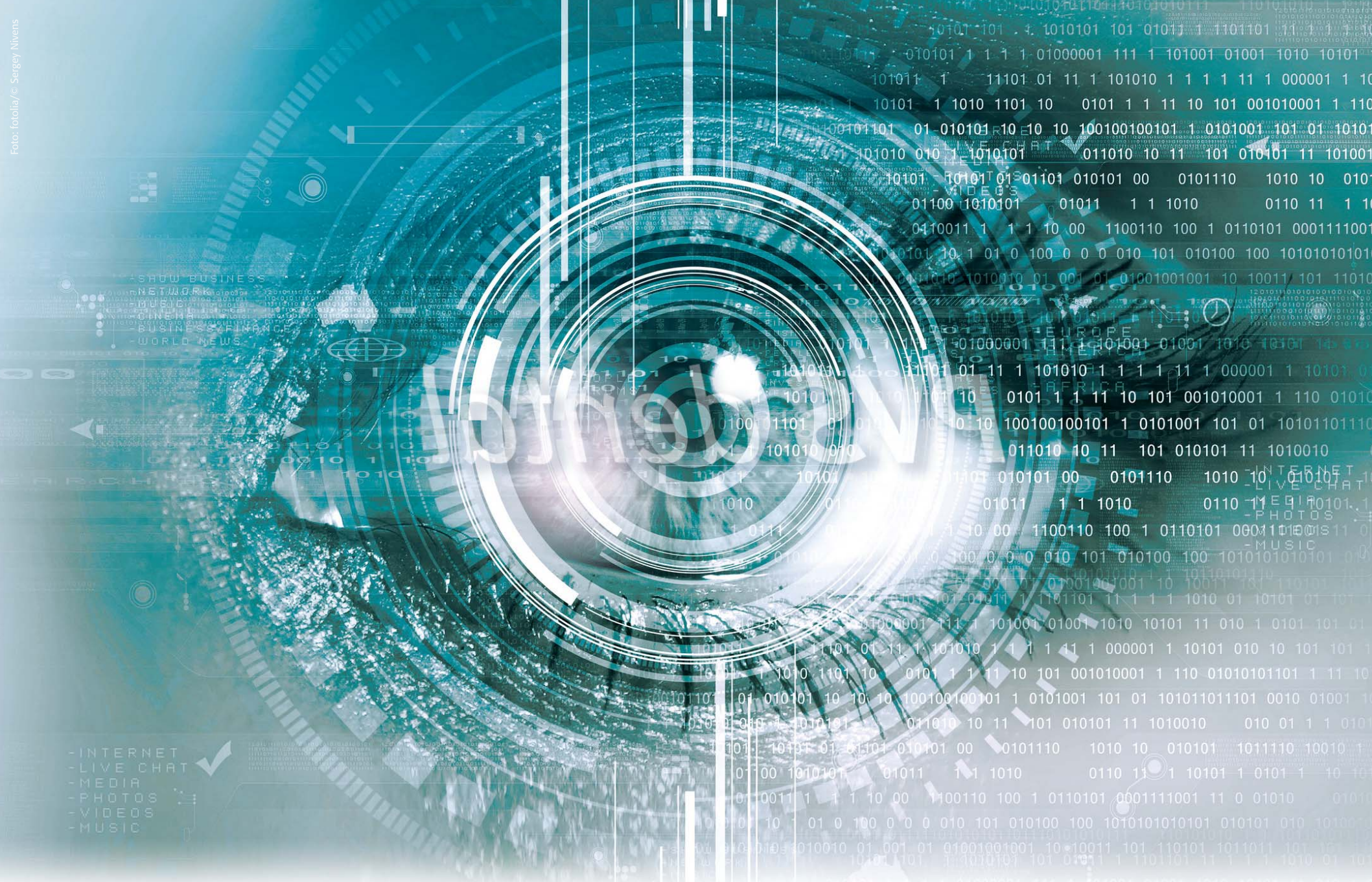
GC

STAND E34



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
A		A		A		A	
ACTEON Germany	A64	Dr. Mach	C31	Kreussler & Co.	C35	Roland DG	C28
acurata – rotating instruments	B56	Dr. Mathers Institutes –	F88	Kuraray Europe	D74	RÖNVIG Dental	B58
adoral – Alles rund um den Mund	E09	Institut für dentale Sedierung	A32	L		S	
Advisa Steuerberatungsgesellschaft	C53	DURR DENTAL	C90	LabTec Labortechnik	E14	SAF – ENDOSYSTEM	D70
AESCULAP	C65	DUX	C58	Lachgasgeräte TLS med-sedation	B27	SAM Präzisionstechnik	B51
ALPRO MEDICAL	B80	DZR – Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum		lege artis	A59	SamsonLifeWell	F80
Altschul Dental	B46	E		Le-IS Stahlmöbel	A86	SCHEU-DENTAL	B55
Amann Girrbach	D51	Emmischall.Emmi-Club.de	A41	Lercher, IC	A83	Schlumbohm	A43
American Dental Systems	E92	EMS Electro Medical Systems	A54	LinuDent – Pharmatechnik	F95	Schütz Dental	D17
anthos	E70	Ergo Move	C80	LM-Instrumente	A22	Schweickhardt, A.	F34
Asgard Verlag Dr. Werner Hippe	B32, B33	ERKODENT	E91	LOSER & CO	B78, D55	SciCan	B83
B		eTermio	D13	M		SDI	B68
Baisch, Karl	E64	Eur-Med / Diplomat	D16	M + W Dental	C17	Secucca Medical	D29
Bajohr Optecmed	F84	Euronda Deutschland	E16	MAM Babyartikel	E80	Sendoline	E48
Baldus Medizintechnik	A75	EVIDENT	B86	Mann	B79	SHOFU Dental	B65
Barco	E65	F		MasterOnline Parodontologie &		Sigma Dental Systems	C50
BDV Branchen-Datenverarbeitung	B76	F1-Dentalsysteme Deutschland	C56	Periimplantäre Therapie	B84	Sirona Dental Systems	E37, E38
beck+co.	E45	FARO Deutschland	B15	Matrix Vertrieb & Handel	C12	solutio	C22
Belmont Takara	E24	FDI World Dental Federation	B44	MB Maschinen	D19	SPEIKO	B36
BEYCODENT	E75	FIS	D21	mds Medical & Dental Service	A23	starMed	A60
BFS health finance	F30	Freuding dental + medical	B26	Mectron Deutschland	B16	Stern Weber	E74
Biewer medical	F88	Futura-Dent	C96	MEDA Pharma	B38	Straumann	D32
Biodent Europa	F24	G		Mediadent Stahlmöbelwerk	B37	Sunstar Deutschland	C67
BIOLASE Europe	B14	G.COMM	B34	Meisinger	C69	Superdenta	A73
Bisico	F79	Garrison Dental Solutions	F68	MELAG Medizintechnik	A44	SUPPORT DESIGN	C52
BLUE SAFETY	A90	GC Germany	A34	Merz Dental	B52	T	
Bodrik, L.	B90	Geistlich Biomaterials	A79	Metrax	A37	TePe Mundhygieneprodukte	B72
BPR Swiss	C66	GERU-DENT Kraus Dentalsysteme	D27	Meyer, Frank – Dental-Agentur	F11	Thomas Dental	C15
brumaba	A33	GETINGE	F19	Microbrush International	C62	Thommen Medical	D26
büdingen dent	B47	Gigadent	A31	MICRO-MEGA	B83	Tokuyama Dental Deutschland	E21
Busch & Co.	F28	GlaxoSmithKline	B41	Miele	E90	Transcodent	A57
C		GoodDrs Deutschland	F32	millhouse	D47	Treuhand Hannover – Steuerberatung für Heilberufe	E50
C3System	B82	Grill & Grill	B46	MIRUS MIX	E68	TSpro	B87
CAMLOG	C91	H		miscea	F42	U	
Carl Martin	A74	Hager & Werken	C40	möhrl DENTAL	E95	U-Dent Dentalinstrumente	D14
Carl Zeiss Meditec, Oberkochen	C59	Hammer, Karl	A67	Müller – Omicron	C68	ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte	C44
Centrix	A49	Harvard Dental International	C45	Myofunctional Research	F18	Ultradent Products	D78
Ceramay	D59	HEKA Dental	C85	Myray	E74	Unident Swiss	E78
Charming Dentalprodukte	B74	Henry Schein Dental Deutschland	C72	N		USTOMED INSTRUMENTE	A27
ClasenUNO	E76	Henry Schein Eigenmarken	C70, C73, C78	Nature Implants	C96	V	
Coltène/Whaledent	A78	Heraeus Kulzer	C55	Neoss	B40	van der Ven 4D	D47
Comcotec Messtechnik	C41	Hoffmann Dental Manufaktur	D28	NORDIN	E10	VDW	D68
CompuGroup Medical Dentalsysteme	B96	HORICO	A53	Nordiska Dental	C54	VELA Medical	E71
Computer konkret	C43	Hu-Friedy	C18	NSK Europe	E62	VITA Zahnfabrik H. Rauter	C82
Coolike-Regnery	E61	Humanchemie	A69	NTI-Kahla	E93	W	
CP GABA	E31	I		O		W&H Deutschland	E44
Cumdente	D46	ic med	B60	OPTI Zahnarztberatung	C86	Wassermann Dental-Maschinen	C81
D		ic Medical	F70	Optidental Spezialdepot	C16	Web-dent	D45
DAISY Akademie + Verlag	C60	I-DENT	B58	Oral-Prevent	F78	WHITESmile	E96
DAMPFOFT	C86	ifZL – Institut für zahnärztliche Lachgassedierung	B27	orangedental	D50, D54	WinWin-Dental	D18
DATEXT-Beratungsgesellschaft	C39	IMC Systems	C14	Orbis Dental	B66	Witex chirurgische Instrumente	F16
DCI – Dental Consulting	F38	ImplAg	B54	P		Wrigley	D62
DEGOS Dental	C08	Instradent	F26	PAJUNK Medizintechnologie	D22	X	
DENS	A25	InteraDent Zahntechnik	B35	Philips	B61	XO Care	A82
DENSION Dental	D58	Internationale Medical College – IMC	D12	Planmecca	A22	Y	
DENTAID	F76	Intersanté	E27	Pluradent	C32	YETI Dentalprodukte	B42
dental bauer	E26, E29	INVITALIS	D15	Pluradent Dienstleistungen	C33	Z	
Dental Concept Systems	D59	Ivoclar Vivadent	A68	Pluradent Exklusivmarken	C38	ZA – Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft	B91
Dental Ratio	F74	J		POLYDENTIA	A55	ZAHNFREUNDCHEN	B70
Dentalimpex – Stockenhuber	B27	Johnson & Johnson	B22	PrevDent	C20	Zantomed	D24
Dentalversender	C26	K		Procter & Gamble	A46	Zepf, Helmut Medizintechnik	F72
DENTALZEITUNG	E52	Kaniedenta	F51	PROMOS Promotional Solutions	F13	Zfx	E63
DENTIXsoft	A39	KAPPLER Med+Org	A40	PVS dental	E81	Ziegler Design	E64
Dent-Medi-Tech	F15	Karl Kaps	C83	Q		Zirkonzahn	D65
DENTSPLY DeguDent	E56	KaVo Dental	E83, E84	Quintessenz Verlag	A61	Zubler Gerätebau	D59
DENTSPLY DeTrey	E56	KCU Dentalmöbel	D23	R		INSERENTEN	
DENTSPLY Implants	D49	Kentzler-Kaschner Dental	B64	R-dental Dentalerzeugnisse	A47	id infotage dental mitte-TIPP	
DENTSPLY Maillefer	E56	KidCadCrowns Kinderkronen	B70	Real KFO Fachlaboratorium	F40		
DETAX	B75	Klasse 4 Dental	F21	für Kieferorthopädie	E78		
Deutsche Apotheke- u. Ärztebank	E49	Klee, Dr. W. – Fachlabor für	A16	Re-invent Dental Products	C64		
Deutsche Bank	E55	grazile Kieferorthopädie	A72	REITEL Feinwerktechnik	D09		
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose	A35	Klöss, C. Dental	A18	REMMS Ultraschalltechnik	E32		
Dexcel Pharma	A71	Komet Dental	A26	Renfert	F36		
Digitales Diagnostikzentrum (DDZ)	D67	KREGAR MED+LAB furniture production		ResMed			
DIRECTA	E54						
DPS Dentalprofessional Service	A77						
Dr. August Wolff	F90						

Änderungen durch Messeveranstalter vorbehalten.



Alles im Blick

Mit PVS dialog nichts mehr aus dem Auge verlieren.

Schauen Sie selbst!
Fachdental id mitte 2015
in Frankfurt
Vom 06.11. – 07.11.2015
Halle 5.0 / Stand E81

PVS dental GmbH
Auf der Heide 4 ■ 65553 Limburg
Tel. 0 64 31 - 28 58 00 ■ Fax 0 64 31 - 28 58 0 13
info@pvs-dental.de ■ www.pvs-dental.de

 **Für mich. Genau. Richtig.**
PVS dental

Sag mal **BLUE SAFETY**, kann ich mit **Wasserhygiene** auch **Geld sparen**?

BLUE SAFETY
Experten für Wasserhygiene

Ja. Eine Zahnarztpraxis mit fünf Behandlungseinheiten spart pro Jahr bis 6.000 €.

Wie? Durch Entfall von Entkeimungsmitteln und Intensiventkeimungen. Durch Übernahme akkreditierter Wasserproben gem. DIN EN ISO 19458 durch BLUE SAFETY. Durch Entfall von Reparaturkosten durch Verstopfungen mit Biofilm.

Klingt stichhaltig? Ist es auch. Und Sie können das auch.

In diesem Fall beträgt **die Kostenersparnis durch SAFEWATER 4.900 €.** Jährlich.



Biofilme in dentaler Behandlungseinheit und Trinkwasserinstallation



Dr. Ulrich Koberg, Minden



Dr. Susie Vogel, Köln

Kostenersparnis durch
SAFEWATER



Weitere Informationen auf
www.bluesafety.com



Jan Kielhorn (FA für Oralchirurgie), Öhringen

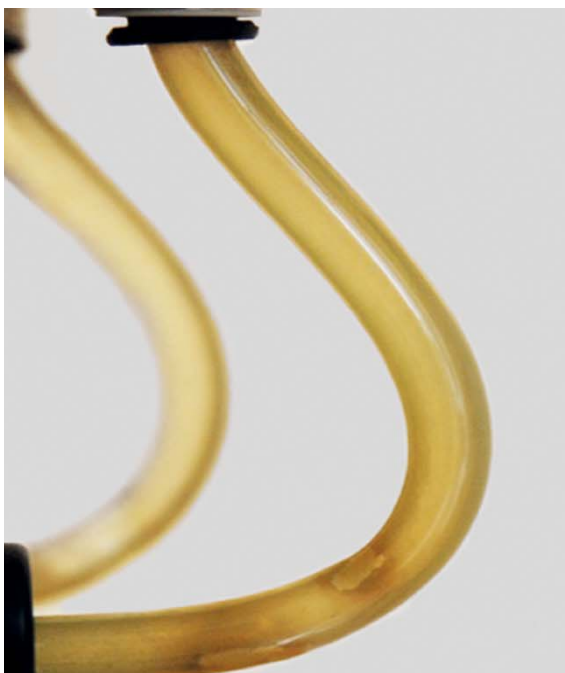


Dr. med. dent. Peter Kröncke, Minden

Zufriedene BLUE SAFETY-Anwender
seit 5 Jahren



Video-Erfahrungsberichte auf
www.safewater.video



Wegen H₂O₂: Biofilmbildung



Mit SAFEWATER von BLUE SAFETY

Tausende Behandlungseinheiten
erfolgreich dauerhaft saniert



Informieren und absichern
Kostenfreie Hygieneberatung
Fon 0800 25 83 72 33